



Handwritten text in a cursive script, likely a date or a short note, located in the upper middle section of the page.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a line from a liturgical book or a historical record.

Handwritten text in a Gothic script, continuing the text from the previous line.

Large, highly decorative initial letters in Gothic script, possibly 'EDEL' and 'DIE' or similar, with elaborate flourishes extending downwards.

116.834

W **D** **S** **U** **C**

S **r** **o** **s** **t** **e** **S** **t** **e** **n** **D** **e** **r**
le **R** **e** **s** **i** **a** **S** **u** **b** **i** **a** **n** **a** **r** **e**
S **i** **d** **e** **n** **s** **t** **a** **i** **n**.

So angefangen worden in 1712



18 Apr



BIBLIOTECA CENTRAL
Regională Arad

21 Den bitter Saft zu Mawfen

Wenn man einß ein pfeßl bitteren Saft
" Von dem dinsten Mawst soll man den
von 2 eugen zu Ehren und 22 ganze eugen
und ein pfeßl Wasser und mit groffem
farnost ein zimblin lösen bay anmawf
den selben gaw. Woll anheuten dornweyß
Wolgen fieser sublen fingerd vil dorn
einß einß bitter dinst blatel schneiden
und in weissen Trauen lassen dornweyß
einß ein dinst weiswendel und 3 blat
einß Wolgen und den bitteren dorn legen
und 3 fuler dornweyß pfergen den bitteren
Woll dornweyß Wolgen und wunden von ein
ander Wolgen und weis mit bitteren 3
Woll blat überlegen und diß als 3 mawf
bitteren einß allezeit möß sein

3
die zeit und die witterung
man 3 mal darin gescholzen ist soll man
den tag nicht singen bis er auß geht, und
ins Jordan oder in einen wasser lauff
geben. ~ ~ ~

Ein Manchen tag zu machen

Man soll zu dem feld nach nehmen
3 misch Honig [sic zu machen]
dort nach soll man nehmen einen garten
singen dem und einen feigen bitt
denn sein den 3 des bitts nach
sich als ein milch drum man soll man
denn zu gehen lassen sein heil und
loben. & wenn es an den 10ten den
man und dies ist nach diesem und sein
gesteint ein tag abmachen man mit

~~9~~ 9
so mit fast arbeiten eines eines gütten
finger kilt. blut auß wölgen so groß
dortan von gestolen ist und gilon heußt
will man

ein Mand dorten zu Mayson.

Nimm ein lb mandt Leber über nacht in
ein wasser an morgen gelb und Thoband
lob ein bitter zergessen aber 3 ge nicht
sach wirdt ist böig einen ½ lb und giesß
Wasser die mandt pflanz darinn 12 arzen
gungz und 4 doten wasß auß darinnen sein
nach einander aber von den 4 arzen nimb
den 2 die Glas pflanz wech ab mit fenn
lemonij foyt lb und gieß ab darinn darinn
der den bitter und also wirdt stob 1 oder 2
stünd so will zirkeln die darinn so siebment
haben will drent und fennach gieß ab in ein
dortan mandel und thut in ein dorten for

imb brach glück und gesundt was man
eill muß man ein fey daruff. a a a
Zimet lorden.

Man soll nicht allein bescheiden weis
gabenstuf und ganz weill zinsfordern wissen
gambeln geforn zimmet so will. D. h. h. h.
besten weid und ein zimlinges d. h. h. h.
dass in flossen davon mit aige abmengen. D. h.
ein weid als ein hof von selben hängl
eige nur in litten geringe klein geschnitten
sonnen pfelnd davon thun und in den lorden
mit geszen und in den gefestten offen lorden
und zu ganz D. h. h. h. h. h. h. h. h. h. h. h.
weill soll man oben anst mit sinen weissen
fey bestanden und oben anst san zimling mit
in zimmet weid an der h. h. h. h. h. h. h. h. h. h.

fonyten leinert B fuge fast man muoß also
 fast auß den mund Inon lein von B fob
 murest ob zorbuntt fonyt. a a a
 Ein güttes Reis toten

Man solyhen goldwurtten Druff in ein ein güttes
 fiesse milch fuan lein man Inon hofe wofst dich
 man soll Inon in ein möse wof abstopfen das
 nary soll man nofmen gas blain gestopfen murest
 Inypho so still, als das Drub ist, und darinn
 stopfen auß ein güttes Dringel bitt er baden
 einer Zlocies Inyphollen in die milch wofhen
 leinert auß gestopft und darinn das stopfen
 wofl Zibst und mit aige obmuren in den
 liden lein fonyt guff fua in ein liden
 sol und also beyen. a a a

liden ein güttes mond Drub
 murest in H mond luff pfallen guff guff

blain erieß alle weil i lafol daszue B nit öllig
kennet nimbet als dan die mannt Ihsu beidun
angen totus dan in den anigen bis sie sich anigen
last nimbet ein A blain gesloffen zulesen B
woll früss ist nimbet ein oder anders selb
wont woll gemint ist nimbet selben heil bitten
den anderen selben heil blain gesloffen anet mit
auf zulesen das und nimbet ein wenig witten ein er
mit lang wein der bitten und nimbet
in ist Ihsu ein phyltel das mit ein Ihsu B
lang Ihsu ob nimbet in ein often anders selb
bittet besondert mit sich das er ist sonderst
ilben ant gint a a a

für andere mundel Gerb

Nimb ein gint. Ihsu soll gesloffen das mannt
und ein besitzer jemel die vinten das von
woll gesloffen und in ein wein gewalt. Ihsu

42

Was ist darunter nimmst soviel Dinkels 3
 Was ist voll anst befehle anst klein und
 Du machst nimmst aber Zuckers ein feines
 abg ein wenig mehr reise voll ab
 kommt aus zum schmelzen und
 3 schmelzen voll gemacht ist so
 und fünd dich ein oder ganzen
 und Zuckers 3 4 5 Zuckers
 gefastet in ein schmelzen
 für Zimmer

Nimm 1 Dinkels ein geschneidene
 Du nimmst öllig 1/2 1/2 geschneidene
 Zuckers und 2 anst Glas 3 loth
 alles zusammen gemischt als
 ein wenig des Mehl ganz
 gemischt sein als
 und Zuckers
 darunter

gibt es geyhmet den Reiz hind fingen ^{9. 18.}
ein geyhmet als bald nach sein mit
eylonen bis das nicht zu groß weon ob sein
halb ogeren ist so kein Mann ein fuß ~~da~~
~~da~~ davor merken den leuten ist ¹³ best
lob dannoy furcht garson weon man die ¹⁴
weill fillen so nicht Man in der Mitten ein
ofloy los besten kein fuß davor
merken weon sein garson ist nicht die fuß
davor weon man so eben nicht fill
so kumbt ¹³ fuß der besten glouf davor
ist fortig a a a a

ein Ende ¹⁴ weon die gora nicht gorn
ein ist zu merken und bestly gort

Nimm das Ende ¹⁵ weon sie mit
besten weon oben best nicht fiden best
die Ende ¹⁶ weon ein den besten nicht

10 Die eyer und schwaizen auch darmit
Nimm ein obere Milch und Schlag die gelter
darmit drey Nimm als ein ganzem Ball, den
erblancken weiß weis in fardou erisß oder
yß in drey Milch zu. Es für ganz weis gefoden
wirdt oder Nütz zu den überaus müß
In aufstung geben Es für den Dreyß
nicht anband von den roten Milch
müß die öhly löst behalten werden
den Dreyß gemeynlich ist so Schlag
im Dreyß ein Dreyß Schlag und was
mit einem löstol well ab darmit
Nimm die von heubten gelst den
löstol gelst klein und in die storige
Milch weis von fures fardou die
schnoten ein wenn sie weis ist so
wankes erisß gelst für drey die Dreyß
11 Gan weis als den weis Es gelst

ist so wie ab alle andere den Reich
und dieses Amtmannen darneuf
pflanzt ein orten bei die pflanzt und die
gedungenet das ein dergleichen in den Jahren
Pflanzen, aber einen orten in den orten
Moseus von ~~der orten~~ 4 orten
einen so nicht 5 orten aber ein
gemein in den orten so ein ein
pflanzt es nicht zu ~~den~~ den
verwandt und nicht ~~den~~ die orten
eines orten in den orten ~~den~~ den
den orten ist der orten in den orten
den 2 orten ein in den orten
ab nicht in den orten fallen alle orten
ab geben die orten in den orten
ein orten ein orten in den orten
liegen die orten in den orten
Moseus die orten in den orten

16
Zinsen und an dießen Nimb die
auff gefolten Joff von Kuegen und
Kroß an und selb Zinsen d' Kuegen
einander Zerstalt wirdt laß und
3 fingen den Markt lere ff lernst
gan so seigant d' der Markt stolt
wirdt leges sein hangfund in ein
Kotten of von tod offen, d' lernst
~~haben~~ gan auff und ist wie ein
elkainmb d' ist ein fensob und gins
" Tob offen ob fult aing ganz gelond
aing in. fowainß namben. lere die
omwinsten wilst Min die ertling
gaben d' aing Zerstalt dem of ist ganz
manob wie ein ofitpe lere die wirt
lornst ob oben aing Zerstalt a a
das gefornbe Zerstalt

Nimm gezeibten für demansten Zithon
 di luyß in wolle abspannen in
 ein Rind Nimm für ein Löffel wolle in
 "brunnst gezeibten Traggard der dinst
 ein trock gedunst ist nicht ab dem
 nimm honig Linsen in Klee pflanz
 Lzin samer in ein kessel pflanz wolle
 mit einer gabel, wenn wolle gedunst
 ist, so sitz in ein Rindstein für ein
 findung gedunst Zingere Linsen laß
 wolle dinst ein ganz künde wenn
 wolle gedunst ist, dinst auf ein
 kessel laß ein kessel wie andere gedunst
 als Kessel r r r r r r r r r r r r r r r r
 Mandt pflanz kessel
 Koff Mandt oben mit zorn klein pflanz
 ein ab Milch Rind nimm ein ge
 weiche sonde pflanz in Milch wolle
 und ein gezeibtes Stiel gezeibtes Koff sein

14
Soll untereinander man ab mit ganz
Sich gibt in die Welt angeordnet bis
"Al man hat den Kopf oben glück, wenn ab
ein leuchtend sind, Dagegen zu sein die
Licht haben oben nicht zu sehr die ab
an wie ein anderer, jmalig hat ab ist ganz.

Nimm eine gewisse Anzahl von
Ceylon Wein 1 lb die selben weise färbem
aus, davon die in ein Wein
und ein ein gleich langsam ab, am
son bis sie weiß sein, davon schlag
davon ein feib und nimm 2 lb Zingere
das gefärbt ist, die von Zingere und das
davon geschlagen von den weiß können
färbt den Zingere in ein flüßel, das
noch schlag 4 oder 5 eine kleine Menge,
und dieses ein ganze Stück auf ein
sichtbar so lang: so lang hat ganz ein

Altenbrüder können fallen nicht in Ordnung
Danzig nehmen auch ein wenig geistlich
gibt Tisch Brot in ein angeordnet
Pflanzel und befohlen das oben mehr glück
als unten Danzig geben und können gel
ben nicht ganz nicht die letzte ~~besten~~
wiehand a a a a

Besten Brot

Nimm $\frac{1}{2}$ lb. von feinsten besten und $\frac{1}{2}$ lb.
gegründet bring von allen beiden die feinsten
ab. Wenn sie von dem sollen feiner sein
so werden sie in ein feinerem Tisch ab. Das
noch stößt beide von klein nimm 1 lb.
Tung ein gemischt Zitronen sollen kein
geschick, gib feinsten den feinsten und
geistlich in ein Wein alle Tisch ein von
dem, darunter nimm 6 unge Klein und stößt
mit noch ~~das~~ Danzig und Weiss alle

Weill, fingsch mit ein lamon fangst
 zinggen so fingsch In so fubon weill,
 Dient also mit ein untern ein, fingsch
 Teronach nimb ein furs dorts lort,
 "Auring" der furs ganz furs goshitlot,
 and loren In B hof in die goshitlot
 goshitlot ein dighen fangst die lort
 ein loren zinggen, dorts B hof gib
 osting B In so nimb zinggen, fingsch
 oben dinst ein loren zinggen, and lort
 ob lorenfamb lort B zinggen lort, so ist
 ob fingsch a a a a a

Zinggen lort

Nimb ein furs furs lort furs
 ein in goshitlot dorts nimb lort furs
 lort Teronach dorts furs ein furs, nimb
 1/4 zinggen and dinst furs goshitlot furs
 1/2 zinggen and dinst Teronach, Teronach nimb

10 ungen Helles, ~~das~~ ~~ist~~ ~~ein~~ ~~gutes~~ ~~mittel~~ ~~gegen~~ ~~die~~ ~~Blut~~ ~~krankheit~~
 noch und noch in die das beschreiben machung
 ein; soll soll können sonst und können
 sollen die in ein wenig von überbricht sein
 so will die Arbeit wie ob i genugs sind
 ein; ein feiten, groß ist das in ein
 gemischtes gyltel mit gütten und
 beifügen beyen gib oben mehr gelind
 als unten und wenn es beyen ist,
 so wenig zimmt und zingger darauf,
 in kammern wenn oben ein wenig helles
 das mit abgestrichelt ist so beyen

ein gutes Kindt Mandt Gemalt
 Honig

Nim 1/2 lb gurb geslossen mandt ein
 1/2 lb gurben zingger, und ganz ein wenig

gehandelt worden. Von Hies stube den
 zinggen. Dessen hat man ein taigl so
 wenig ist ob. Von B gemacht ist zimblif
 lichten Hies das nach die mundt darrunter.
 man sein well darrunter ab B ab
 gleich gemacht. man darrunter einfinger
 das taigl starr ein toten blatt mit
 bloß an dem weisse weinwein ab. und
 starr darrunter, laß oben dem darrunter mit
 gleiches gleich darrunter und ein wein
 barjan bawden weis der ringen der
 " wirß Hies weinwein in die offen
 bawden sein bawden und bawden oft
 und B gleich bawden wein darrunter
 " ob darrunter a a a a a a a a a a

Don Zinggen Ding zu Marzen

Nimm Inwendig Weisheit von ein in jeder
 dass ein biß an Weisheit, denn du
 Dinst ein Tag, daß du in ein Stein
 Messen ob das ganz Ziel Weisheit, als
 dem gibt den Zinggen, liest Weisheit das Ziel
 biß ein festes Tag Weisheit, und daß die
 Dinst weisheit ob ~ ~ ~ ~ ~

Ein Dinstes Ding zu Marzen

Nimm in Dinstes Ding Weisheit von ein
 Das sein glänzend Weisheit Dinstes Ding
 4 Dinstes Ding Weisheit Dinstes Ding
 Dinst Dinstes Ding Weisheit ob Dinst
 Zinggen so will es nicht sein ist Dinstes Ding
 Dinstes Ding Dinstes Ding Dinstes Ding in ein
 Dinstes Ding Dinstes Ding Dinstes Ding Dinstes Ding

Ein Schnitt blaut von Mund

Numb 5 hundert gefaltete Mandel furcht
für Albin Numb 3 hundert gefalteten Zinggen

Numb 4 fügen. Das bleib ob bis fingen
ist die den fünf und ein wenig weißer
zu den Mandeln und Zinggen hier in

Ein Messingstoch dieser weißer
für andere danks so nicht den glück für mich

Manch es blaut mit etwas an und wenn
es geringe danks ist so Manich es blaut mit

dieser vier für vier danks ob es für
gold furcht weißer soll danks ist so

ist mit weißer an furcht hier es mit
Zinggen vier an weißer gold furcht danks

und gibst nicht die danks

Mit ein gutes Mandel Blatt

Numb 1 1/2 Elsin gestofene Mandel
 ein 1/2 1/2 Elsin in ein silberne
 pfylt die in ein ab 1/2 die feninge
 die gestofene Mandel die wolle darrin
 Numb 6 eine die die vogel darrin groeß
 1/2 weylt soll fange weyßer darrin
 wolle darrin ab 1/2 die darrin ab
 die darrin darrin Numb 1/2
 fang die fange weylt wolle die fange
 weylt ein darrin die darrin
 die darrin Numb ein Citroni fange
 die darrin ein fange die darrin
 die darrin die darrin die darrin
 die darrin die darrin die darrin

Nicht ganz einig Bortz Orenjony und afoz
nicht ganz zu fuß in ein ofen und wenn
es will gold foweb werden so bestreife
es mit weissen and fuß für zinggon
Jenem und soz es weiter in ofen Bortz
für fuß macht es muß ein wenig
ein wenig sein so ist es gut. In hofen
ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein
es gibt die das gibt so löz zitham
an an an an an an an an an an
a a a a a a a a a a a a a a a a

Wiss gelofner Ribes fobr Korb

Kambel von abgemelten lat wenig
zu einem großen Korb 18 und den zu 18
einige Eisen Noy and may abgeholt und

28
Falsch ist nicht lang und rein und abgerichtet
das Holz und das Holz lassen wie man
es hat und das Holz zu sehen a a a a

Durch gelochtes Weigel Holz

Nach zu einem großen Holz von
Kornmehl ein wenig ist das
im Holz und Holz ist ein Holz
das ist also nicht lang und rein und
es ist ein wenig ist ein wenig
das Holz ist ein wenig ist ein wenig
die beste Zierde sind

Nach ist ein ~~ein~~ ~~ein~~
das Holz ist ein ~~ein~~ ~~ein~~

3 Handlung klein gestochen Ziffern und
 1/2 A. für gemachte Ziffern kann man
 ob auch gelochte Plättchen nennt für wenig
 Ziffern und 3 eigne Rollen meist alle und
 kann gelochte Plättchen nicht für
 schliefen leicht gemacht mit spitzen und
 dann die oberste Finger auch ein
 von auch kann ein oben sein oben ganz
 1/2 Zoll und ein von unten 1/2 Zoll nennt
 für ein Maßen wie als von sehr sein
 von Ziffer mit fingernissen, sonst
 wenn man ein die ist a a a a a a

Ein gleiche Rollen Ziffern mit
 Ziffern,

Nimb: 11 Mond, und $\frac{3}{4}$ Zirkel und
Leige Futter, ober die Leige Futter muß zu
für fort gelassen sein, und 3 angro große
zu für mit Zirkel angeführt muß
sein, und ist gefürhter Zirkel, Sulan und dies
alles andere einander in ein Maß gelassen,
und über muß, legen lassen, und die anderen
drey auf ein flüßel mit Zirkelriß gemacht
und filß ein mit weiß die weiß, und den
den drey ein gelassen ober davor gemacht,
und in ein oder dinsten oder gelassen
man kann auf den bloßen Mond und
flüßel keine Zirkel mehr an, und ein
links ~~mit~~ mit dem zu führen, und man
muß das messel und bis dahin allein
a r

Hammerantzen Zuckerk

Nimb 24 Theil Hammerantzen Mehl
3 gelbe Honig allen Honig 1/2 Honig
3 3 Himmlige Honig 1/2 Honig
11 eß in ein Glas ob nimb 24 loth mand
flaß ganz klein und damit sie nit
ollig werden. Das ist von Hammer
Hammerantzen was die Mandlung
klein sind 10 Maß es loth bitter
und ist abgetrieben gemessen of
hammerantzen andersanders alles
woll anders andersanders anse
weise eine anders 1/2 darinnen
12 loth zuckers Honig auf ein
Nimm auf mein blaß hoch da
wird. Zieh mit eingemachten
zieh auf dem Tisch a a a a a

38
Zänigen Zaig zum Einsetzen

Man Nimbt 3 Theil ein Haill Zieg,
gen ein Haill Moll ein Haill Meissen
bitter und rüch ihn mit linden
Limonij daß ob und drüber den 2 Theil
von Limonij oder Zitrone die Drogen mit
einer Aich fischen darinnen, aber
nicht bloß es gibbet in dreyen Theil
gehet ihm nach befall nicht ein linden
ist schon und ginsten a a a a a a

Zing Geschriebene Mandl Einsetzen
mit Demmel
Gestrichen Nimb für freyden bitter
wie ein grossen aeffel drüber

In in finon pflitel well ob, B...
 Kindt hennig flage 2 ange litten darin
 und mit dem ~~...~~ litten nimb die
 klessen oing mit, dariber wellen well ob,
 danner nimb von ein ~~...~~ Samel
 julben hüll nimb auß ein teil fist
 von pflite die gwidens samel auß danner
 und von singenmanstan zolens hant
 klessen gelaim, das ein gopel stoll und
 am kindt klessen geytassen mornit
 die dinsten dinn ein ander well ob,
 wimen aber nit muss geyt lerny. we
 ein moll geyt pflite als bey and ein
 andern ist, ist ninge glay, so hilt es ob
 also dinn finandens klessen mit,
 zirkeln muss mannt samel, B. das ga
 unig ist, bestenige B. blut mit fin
 den well an, hennig, hennig, luff

abgemergelt mit einem neuen feinglanzen
Lack, die leicht zu sein leicht braun
wenn man will davon man ein feß
Lack machen a a a a a a a a

Zimt feinsten zu machen so wie,
flieg gutt ist

Man nimbt $\frac{3}{4}$ gale flin ostostene
Mant, aber so mischen mit öllig ein
aus ein halb schind gefolten Züß
2 rige flin, 3 löffel hell Zitronen
Ich alle Indessinomen abgemergelt
als Jan ein dickes schiffen bitter, so
woll schlaunig abgemergelt ist durch
die macht und Zeyer gemischt. Zimt
so soll als so die so wie gibt, Janney
B blöy oder Ziffel mit luten

33
angeordnet, das die den Tag ein Finger
folgt demnach ~~geordnet~~ ^{geordnet}, das die
demnach mit glänzen sich haben das
nicht zu ganz wenn es sein soll beyen
ist so haben man ein sich demnach machen
von demnach das die die ist ab
beyen das demnach ~~demnach~~ ^{demnach} ~~demnach~~
einige haben. Wenn man die die
willen will, so muß man in der
mitten löse lassen das sein sich
demnach machen das demnach sein
"on ist auf einwillen, wenn man ob
mit will so sein mit B. sich von den
glänze ~~demnach~~

~~demnach~~ beyen die die die die
Nimm die die am Tag $\frac{1}{2}$ H ~~demnach~~

Ringmaße Gibronij $\frac{1}{2}$ lb im Sieb
 Weisweiss nigel, Giese den Speisdaß
 mit Weisweiss nigel die Saub ab, schneide
 dich aber zu samer geschickel, Nimb
 ein gesunde geschickten Zuggen, thu ihm in
 ein möyngs Toff, daß ihn auf auß im
 glich, so er saß werde, thu die geschickten
 sauren Damm, ~~einige~~ weisse weisse weisse
 einand, gib Lemoni Saß darzu, glich so
 viel, so er weisse werde, auch gib, so
 der Saig nicht zu nass werde, diese Tage
 ihm auf im Touben Gfläbel auf im oblat,
 Lay ihm weissen, auch mache im Rottel
 Gflätter sich darauff.

79

Dem Französisher Teig
Zu machen. ~.

Nimb halb Zügger halb Mehl, im Milich mit
4 Eyer, mach im Teig darmit ab, nimb Spinoli
sindt stiftel darauß; imt Löffel Butter
Den Teig darnach walld den Teig auß so groß
du ihm haben wilt, imt mach im derten
darauß imt Cypho.

Oyahr Ein Eyrtter Teig Zu Einem
Torten. ~.

Nimb $\frac{1}{2}$ pfmalz, welches gar frisch ist, nimb
gar viel, so es ganz schäumig wird, nimb
 $\frac{1}{2}$ Mandel, gib ihm die Haut ab, stopf
sie gar klein, nimb Butter so gerührt
schmalz imt Zügger nach dem gesalzen
und nimb well Butter inwendig, nimb
so ganze Eyer imt so Butter nimb auf darunter
darnach nimb auf im stift Löffel Mehl darim,
nur wenig, so es im wenig Löffel im and stift,

ab, dmt nimb ein Blatt von einer Lutter
offen, Layt Zeit werden, dmt schneid es mit
ein waer an, dmt mach von dem Saig ein Blatt
mit finger dick, Leg auß als angeführter
Lutter ~~offen~~ offen gehalten dmt lauff
spritz über wasch auß 8 teil, dmt Leg es
auß ein spindel, du mußt geschwindt also
waschen thun.

Die Marzigan Torten

Nimb mandt stopp sie Eflin, thu Zuggor
an statt des wasser darzu, wan sie gar gro
stoppen sein, nimb sie Kraut, nimb oblatz
dmt mach ein Boden, überleg sie mit
mandt Saig, Zuggor Fayt du den Saig
nach dem gefaden, du mußt aber kein
wasser darzu nemen, wan du den Boden
überlegt hast, soz sie von ein Saig auß nach
dem gefaden, soz es in ein offen, welches
gar nicht Zeit ist, dmt layt es ein wenig über

Lichten, die Haarb mit dragant laig auß
 fügen Amt Gierfen mit wasch weiß.

Ein Andere Totten.

Nimb 2 sandt dol Kofl, Amt in gäth sandt
 dol Zuggor Amt in ganzob aij, daszerrin
 luttro die sandt muß die in ein schiff wasser
 stoppen, mach den laig in ein schiff die darrin
 wasche weiß, laich nach dem gefaden,

Ein anderen Totten.

Nimb ein 3 schiffeln ma $\frac{1}{2}$ lb luttro
 $\frac{1}{4}$ lb lflom gestoppon Mand, mach den laig
 mit ganzen aijon ab, loq in nach dem
 gefaden in ein schiff schiff die darrin was
 die weiß.

Ein ser luttro.

Nimb ein schiffeln ma, schiff die lflom $\frac{1}{2}$ lb
 schiff die darrin was ab, die ganz schiffelnig

47

Nimf so dan die Mandel, Amt rissel
 auf du bist so schmalzraut 4 äye zwei ganze
 Amt zwei Futter auf 2 Löffel Wasser, $\frac{1}{4}$ #
 Zucker, nimf feine mohl darzu, so du mit
 dem Lanzt ein Läng abmaas, so ist die
 Lofe weislich od zu löst, valg, so dan du Läng
 aus Amt nimf $\frac{1}{4}$ # Zucker da zu Platz
 gemacht ist, überleg du Läng darmit, wie du
 Futter Läng, Amt überflieg ihm auf also, dann
 leg du Läng finger dick in ein Pfeffel die der
 mit Zucker angeffmirt ist, Amt die dessen
 was du weis, mach überflieg von Läng ein
 gäthor weis, Amt so du es in oben gefit
 so überflieg die Futter mit feinen Wasser
 Amt überflieg darau mit Zucker ganz weis
 die Lofe ein 6 mahl Laß also laß, so du
 Löffel od gar ein pfund Amt flüssig sieß.

Spätk Turken.

Nimf ein halb pfund Mandel, sol od wärf
 darau die Zeit laß, zies in die Lofe

Es miß fänckig weis, als Jan mich $\frac{1}{4}$ ~~1/4~~
Stück des gas, von demt, schick, leg ihm
in ein weiser als jenen wird, so gewillt er
gas von demt ist er gas gewillt, zum jassen
Lad ihm nur zimlich flamm jassen, von
nimb die Mandel Amt, Stück zu jassen, auf
ein phire Amt Zucker, als woe sich wird
dann nimb 2 Löffel weis jassen, Rant
2 ganze aye. Amt in Futter, wie ob daber
ein and ab, du müß ob nicht zu hing marz
als ein mandel Löff, in d dilt, d d löffel
dann miß Stück flamm, du müß ob im
gute jassen wissen, als wird auf ein siten
dann nimb 2 halben in Zucker ringe
maße jassen, fassit ob flamm gewillt.
Amt wie ob auf daber, daber müß
man sein ein and ob Löff, in anfang sein grob
Löff du müß ob wasch auf die Löff geben,
ponst ist ob nicht gewillt, in imo Futter flamm,
Lant du ob daber Amt in glise Löff geben.

Je nay die das Kraut darinn zugeben: 1/2
Wol, Je nay log oben darauß 1/2 flom ge
schitten Zitronen, so dan walig wid den
Tag ein gelat mit 2 flom zinger ditz saub
schneid zwei zinger bracht staus mit ein
ein flas auf die wand an, log die stacht
darauß ab wie ein linder dacht, mit ein
flor da ein gefalt, zugeben darauß, so
genz wie ist die 3 mal, mit laß ein
selbs stundt gelassen, gibb Je nay auf dem
biff.

Kroyßen Turtten.

Nimb so Kroyßen überisch im wasser
Je nay laß die schweißel Kraut, gelat die
pöder pauber auß, mit stob ab gar 1/2 flom,
raifmaßten nimbe 1/2 fl Butter, mit rest die
pöder darinn, van der butter je son je son
rot ist, so nimbe ein luf, mit wal obaus
nimbe auf ein Lufft gestoppt, so drey flage
mit ein lufft wo mit je rippen milch

45
rambler, in dem pflanzlich, das
nimmt ein rothen Zuggel in ein Rindl
in ein Land das geschrieben wurde, das man
damon ein geschrieben, und als die die Koffel
Lapp, welche Lflin Müggel gefaltt werden
das es eingewickelt, das man wie auf den
übrigen rothen Lutter, darunter, flage die
die Lutter Zuggel die voll sind wie die Lutter
ein gute Land die geschrieben wurde, darunter,
als die die Lutter gezeichnet, das in ein Litter
Lutter das mit Lutter angefüllt gelagert
Lutter die noch ein rother, übrigen Lutter
abstreifen die Lutter, damit sie gar sein
roth anbricht, die das, was die Lutter,
die Lutter ob nicht gar stark Lutter Lutter

7

Mandel Khass Zumahan.

Nimb 1 Mandel, stoß ab außs als aders schmiss
mit gieß ein vasser dar zu, als mist edig werden,
nimb $\frac{3}{4}$ H Zügger, was gieß ein mahl wasser
darauf, schick ihm auß ein Hofstein, dard
Leibter ihm gas schen, schick ihm auß ein Tüch
dara gas Tflas wird, Laß ihn so dick
sitzen, biß es vil Züggeris werden
wird ab dan die Mandel darinn, kühls
frig auß den gluck ab, dora schen douch
wird, wan es schick ist, so wird ihm auß
formir - ihm, wie ein schämam schick, bestir
ihm ab an mit wasser, dard nimb ihm auß ein
Tüch, ein bornig geschonnen schick Zimob,
dard ein bornig saffran, dard die von lais
damit an, so ist es fertig.

Nimblein Spud vorijet moff $\frac{1}{2}$ # flag
 se ays futter darinn, abryel² ger tflom das
 in and ab, dnt erid rd gas voll zuiffen den
 fenter ab, fonnay nimb $\frac{1}{2}$ # dnt dnt
 tflom ihm dnt dem abgeribren tairgemaß
 fonn vad dnt dnt ab. D d tairg fonn glatt
 außpufft, walg ifa auß, dnt ibrolog ifm dnt
 ab. Man muß die tairg gas ding außmalgen,
 of man ifm ibrologt. fonnay nimb in turt
 of flatt, dnt lög dem tairg darauß in d tflom
 ringen dnt, dnt do flatt muß auß dem
 of fonn finger wird laß werden, besteriff
 mit Mariden Latwanj od ribryl, abt nicht
 in auß nicht od, do man fan auß dnt
 dnt dnt ybeigou tairg abt man dnt
 gätter, dnt besteriff dnt fenter of dnt

Lauff die Lutter Loger, Lauff die Hand, von 48
die Lutter am Glasten fainbleu offen, geist
sie gutt, die Lutter, der Lutter, nicht palzen, aber
wan die auf dem Tisch gibt, so Juggers stark.

Ein Quarte Weib von Mandl

Nimb 1 $\frac{1}{2}$ od $\frac{1}{2}$ Handl Mandl Weib ob über
nast in ein Laber Wasser, so die in der abidan
die fain ab, so die sie ganz die Lutter, nimb
ab die ganz so die so die Weib gefärbt, Juggers in
ein Pfeil Pfeil, so die in 3 od 4 eys Lutter
dazu, dann als die man so die, oder
die Lutter in dem Juggers, wie es so die
dies in ein and in $\frac{1}{2}$ Handl auf ein so die
so die ganz in so die Weib Lutter Weib,
so die in der in ein wenig Juggers nauf, wie
in der zu auf ein so die Lutter ab ein so die
so die in der Lutter Weib, ab wie in ein Lutter,
so die die gefärbt Mandl so die da in, wie die
so die dies in ein and, so die so die Lutter mit

roten flöbel spruchts oblatz langhoff aber
 mit gas zu hlein, so ist dem abgemeynen
 laig, mit man d'raue, aber mit gas zu ding
 nur einet Meyer rüben, dich, log den
 aufgeschrienen oblatz, auf dem blay, aber
 bij lob nit laib, sie Meyer nit Cyraun wode
 an nua glouf nit, log ein vaden in ein pfeil
 chndt log die gebafon, oblatz, von bräit
 darau, so sein sie von chndt gut.

Ein Liederbuch Lieder 4
 zu machen.

Nimb so Lieder spruchts die Gae lwerndigen
 vordt, chndt stob die Lieder lwerndigen in
 inen Meyer, wa sie hlein geschreyt sein,
 nimb in salbe Milch, so ist sie bebt hange
 das in sie das abdan nimb solch geschreyt
 nidid, chndt pflage Gays hlein zu in, vordt
 ob vol chndt man ab, dan lab die dem
 prisa in inen Lieder zu machen geson, so vordt

im Hertz Liedel dasaub, selbst tab. ~~...~~
abspilt, undt sich ab dusem fibel,
Evan sie in dem dusem gesotten sein, so nimb ein
selbe affundt butter, nimb ihm, das er fäimel
wird, radien yfite do hroisen Liedel in
butter, undt nimb die 8 aye butter darzu
undt noch 4 ganze aye, undt nimb ab ein biutel
stundt, od ein selbe stundt darauf die zeit
fast, Antrodopon nimb dusem bige grosteyn
Hroisen, so yson dar sein dusem dusem wordy,
noch einmal mit einer selbigen dusem dusem
undt ein Hroisen semel sein dusem die semel
aus, den Melis aus, undt nimb ab dusem dem
butter, undt nimb ab dusem dusem Juggel
dusem Salz, wie man wird, selb ab ein ein
Hroisen mit einer Raif, undt dusem man
han ein dusem dusem Mandt dusem
... nimm.

Knoepf Pchmalz Khok zumachen.

Man nimbt gar yens yswarze, Troggen Leo
 die groß sein, yomb Tflom mofse, leyffie gar
 sauber ab, so die Lamon oder gelbe mit nit
 Saage fliebt, leyffie gar Tflom ad im Nuch
 man nimbt Caffening smol in Kaimb gar
 wäibst, od Ambe im Tforizer, dannach die Trogge
 sein wäibst in gurtter, sepon Kaimb, und leyff
 unter die Troggen, ad dan nimbt man ein
 glayebere Joffen bey 2 diatle, zur Dgefecht
 daorn, nimbt 10 eys pflage daruatter, doff
 niff ad, Glas pundt, nur 4 auß im Kunig
 mübbäglis, Kinnel vod ab in 2 diatle, nur
 sein, wie in diatle kauf, diatle ad 2 Knage
 Saig, nimbt 2 1/2 Duffenstey rotz, yfuttter, la
 ysa in imre yfuttter, am Zoggeff, van 10

anfang zu finden, so laß ihn bis zu gewinn
malters schmaltz laß gar gemaß finden, so
ist es fertig, reis dem kocher ab, so ist es gut
zu kochen gar regel und zutrad sein, so ist
es fertig und gemaß geschnitten.

Das beste geschnitten zu kochen

Ein klein Stück man zu laß kochen
schwache der klein geschnitten sein 4 8 laß geschnitten
Mand 24 laß kochen schenke das 4 laß
Zucker, die da lang in ein weissen oder
schwarz, so man es kochen bleibe
mit einem laß angestrichen, wird mit einem
laß abgewischt, die geschnitten laß mit einem
meißer darauf geschnitten, so man es mand
laß schmaltz laß geschlagen darauf geschnitten
und laß gar sein aus, so man es oben koch
gibt sein, so man es laß geschnitten man
mit einem meißer schenke, und laß auf ein
schüssel.

Das Feimbleyffscholay Loys.

Nimm ein Taggant, Fibra nass gewässert
 mit demselben Duse, durch die die Leinwand,
 und nimm 4 Loth von dem Taggant, mit 2 Loth
 von Gitsen, und nimm von dem ab, nimm
 ein Salz geindig gezeibon, Feimbleyffscholay, und
 anderthalb Disting gezeibon, Juggen, und die
 auf dem Platz, und schlag mit dem andern
 davon, und nimm ein gezeibon, so wird
 feimbleyffscholay, ab dem Feimbleyffscholay
 mit demselben auf dem Platz, so wird
 davon, so wird ein Taggant, und langsam!

Piedazi Khok.

Englische Leinwand oder die Juggen, und lassen
 in der Hand, so wird sie feimbleyffscholay,
 so wird sie gezeibon, so wird sie gezeibon, so wird sie gezeibon

geltend, Zuggor, Pfeffer, Ambrosia 2 2 2
in ganzes Salz stunde, Ambrosia pflanz in 2 2 2
die Lutter, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
2 2 2, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
mit Lutter, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
ambrosia auf Klein, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia

Das Kälberne Lüberhof

Nimb ein Kälberne Lüberhof, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
in Jahren, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
ganz Klein, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
in ein Lutter, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
von Lutter, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
farb, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
ganz, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
nimb, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia
Mand, Zuggor, Zimet, Ambrosia, Ambrosia, Ambrosia

14 eys mit ~~und~~ auf dem andern, wie oben
sind, spritz ein flüssig, und die Reihel
gibt, gib darinn auch Salz, wie die andern
löse.

Das Tücher Hof-

Nimm auf ein flüssig 16 eys, gib sie fast nicht
die tücher so auch, gib sie in eine flüssigkeit
steinen messen, so sie glatt wird, und
darin ein löffel voll ofen wech ab, in
eine große flüssigkeit so es die gestopene
tücher in den tücher, und gestopene Mandel
zucker, zimt, Müßbägli, flüssig
so sie eys tücher auf dem was ein, und
wie ein sind, spritz die flüssig, und
den Reihel mit tücher, gib es Hof darinn
gibt, wie die Mandel Hof.

Das Lutter Hof



Nimb an ylan pflanzl om halb gylund
tutter, lutt ihm in einen grossen pflanzl wold ab,
pflanz om aij dazom, vint vord pflanz Platzom
vint. Snd nimb om drittel Mehl
Mehl pflanz so aij dazom, vint vord wold ab
lab pindz, aber vord pflanz mit anbrend, Snd
vint pflanz pflanz lutt vint vord vint
Gut dem Marzipan Hof, stob ihm pflanz glab,
lutt ihm in Lutter, lutt ihm wold ab,
Snd in drittel gylund Mand, Zuggom,
Zimt, mit taglich, pflanz Mox so aij
naf Snd naf lutt, pflanz om pflanz
Snd Raif mit Lutter, gibt dazom, lass
langsam.

Das Kopan Koh

Nimb om gutte lutt chel Lutter in
grossen pflanz, lutt ihm wold ab, lutt nimb
in Kopan, Snd in drittel gylund ist, Snd lutt

ifm Blom, Reis ein geist, plets ifm in Butter
waichs ein smel in ein feiffes Geym, vasser
Dob aber nicht zu weit reichte, walsch
aus, dms ds ifm Geymlet ist, bis ob auf
das fur, Zugges, Geym, miltbägherinfant,
woll gestopons Mandel, pflag 12 ays naf
dms naf zu ein, reis ob ein Falbe smel,
ifm in ein pfiel dms Reis mit Butter
ein, gibt ob Hof darsin, dms bast, bis die
andrey.

Saps Kreysen Hof

Nimb 60 Scherren, pindt sie Larbab, dms
eind die swaifol dms floder Kraut, fahs
für Blom, waichs ein Falbe Gwais smel in ein
pays Milch, honaf fahs für Blom dms die
swaifol, nimd ein guete gäsen woll gestopons
mant 1 Mandel, dms Zubere, berid ein Falbe
Opfund Butter woll ab, dms das woll ist, in

178
in der großen Pfeil, 30 Pfund Datteln
wein, die die andere Seite der Datteln, Flag
so die naschende auf dem, wie es im
Pfund, pfund im Pfeil und in der
mit der, gib es das Datteln, das
für den langsam!

Das Datteln Koch-

Nimm ein Datteln gestopfte Datteln, 1
halb pfund gestopfte Mandel 3 Datteln
Zucker, wie im Topf die Butter, wolle
ab, und die die oben Seite der Datteln, Flag
14 die Flasche naschende naschende, wie es
im Pfund, pfund die Pfeil und in der
Datteln, und das wie oben.

Das aufgelohene Datteln Reis Topf.

Nimm ein Reis, 10 Pfund Reis, wie im großen
in der Milch, und das für den Reis und die
Leder, und das für den Reis im großen Pfeil
nimme ein gutes Datteln Butter, 1 Pfund wolle

abgetrieben in d' Pflanz, und den weißbarten,
geputzt, und die Lutter wech ab, und ein
starkes gestopptes Mandel, Zubereit, zu mach,
im wenig Pflanz 1/4 aige Lutter und Lutter
wie es wech in Pflanz, das, wie die
andere Lutter

Das Kraysen Lutter zu mach

Nimm auf ein Pflanz 70 Pfund ein
grosz ein pindentes weisse Lutter, pind sie
absprennt ihnen die ged auß, und die Lutter
die Lutter, dan d' pind an Lutter ist,
nimm die Lutter, so d' sie Lutter in einem
Meyer, nimm ein stückel gas quett
Kainige Milch, gib auf die gestopptes Lutter
Rind wech ab, d' sie rot wird, so mach die
milch auf ein saubere sie Lutter, und gib
die Milch in ein saubere möyngel offend

gib ein teil voll saugen, laß die ein
weiss zu sambe gehen, ab dan wand zu ein
loggen zu sambe gehen ist, so stich es auf
in sibel ab es das wasser ab sich sticht, nimb
sonst son andern kochen die man zu dem
andern schreiben. Brauch, wass die selbe
sauber auß, und stopp sie gas klein, nimb
in salbe schundt gelutet, laß sie in gese
sit die gestoppt kochen salbe daz in.
und laß voll mit ein andern, es
gelutet od schmelz es gib gleich sein Rot
wird sonast schlag dies in sauber sibel
und gib es in ein sibel laß es sein, nimb
sonast es schmelz, schlag es ganz auß daz in
Rind gas voll in ein selbener sibel
als weil auß ein andern, sonast schlag
nach und nach es ganz auß und zu ein teil.

61.
Lernens nimb d' dreyer schreiben böchlein
stob in einer Kreysser, die wenig jent
die in die rote Milch gewächst, das wolt
ein außgerichtet ist, stob mit ein and wolt
ab, das sind in d' dreyer abgerichtet.
das sind die große Kisten gestopene Mand
ein wenig gestopene Kisten, das sind die
die sich genant ist, das sind die gestopene
Kisten, das sind die in jeder Kreysser
gestopene ein, das sind die andgerichtet,
die sein sammt wirt, man muß aber d'
sammt das die Kisten wolt ein, so man
die böchlein das die Kisten, was schon abgerichtet
das sind die sammt außgangen so sein die Kisten
mit sammt an gibt d' abgerichtet das sind die
das sind die ein das die Kisten, das sind die die Kisten
die sind die sammt das die Kisten, das sind die die Kisten
das sind die sammt das die Kisten, das sind die die Kisten
das sind die sammt das die Kisten, das sind die die Kisten

Das Mandel schmalz Koch.

Nimb gar jhen weiben dragant, vait jhen
 in ein gar frisch brunz wasser, das wirdt
 als wir ein dinob & kindt hofel, nimb
 dann 3 fisting gar jhen heni gestoppt
 zueger, mach dem zueger mit dem dragant
 ab, dem ditser tag viret, dem dragant
 muost du so das in lufft drubben, nimb
 dann 3 driting grob gestoppt, Mandel, dnt
 nimb den tag, das muost guos vord hnot
 sin, dnt hnot die Mandel dann (aber du
 muost so lang hnot, bis du die Mandel
 als gutten von tag hnot last, dann
 mach also zu jamen zu einer hnot
 das sovil d durtten blatt mit smalz in
 vonegan, leg die hnot darau drubbe.

75
alidan die Mandt Amt Zitronij auß ein Pfeffel
Gugguljowill, do du Meinst ob sye genug
nimb die äye Amt die butter, wie zu dem
vorigen Hof, zfast außalge.

Zymet Koch.

Nimb $\frac{1}{2}$ Mandt soot sie gar klein, nimb
 $\frac{1}{2}$ Gugguljowill, ein löff Zymet, nimb alidan
die Mandt Amt Gugguljowill Amt Zymet in ein
Pfeffel zuamben, Amt pflag sie äye in ein
Amt in ein Zitronij von der Saft, auß den
ein Zitronij die schale, klein geschnitten, Amt
auf den zu genommen, wolle groisser Amt in ein
Pfeffel zfast, Amt die Käse darauf gegözt
wast nicht gar zu heiß Amt nicht zu heiß.

Ein Lindel Zitronij Koch.

Nimb Zitronij die von die in schale sein,
schneid die golbe pugel davon, Amt nicht nicht

+

76

Das weisse adige, das bester östlich mal in im
sonen paubronz wasser, damit es lantigt
daron kumt, und die zitsong weiswond
dona, slag von drucke, das om jiber
und nimb 3 driting zuggen, und sind
wod des inand, danna, slag 12 ajr
flor nasonand das zu, und sind wod
das ad, weil auf in jiber, so dan nimb auf
blom gepreute zitsong, so in zuggen ringe
maß auf dazunter, und sind es vil ganz
saimig wird, ab dan gab es in ein flid
und jöz es in ost, das antworthalb
bistol stund lasen, es ad nist zu gauen
wird, so gibb auf den tisch.

Zugrahn Koh.

Nimb zu im Hof 3 gauen das weisse agrosen
zuz die paubronz, sit sie in im paubronz
das es zu, und das es vil in glich daz

~~11~~ 13

4


Also macht man die Meinde Gerecht
 und es ist das aber die Meinde und Gerecht
 muss man selber und die dem Jason dem
 Jonath in die geliebte Gerecht sind
 die wie ein Hof und die schlagen, was man
 mit dem Jason der gleiche, selbst hat die es
 aber ist man und schlägt die wie die die
 was man aber ein Meinde Hof macht viel
 muss man dem folgen, und was sie halt
 sein, muss man sie die schlagen, die die laut
 und es ist Jason dem, und es ist auf
 die selber, wie die die Hof und die andere
 Hof machen

Ein Hof selbst Hof zu machen

Numb 17 4 11 mande schick sie laß dein Stopp
 Jonath nimb so groß überpotens laß
 sie die auf dem laß auf Stopp und die
 mande Gerecht weil die Meinde Gerecht sind.

24
100 auf 3 od 4 ajr darunter, nur dem 945
tut, nay mit nay, mit so oft im ajr. 100
so oft im seitzel Zutter man nimbt, mit
Murb alld gas dem gestoppt verndt, sonach
nimbt man yser einen gleisen imob Choring
schwaz eingemachte Zitroni schuit schuit ihm
gas dem gewinlet, Riss ihm darunter
sonach mit Zutter im Reindt geschnitten
schit abgemachte Jarren, was gesatz
will das hand Zuggen, nay sein gefalt
ad ob ist ofen Zuggen auf gutt, wyl lauff
in glit, laß gomas kaffen, ob muß ab
immer zur gewirte werden damit ob gas richtig
werden, also ist ob fertig, aber wan du wilt
so hast den imm Jarbz jomel die smolt
ni 2 milien, das du die hooch pipel ge
flagen werden, waitt mit ausdouben
mit unter den obgemelt laig segen.

Man nimbt ein halbes Disting Mandel, Saltz saltz si gar feil
 stobgas Loh, nimbt auß so viel als ein halbes Disting Pfeffer
 Curib Loh gestopfenen Guggos gepulvert, dijs abt Loh
 ein and getan mit mayser mit einem gueten obers milch
 so dilt man et rissen Loh, Dibrige aber, nimbt
 darzu ganze vier mayser Loh in D Diltz, als
 wie zu ein gemaintz schmalz Loh, Loh ober auf
 Diltz gueten in D schmalz als wie D ander Diltz
 D schmalz mit zu Loh D ist, sonst Loh gesen
 über ein, wan si gepulvert ist, so priest man D
 schmalz auch darvon priest in ein sauberes
 Kamin, Loh ober Saltz Loh in glucke, das
 Loh gesen gar vernig, so sonst Loh gesen
 gesen an, gibb wasser auf die tag
 D ist Loh Loh guete



Mandel Kock zumachen 96.

Man nimbt 7 eys ganze und 7 eys butter
und rirt mit $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{4}$ gestoppon Zugger voll ab
dann nimbt 1 $\frac{1}{2}$ mandel schwelz und rirt
mit einem luff voll ab, stob es then
in kerrenter stopp, fur ein abgeblott, ays
das jura fur kerrenter im luff voll
dies ist odlig vord, wan sie nun gestopp
sind, so stirt man in die abgerirten ays.

Man nimbt ein halb pundt auf ein seitz
mit glis, glucke Anten und
so, wan man Zeit hat, wirdt das
sonst, wan man gemaß erfass, die
stijl und die Raiz mit butter ge
offenend.

Mandel Kock mit Reisz und
Lemoni pfallen.

Nimb ein Choring Reib, jirt ihm in einer quatt
mit milch, so er gan daff wirdt, flagt du
nimbt $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ gestoppon Mandel, und 2 eys butter

Handen ganz ab, und mit gas im chisting lude
Zugger gepouid (pist) sich grung ist, Baldob
viss bij unser stunde langradet weired, wir
im laubere fainb, alidan nimb den unser
Lemonij, die golben polder und schicht Stein
aber brau brau, das er auf aben in hof
pauis in spjel mit lutt, das in hof
damm, und das ob im gluck, und basob
spid, so laufft er gas loss auf.

Nach im andern kreis Kohlen
folgt.

Wie die fongten und loss die fahle auf,
auf die web in 2 stunden ist, schicht wie die
pouid brockel, alidan nimb stliche pouid
schicht schicht auf gewunghet, laßoben
im spjel spalt im kerig an lauff, mit
pouid und lutt zu samm, alidan nimb im
guter pisse ~~Reim~~ milch Reim, dem Mus

an feiß lappz broden, in einen Topf, 12 ~~12~~ 9
loß die salben und feiß und lappz, schlag
mit dem obbenelten milch Raimb durs durs
offen Rot weisend, leg butter in ein feißel
leg die abgemischte lappz, und gemel
in die feißel, den Topf andgerichtet, in ein
müßtaglich, gib es feißel daran, obz auf
weiter butter, and ein gluck geist, und
sind lappz, bis wol ein feiß, obz auf
mud auf gluck gem geist obgericht und
löstig

Ein hoch von Heng von Mand

Nimb 30 lappz waffis sauber auf 3,
sind 13 lantige saunter, loß die lappz
blom, schlag mit einer gutz ober milch
durs, laß die gelbige durs schlagene milch
zu durs zu samm geson, preis die supen
daron, 12 da nimb salzweil gesonnen
mand dazunter, und schlag 2 od 3 aje tot

29
 Darin, das ganze Jahr, nimm die Pfeilbutter
 das Jahr, nimm die Butter, Zuggewicht bei der
 Pfeilbutter mit Butter, die die Butter
 Darin, so ist die Pfeilbutter, macht die
 man will, das man die Pfeilbutter

Das gewöhnliche Mandelpfeilbutter

Man nimm $\frac{1}{4}$ lb Mandelpfeilbutter, so
 sie das Jahr, auf $\frac{1}{4}$ lb Zuggewicht, das
 4 Lot Pfeilbutter, so ist die Pfeilbutter
 mit oben gesagt, weil die man die
 das, die Pfeilbutter nimm die ganze Jahr
 das, die Pfeilbutter das Jahr, die Pfeilbutter
 Pfeilbutter das Jahr, die Pfeilbutter
 nicht die Pfeilbutter, das die Pfeilbutter
 das die Pfeilbutter, die Pfeilbutter
 das die Pfeilbutter, die Pfeilbutter
 das die Pfeilbutter, die Pfeilbutter

weis im Gfanzel, man hand auf also gitz 100

+

Ein Quatten von Hefen wird
gewiß gut.

Man sieht die Hefen weiß, und solch sie auch,
auf ein Brot, nimm ein 2 Hefen, und laß
bleiben, wie man darunter ab zwei eier
groß, nach dem Schlag eier. Daran kugeln
für Gimbet dazur, wie es voll durch man,
laß es in geschmeckter Speise, wenn es fast
erfahren ist, so laß es voll geschmeckter Gimbet, und
kugeln daran, laß es dich gas lassen.

Das mariken Kock

Nimm frisch sauber geschaltete Mariken, ein halb 2
und so schwer geschaltete kugeln, die es in ein hand gesch
laß es finden, es finger weiß werden, wenn es
weiß genug sein, wie es durch ein sieb, nimm
von 2 eier die klar bloß ganz feinig, laß
es kochen zu vier, auf einer seite ein ganz stück
für ein 2 für den dinst eier klar, gib es
Orb Leinung ist fahrbare ein sieb, und laß es gas
lassen.

Das gerechte gelichtete Mandel
Loz

Nimm 2 dinsting mandel, stop sie klein, gib etliche trockne
 wasser darauß, damit sie nicht ölig werden, sonach 3
 dinsting zuggos, schlag den selbigen zu schütteln,
 gib ein püßl wasser darinn, gib dz gley bald darvon
 an dem zuggos laß ein püßl über thun, schlag
 ein ey mit sambt d' schabz darinn, gib jil d' loz
 zusammen püßeln, sonach nözze ein ey daruß d'
 ditz wöl auß, püß den zuggos daruß, laß
 ein püßeln, dz es püß schindt, laß dz selbigen
 sonach nimb gestopptes mandel in ein püßel od
 reitling, schlag d' ganze ey darinn mit nach dem
 andz, hüt die wägl darvon, nimb auß 4 totter
 riss wolß wöl ab, sonach wan d' zuggos halt ist
 gib ihm darinn, riss wolß ein ganze püßel auß
 ein püßel, geyfriden Lemonj schabz, auß die loz
 darunter, püß ein Reiz mit butter an, auß
 ein püßel, schab darinn, schab auß 3 salb
 püßel, so ist es fertig

Das geschabne Mandel Koch 102

Nimm ein halb lb Mandel, halb lb Hon, zerstoß
in ein klein als ein Han, darnach drei ob auch 4
Eiweiß, nimm ein lb gefärbte Zucker, drei ein
auf zu 4 Eiweiß, nimm ein lb Hon die Mandel
darnach nimm ein lb Hon die Hon, stopf
es mit einem Meißel auf ein Zinn fäden
auf, das es ein in ein in ein 3 od 4 Glas
darnach nimm ein wenig gefärbte gelochte
damit Graun weiß, nimm färbt man mit
rotz färbt die, nimm laß man weiß, nimm
färbt grün aber ein in ein färbt färbt
besonders, nimm was du ein in ein,
Laß ein in ein in ein färbt weiß, nimm
mit Meißel was an, nimm ein in ein färbt
ob, darnach färbt ein in ein färbt
färbt, nimm färbt weiß ein in ein
grün ein in ein Graun, färbt mit einem Meißel
auf, ganz public als ein in ein färbt

103. In die Locke offenn, und laß es sein
wie auß dem Finger, man hat geschoben
wenn der Finger inner den Finger Hock
bleibt so ist es gut, nimm so ein
Fisch gezwint mit einer geschärften
Nadel so es schon gefaltet wird, man hat
wenn mit dem Finger frillt, dann laß es
aber der nadel Qualge, gleich so es wird,
so ist es fertig, dann nimm ein Fingerring, leg
ein Leder Substanz darauf, mach den
Fingerring mit Nadel ein Stück, biß es Leder
an, leg es auf das Leder oben auf, oben auf
muß man den Fingerring legen, es wird, bei
im Ofen, so gibt man auch die Nadel, aber
wenn man auf ein nist Fingerring will machen,
so ist von einem Falbe zu sein



204.

Mandel Schmalz Koch

Nimm manne pfleg aijn Ant milch daran
nimm eingewaiden some pfmalz in Milch
Raim, balg auß, nimm ein pfibel Tuben
darunter, tu dyjt in ein vol angeffminte
Raimel, laß wan es pfon pfon rogel
glaß, ritt in ein pfibel als ein ein
and Hof.

Ein guete Mandel loth.

Nimm ein salt abgepfeltes Mandel, groß si
lein, pfong in ein wenig wasser darauf, dyjt
ist edig werden, laß darvon ein gas stark
land vol, die selb pfint langlos ughill, die
nimm stob, nimm aldan so viel als 2 aije groß
huter, stob in ein wasser in wenig, pfib
ganz rein großpfon ist, in wenig pfind
stob auß darunter, wels in einer Milch
wart ist, balg der ein auß, wandigt
stopp ist, wels die großpfon Mandel darunter

4
auf dem Guggen nach dem gebaden, das
sich erst ist, so das man das ein and ab, so das
sich in der fildone, so sich, so ein in ein so das
Chutrimand abgeflagen, gibt als gemais das ein
so das an zu einem, nicht ein ganze, so das auf
einer seiten, nicht 4 seite, die das oben
in ein so das, nicht so das ab, das die 4
so das mit das als gemais darunter, nicht
so das ein so das, so das auf ein das, so das das
darunter ist, kann es, so ein ein so das gemais
so das die langlos, nicht darunter, auf laugt
gemais ein gemais so das so das
gemais ein gemais so das, nicht die ab
die ein, so ein ein das mit das, nicht
die das so das die auf, so das oben auf, so ein
das, so das nicht so ein so das das
die das, so das so das worden, so das so das
so das, man kann es nicht ein man nicht so das

wan man ein König Melchior in Visaffi
+ swint d'geront, so ist die Gfann zu
laib, so ist die die Gfann, Gfann, Gfann
an zu gais, d'brass must so man siz
fabz, ab ober jif, man must ein Raif
umb dem d'gig f'raumb mason, d'ristab
wint, so ist sie fertig.

in ser Torben

Nimb ein salb zu abgefolter gesteyner
man ein d'ring smalz, d'ris so ab, d' so
ganf, f'aimig ist, nimb d'arunter ein salb zu
zuggen, riss d'nter ein and auf 3 aijn d'nter
nimb wile, moß d'arzu, d' d' ein lind f'ig
riss, walgism auß, loge d' g'lat ibro ein
lippel, die d'arim, was du wilst, may ober
auf den d'gig f'ig ein gater, so ist sie fertig
an kan d'gig d'nter, wan sie sol ist, ob aijn
ist mit aijn blas d'nt wapper d'nt ein and
d'gig f'ribel mit d'gig wapper angestrich, d'nt

in Zügger Leinwand, so kumb überföhrig vord
so Zügger Leinwand in offen, laß es zerfallen, Gritzen
gute ist

Zumt Koch Zümmaker

Nimbrn salb zu Zügger im salb zu Zümm
mit, für d'isso in ein pflanzel, fangt an zu vord
vord in ganz, standt auf vord vord, d'ouff
don vord Lemonj in pflanzel pflanzel d'ouff, so die
abq luff, so die, vord in pflanzel in vord gar
gute ist, balgt aus, vord auf d'ouff, vord
vord don so äyern die d'ouff, d'ouff auf
in Zümm, d'ouff pflanzel vord vord vord
vord d'ouff auf die löß vord Lemonj,
pflanzel d'ouff, pflanzel in pflanzel mit vord
pflanzel so die d'ouff d'ouff d'ouff d'ouff
müß es die Mäyße sich salz, vord es d'ouff
ist, so d'ouff es mit Zügger d'ouff Zümm
so ist es gar gute.

Löblada⁺

Nimm ein gross Koff, dinst ein quarts
frey Milch, mass ein Tag des dinst
als dinst ssaub² Tag ist, ~~mass~~ mass
soud du wilt, dass in unser soläfigen
rison
moud als wir die soläfigen, aber dinst
müst man allzeit dinst mit weissen
Was an spinnen, dinst winden abwickeln
als wir man die soläfigen Markt,
mass ein still, nimm ein gestopener
Mant, so die Falbe, säil so die
butter als Mant, dinst so pibid
ob Falbe wilt, so die die sie warm
wird, dinst stoff ob an ein Blat
son gleich, log ein andrer Blat darau
log ein rison, dinst dass, zis in
solthart wird, dinst gib auch die
Falbe, so ist ob fortig

Das geförbte Zitroni Koh

Nimb gezeibens ringemasth Zitroni laß 3/4
 Aold abge pintra, dus id in om Rainde mit
 om gewaibter Dragan, Der Dus gebalgt id
 om loß vol darunter, nimb von sit
 yson die blar, hogg id in auß om haller
 nafen and spon los offlaumig auß, riss id
 a in om spon - spit om chring gefalt,
 zuger darunter, dus om gurt stund riss
 aber die Zitroni mit dragan misser auß
 damit geirret werden, wand om stund
 geirret id, so ston id auß bloßens
 spon spon los auß, laß wir and
 aufgehate spon.

Handel Strauben

Nimb die gepelt mand, so si limer Ducht
 in lemoni fast darinn, d'wilt edig werden,

110
mit ob mit einem ganzen. Die
wusste ich, hat, ziggert noch immer gel
von der kleinen Lammung. Gelacht davon
in die still davon noch ein Tag von ein
Krone auf dem und einem weiblichen
Tag nicht zu einem langen blüht
Zimelung der Lilla die still lang
denn, als wie ein Dornen, flug
von dem Dornen nicht ob fast Zeit, lang
in das frische gemalt auf ob gar gel
von dem, gibt ein die Luft ziggert
da a

Das ist gelobt auch das

Wird schon nicht gelovt auch das
ein Dornen ein ein gelobt davon B
sich ganz wenig abtome von flug ob
nageln sich in ein flucht flucht weib
in auf dem Dornen ob auch muss sein

Wiedlich

4

W. nemen, mit ein ganze stund auf in
 jichsen Rissen, nimb oben so aijon die klar
 floß zu jhon saimig auß, wird nach dem nach
 darunter, wan die wirt in die physiol gisch
 zum bapen, so wird ein d. gefaltt, hüggen darunt
 dem geystlichen Temoni pfad, so ist es fertig

Gämeräntschen Ring einzuwiede

Die von denen Gomeräntchen die fady ab
 was ganze Ring darant od stalt, man kan
 auf adre Landt bliombel auß pfunden, od wie im
 kraut pfunden, muß aber nicht zu ding auß
 pfunden, müs gleich so wirt ein wenig einwöb
 gib ein fleißwasser darant ab, tag ein wass
 wassrad so lang ab, ad es wasser nicht mehr
 fändig ist, nach dem das es in ein offann gib
 ein wasser darant, lass auß dem feier, so ganz

113
es wird, aber nicht finden. Es ist nicht weiß
werden, nicht ab, gibt ein Briefes wasser darüber
es ist auf ein Luch, tauchen obson ab, log die
ingod stalt in ein Luch, nicht den Juggen
inon Guligg, gibt ihm dasant, man muß
in den anfang also wie überwinden, bis
nimmer nach laß, bis man die ringmaße
afon überwind, ist zu wenig Guligg
dan man noch ein wasser das zur ginge
dan man überwind, und ein Luch
Juggen das zur Logen, dan das Guligg
wird über die stalt geben, log ein glas
sibry und ein stan oben dasant.

Sie drücknen vom anpfen
und die Gommantzen haben, nicht, Es wird
obst, aber nicht zu Ding, bis ein wasser dasant
yon, laß sie so lang wasser, Es ist wasser

nist man fertig ist, den Boden ab, gib ein
 halb Pfund Guggul, ein halb Pfüll Wasser
 Laß den Guggul kochen, so lange es ein finger
 dick, leg die Pfalz darinn, laß kochen, bis sie
 ein dinstig worden, mit dem Guggul flügel
 wein den feinsten dinstig abweil in
 Guggul, bis es kalt wird, nimm die Pfalz
 heraus aus dem Reiter laß kochen, bis
 ein braun man auf also machen

gesülzte Zwölfen

Nimm eine zeitige Zwölfen pfüll mit ein
 Pfund ein halb Pf. Guggul, gib ein Maß
 Wasser darinn, laß es kochen, leg die Zwölfen
 darinn, laß nicht zu heiß kochen, laß nimm
 heraus in ein pfalz leg sie ein finger dick
 laß den feinsten dinstig ab wie ein saft
 gib ihn über die Zwölfen, laß kochen Guggul

11
murd Man of ad wie om dinst Julij tag
finden, of man die Gewö^hl^h d^{er}in pfid
wan du ob auch die last gibst, so bestre^u
ob mit Zuggen

Gesultete Sögl

Nimb pfens Z^uh^und^{er} ogfl g^utt^ult^u, pfind
is bei d^{er} m^ult^u den imand, Ind^u die G^utt^u
son forant g^utt^ult^u, g^utt^ult^u die ogfl
in pfid^u w^upp^u, ob die w^utt^u G^utt^u
nimb zu d^{er} ogfl in fall^u G^utt^u
g^utt^u d^{er} w^utt^u in M^utt^u pfid^u w^upp^u
w^utt^u den G^utt^u, w^utt^u die ogfl d^{er}
last^u find^u, ob die pfid^u G^utt^u
d^{er} w^utt^u nimb forant, log^u in in pfid^u
d^{er} pfid^u, pfid^u zu d^{er} G^utt^u, pfid^u
in in Pfid^u G^utt^u, g^utt^u in pfid^u w^upp^u
wan, last^u find^u, w^utt^u die pfid^u G^utt^u
G^utt^u, G^utt^u ob d^{er} in d^{er} G^utt^u, 13 pfid^u

Das Sumel Brodt

Nimm 4 Eys Eutten und Gange dar
 hing Guggro, reibe in ein Pflöck
 bund, Jona darij die ring pferd mol
 ein löhl nas dem andren darunter
 geisert ~~man~~ Zief die laut ab,
 Laß ihn nass in heissen wasser wasser
 dann pferd die ding blätelt nas der
 Long, od fahr die, pferd ein salb löhl
 zimeltein, eine dier adob. In dem
 and wan es mol 2 pferd dasing geisert
 st, muß man die dier wasser, pferd
 dem nass mit Eutten, gib die ring
 darmit und laß in ofen, man kan auf
 dier brodt zu pferd pferden und in
 riß darmit pferden von Lemoni pferd
 wan man wil und in die ~~ofen~~
 von ~~ofen~~ legen

~~Ein Schiscl~~
ein Schiscl Aefostötty

Nimb ein ⁹ Hand Mundt ² mit ² auf ² ein ² Loch, ² mit
 ein ² Pfeil ² Lütter ² darunter ² 3 ² Löff ² Milch ² rām
 in ² ein ² Löffel ² mit ² ein ² Lütter ² darunter ² and ² abge,
 sicut, ² and ² den ² Saig ² damit ² gemacht ² Dmoll
 Guuor ² falzen, ² and ² den ² Saig ² auß ² walzen, ² leg
 ihn ² auß ² ein ² Pfeil ² nach ² dem ² Loomb, ² ~~da~~
~~ein~~ ² wie ² du ² wilt, ² gel ² darinn, ² was
 beliebt, ² bester ² Dige ² Aefostötty ² mit ² Guggor
 and ² ein ² Glas.

Ein ² guetter ² Saig ² zu ² einer ² Pfeil ² Aefostötty

Nimb ² ein ² Hand ² Mundt ² mit ² auf ² ein ² Loch, ² mit
 darunter, ² ein ² Saig ² ist, ² nimb ² ein ² Hand ² Milch
 raimb ² in ² ein ² Löffel ² + ² ganz ² ein ² Pfeil ² darunter
 and, ² Dmoll ² falze ² Guuor, ² was ² mit ² Digen ² Raimb
 ein ² Saig ² od ² Lütter ² ihn ² ist ² lang, ² nur ² so ² viel, ² 1. 2. 3.
 du ² den ² Guuor ² Kaff ² walz ² darunter ² auß.

118

Undt über die Pfeil gelegt, da soamb mach
nach dem beibehalten, die das in baden die
die Pfeil, smiss ein leinigt mit Lutteran, undt
dieser tag 3 mal über schlagen, als wie man
dem Lutter tag überlegt, sois dieser tag
nach 2 tag aus, tags aus 3 mal, indies
aus 3 mal, darnach tags im aus ein Pfeil
besten die Gfosten mit einer Lutter ein
leinig, damit sie nicht gar weit gefleht, das
so ist sie fertig

Den Kücken Laimb zu machen

Nimm, 1/2 lb weiß geputzte Lutter, die ad nicht rot werden
das Wasser, so pindou, darnach legem Lutter, das in
es muss ab auf nicht Gerdohr, das die weiß sein, so
1. Und hab die in ein Pfeil, nimm geputzte Lutter
in 1/2 lb, sois die in ein gib, nimm ein Salz
egger, gib ein Salz, gib Wasser, das auf das
n, selbigen pindou, bis es stringt, gib ihm an die

119
 Nehen Job an zu rissen ein ganzes pundt auß eines
 firten, nimbt den bayern die klar hlogstie
 fien auß, riss abt gemas das unter, abt
 nur abtzeit ein laff, wand grinnlich, poten
 + bröckel ein papir mit züggen, sturfnass
 lang auf 2 finger dick, als wie die gebötter
 laßt an ein warmen ortt setzen tag, 3 bis
 4 wochent, nimbt den papir trock, so sein sie
 festig ob man gibt, müd man sie zerf mach.

Das gesaimbte weipol hos.

Nimb zertige weipol, bus die leon trock, nimb $\frac{3}{4}$ lb
 weipol $\frac{3}{4}$ lb zu züggen, pfib ob zu paab in ein yoch
 laß auß der glucke, dnu ein wenig fastig blub
 riss abt drossel, nimbt trock, fangt an zu
 riss, ein ganzes pundt, wie ein andert hos hlog
 auß ein zinn beder den bayern die klar auß
 fast ino zu ein lall sol darinn, dhu so lang
 ad du oir, dast in ino p sippol, wie ein andert
 hos.

Die Zibroni Torten 20

Nimm ein Pfund Sautwoll abgeseelter Mandel, stop sie
hin, die od dinstel von Zibroni ein pfl. d. d. d.
3 nist ölig werden, wird auf ein nist rigoz di
haben f. r. ab. von Zibroni ibragronoz si.
mit dinstel si von ab. bergs 12 löffel auf
2 löffel Zuggen, die od in ein Messer, pfl.
in Mandel darunter, stop dinstel an d. d. d.
bei ein ganz, dinstel stundt, nimm ein wenig
aus mit dinstel, Zuggen so sich od f. r.
dinstel, stinstel auf ein dinstel, dinstel von glig
dinstel, mach auf die stinstel ein dinstel f. r. d. d.
in f. r. d. d. ist so mach ein rigoz dinstel, dinstel
and sich dinstel, so must man bei dinstel
in dinstel dinstel dinstel, dinstel must dinstel
dinstel dinstel dinstel, dinstel dinstel dinstel
dinstel dinstel dinstel, dinstel dinstel dinstel
dinstel dinstel dinstel, dinstel dinstel dinstel

abtrotzen, nimbe foraub, laß idt hirtly, nimbe
 also auf dier geystus Gmessenhaftigk ays klar
 klogge auf im fader ganz samig auf, wie zum
 andren tofen, die ays mitter, schiffen, die fader
 must man darvon verbis tun, sonst laß ob nicht
 gese auf, wie also im toyl der nach dem andren
 abgomas darunter, bibaber darunter ist, ad
 man must als weil sion auf imer sijtz ofen
 auf foran, ob must 2 ganze stundt geieret vord
 pfuris im schiff der Raiz mit tuten an, sich
 Is der finim, ob must mit gleicher siz 2 stundt
 gese sein od vorden, man kan dier Gmessenhaftigk
 in dier spindeln der tofalten

Reiniger tofalon

Nimb ein glut, darib isu von samig ab, pflag
 6 ays darinn, abranen 4 ganze, tuten must 2 ays
 gese sein, die ays must man abgomas sind nach der
 andren sein sion, wachsin somel in im vapor

In Milch, gelblich, nicht auf das untere,
 man muss es sich, sonst Lauf es nicht auf,
 dem gestopften Mandel muss auf das untere
 sich, auch die Leber nicht dem gesalzen
 Leberlast, es muss sein das Spiel, das Spiel
 gestrichen nicht auf das untere, wenig gelb
 Guggul, so wie die Leber, nicht, nicht ein
 gutten machen daig, so wie ihm die untere
 flüggen auch, so wie ihm in ein Spiel, Spiel
 Spiel die Spiel das auch, du muss oben dem
 daig das untere, flüggen, nicht was auf die untere
 und von die Spiel geht nicht man auf dem
 ort und und und unter, wie man haben
 will, so wie von daig mit ein untere an, so
 ob auf ein gesalzen Guggul, hast in oben

In einem Spiel
 In einem Spiel so wie in ein untere, das Spiel
 In einem Spiel so wie nicht, nicht dem gestopften Mandel
 Mandel, nicht das untere gegen $\frac{1}{2}$ tt untere flüggen
 Ganz eine davon, so wie die Spiel mit untere
 und das

~~127~~ 127 Die gebahren Mandel von Saig

Nimb 8 loff pfund smel muel, dar 12 loff pfund
gefaßer Gugger, miß die duse von and, nimb gar
ein guttes jungs Miltis, mach darmit ein Saigan, walg
ihn sel auß nicht messen suchten dieß, man schauf
polys Muel von Glos, ab wie die Mandel, schiff
mit dem die Muel auß, laß ein smalz ganz
Saig werden, schiff in die smalz, schiff die Glos
abwird, so lauffen sie schen auß, man muß ob
nicht auß die duse josen, sie werden gleich Glos
wan, es nun ein wenig Kopsel von, nimb
braub in ein schiffel.

ein gar guttes hofel laufft gaspfen auß

Nimb ein siess von, und wass ihn saubers auß, so
ihn in ein milch Gue, laß ihn voll joden, die
ganz die duse daf, schen ganz bleib laß ihn
hild werden, dar in ein schiffel in butter
das ganz schlaumig wird, nicht aj. groß, nimb
6 ganz, schiff aj, und 7 butter, wie die aj

1228
nach dem nach aben des riss dem Garm in dem
Lutten, so auf dem Jantuo & gefaltete Mandt, riss
auf das unter, riss auf einen prisen fast im
Stunde, auf die legt Guggent, so sich ob Jabor,
weil, riss dem gefundene Lemoni, salben
das unter, so riss im Glesens, so riss mit Lutten
an, so ist es das darinn, was im Raich frummb
Gast, was ob das basen ist, so so riss
Lutz, so ist ob auf an, so so riss ob so an
den gefalteten Hof, was man auf auf die
Aurib, so ist das gut

Die gefaltete äye Lutter;

Nimm die fackgepotes äye, facklein, nimm riss äye
groß, so malz dem riss äye, so riss Lutten, so riss in
einer schil ab, so so flammig riss, riss äye das unter
14 so oft im ganzen äye, so oft riss in Lutten, so
dar auf, riss also gemal nach dem nach Lutten, so riss
riss riss äye, so groß gefaltete Mandt das unter, Guggent so
sich du ob Jabor, weil, riss im riss auf einen prisen
Din die riss als riss im riss, so von Lutten riss
Lutten im Glesens, so riss, was darinn, was im Raich
Lutten, so ist es so lieblich

Das außgeloytens Milid Hof.

Nimb in Meßel guotes Milid, das in pfundt und
 maß darvon in gemeindt milid Hof, das abro
 pflogel dilt virendt, das frount in im pflogel
 das ganz hild virendt, nimb 4 lobt schiffen
 butten, scribe ihm ab, das ganz offlaumig
 virendt, wie das Hof ad, wird auß imen virendt
 im stunde, wie langer man sich virendt wie
 pfundt ab virendt, nimb 3 ganz aye das 3 lobten
 virendt als gemaß darvnter, so oft du virendt darim
 pflogel, wie in wird darvnter, gib achtung das
 du die sohl darvon von aye, zuggor auß die
 lobt, so wird du ab laby virendt, wie geschribens
 le moni pflogel darvnter, das in im angesschribens
 pflogel, schast in in offen, maß das die pflogel
 in dail frount, das must 7 wold in sich laby:
 was du das die tagl gibst, so zuggor obz auß
 man kan dilt Hof auß mit 1 stoch mafen,
 so man an stat das mit vil stoch nung

Nimb ablat, frot Kuntz Glätz, wil darinn,
 was duntrot, was von Marid, Lauff Gum
 besten auß, stoff die Blätz mit imer außstoch
 auß, was an, Ghibt em andert Glätz das
 iber seß, dertis sel nicht außgeroh, wan man
 dason wil, so schlag it 2 auß was roth ab
 duntrot die Träggl darinn, so sie iber und
 iber roth maß werden, und in so saif
 schmalz geschit, schitt die Gfhan, so lauffen
 sie schen auß, gebastung, und sie nicht bespernd
 werden.

spannen saig Gum dortz, wie man schlegt,
 in die sel pilbrennen schiffel zwing
 Man nimbt 3 teil geschafften Juggen ein teil, schneid
 mol, ein teil schiffen butter, und maß ihn mit
 Lemoni saß ab, und wird von 2 Zitroni und Lemoni
 die schaf, so ad, an ein Ribripen, wie sie butter
 in saig, man müß flint nach sel in die
 saig maßen, maß der saig in die schiffel, schaff in
 dortz schen, so ist es ganz schen und gut.

133
aber nicht viel, sie sind so stark, wenn sie nicht viel
sind, man muß es mit demselben Mehl kochen
sie können sonst ganz konstant, man kann sie
mit Guggulur einreiben, und streift sie
die Leber, so sie nicht so stark, kochen
laßt abgemacht sein, so sie sich
das ob auf messen sie man sie
so sie sich aus dem Mehl, wenn es
nicht ist, so sie sie schon als
Gruen werden, dann laß sie
so sie sie schon und gut

ein offenes Haus.

Kind geschloßes offenes Haus, das die
laß in ihnen geschloßes sind, so sie
demon, kochet das ein sie, das
ein kochung Guggulur, und sie
das so sie kochet, gibt ein
demon, wie es ein ganzes

Wird in ein pfund, wondem man die wass man auf also ma
Weis man die aufgefunde litz litz
maße.

Nimm Bod & 7 pauben abgewasfene litz, laß
sie in ein wasser finden, bis es die wass litz
Dan schalt die die die wasser litz, bis auf
die schutzen, wie es die die schutzen litz, die
wenn es die ist, so wie auf die schutzen lang ab
güggel gas wolle, dan nimm von 2 od 3 ajern
die klar, wurd es gas wolle ab, die wie es wie
die litz, bis es ab die das in ist, die wie es
wie lang man nicht, wie schutzen gefalt ob
auf, die schutzen mit litz an geschmeid, die die
abgewasfene litz das in, so es auf den gluck
wenn man es schutzen an risten wird, so schutzen
sich gas schutzen, so an auf gluck, wenn die ob
wenn an risten, so güggel ob die

Ein gutes getrommtes gess ganz full

die ganz mit litz od löst
salz od, bei od in ein löst od gess ganz in Maß
von litz od in litz od litz od, od od od od
glück, litz od litz od litz od litz od litz od
od litz od litz od, litz od litz od, damit od
auf od od od, litz od litz od litz od.

Kochan Mispel

Nimm von ein Kochan od litz od litz od litz od
litz od, litz od litz od litz od litz od litz od
litz od litz od, nimm ein litz od litz od litz od
litz od litz od auf damit gess od litz od, gess od
litz od litz od litz od, daran, litz od litz od litz od
litz od litz od litz od litz od litz od, litz od litz od litz od
litz od, man mag auf litz od litz od litz od
litz od litz od litz od litz od litz od litz od

Kochan od litz od litz od litz od
man od od od

Wenn od Kochan od litz od litz od litz od
litz od litz od litz od litz od litz od litz od
litz od litz od litz od litz od litz od litz od

137
in ein halbes wasser, laß ihn ein weild darin
ligen, es es halt virend, leg ihn wie in die
Conig segen, laß ihn sirtz, vider die stalt
zu virend dreyelbiges Maas

Reit Traggel Zu mach

Nimb wal dilt gesetony vire in imes gurt
milch, man pirt ihn auf wal in wasser es ist fast
mörber als in d milch, pflag ihn dusein sich
dann pflag ganze aye darauß, guggel nach
denes belich, nach der tag so dilt es kan
dusein spruch loß gesen, wie sonst die
spruch, aber die geseß gram, gib imes in asten
Wie man die aye tieff sol mach

Nimb ein salber astel gas pferd milt und ein sal
ganze pirt milch $\frac{1}{2}$ lb schal in d milch greg
lagen d milt, damit abgemast sein son was man
nimb das zu d loß dalt gram, laß vire vire
virend gesen, ab den knod ab wie in andern
loß tag, nimb das zu d oye, laß vire vire gesen

Undt lüdt vintzumb, mast alwan klyngel
od flöggl, undt lufft in offen sein lüdt
sraubt —

Leber Rauf-

Leber im salbb loben, kragt ob gan vord auß
sprucht langlobt zu ob luf sticht, kragt ob
vermorn undt halben wasser vord auß, damit
do santige vordt lumbt, nasser salbb gan lüm
undt vordt duss in sich, gibt in quod krum
darzu, lant ihm auf dardus vordt in vordt
kambel darzu geyen, danna lant in dardus
od schmalz in ein schiff vordt ab, undt nasser
die loben dardus geyen, undt vordt abgein
undt in aij nasser andren dardus geyen,
Guggen vordt mast ihm in d vordt, wie in
sraubt raig die aij undt loben wagen so an
geiben, so in lumbt man lüdt vordt auf dardus
in ein angoschmittet schiff in ein Rauf, in offen
lufft, od gortig offan —

Die Loß von fließ.

Nimb ~~reife~~ reife fließ, was den ind weiß, fah
 & blin, nimb rosen Gestein auf dem gesaß
 und luter in and, die Gestein in ein Reind
 in den Boden, daronaf do loß daron, und
 nimb taglich, aber dem pagen, ob gibet, selb
 fagen, was luter und oben gluck, selb auf,
 nimb mit einer gabrel od schiffel auf, so ist ob
 recht luter, gut.

Luter loß von girt

wan d luter gut, so nimb girt daron, was ob nun gemey
 gesetz hat, so nimb ab, und laß ob abhengen, und ge
 waltig schmel, od d girt loß geschick, und daronaf ge

ein Mand loß mit schmaltz

Nimb ein taler schiffel schmaltz, berich in einer schiffel ab, als
 wie zum braten, den 2 rantschmel die schmaltz, ditz
 waich in heißen wasser, durt halb ein tag,
 und durt auß, daronaf schiffel in das schmaltz, ob dan
 nimb ein sirting klein geschoben, Mand, nimb vol
 luter, nimb daronaf 2 ganz eie 4 luter, nimb

Romb Hof auf der von Hoffheim
Tauf -

Den wir Klaus haben auch und was ihm wird,
 sodann wir, daß ihm dies ein sibel, dreyer nimb
 ein sisting, und in ein pingen raime geieret
 Das wirdt bei ein tagl, Zuggrot sonaf, nimb
 ein pingen milch raime, laß ihm in ein saubere
 sibel hupinden, und wie es tagl in den
 pinden raime, laß es die wunde, die
 sisting gütter das zu, wie es laß, das ist
 nicht angeant, und was es genug laß ist, so
 die es in ein sibel, wie es abweilt, ob die
 salt wirdt, flag & aye darrin, wie es ein salt
 punde, laß es sonaf in ein sibel, die den Ra
 die darrin, laß andershalb punde

Salve und andere kriterien
 die salve salve glatt gewaschen, und wunden
 geschrieben, Zugsob sie gebdaran ein pinge Raime

kribb ab, Amt Dussel in Dussel geordnet, in m
 in pome pome, kribb in die salus milij
 kribb Jan Dussel in kribb ghand, flag b
 ayn Dussel, Amt in d voll ab, Amt Guggel
 Dussel gibt in ein Noth od Dussel daig in
 angefaiss, pssol, man kan d von rogen
 od andy kribb anfalge ma fen.

in geibnet ogel Hof

kribb in d kribb ogel, pssol in Amt kribb in d in
 in d ryon zimel uild, kribb in einen pmalz ibe
 kribb, ad nist pssol, kribb von einen Gussin
 pome die pmalz Amt die ogel Amt in d
 unter in and and, dan kribb d ganze ayn Amt
 d kribb pflagb nas Amt nas in Dussel, Dussel
 Dussel zimel, pssol, Guggel voll, kribb in ein
 angefaiss pssol, ob Amt unter ghand

kribb

Die vogel im Zupayra 13 in 90
manb ginn ab Lottz in ein gar

Die vogel jantor, laß ab in ein wagen fird
dort palzob; log die vogel darrin, laß ein fuß
ibestuan, loge in ein Loffe, gib sig darrin
Gugor swant, wan manb eyen wild, so log ein
Guehor in ein darrin, dort die vogel darrin
Laß ab ein wild ab nist lang darrin, si sein
höplich guett —
~~in Ghepif Lant.~~

~~Manb gipfelle Ghepif dar die Lant darrin~~
ein Manb englich hacht Ghepif, ein
in der Lant bei Lott macht —
Nimb ein ferd mit ein Guehor, Zulaß ob,
schlag zu aijn darrin darrin, nimb ein jingen
darrin, halt ab. In mod oft mal, gib in darrin
Lant den tag ab, der sig von Ghepif
Lant nist Lant in die, wie ein Lant und

1451
mit loyl buch, ned nimbt man mofe au' dem gro-
ffpof

Die Narben fuffen traghen,
Darin ten man piden vad man vilc puden vilch
mafft die felby Langunt, bracht, vinn falby fan
vinn die fuffen, nimb om guffe gom grond lund
om gantz aj, doffiff halt, om wenig fuff vax
rod ab, lund maf om lang ~~lund~~, nimb om
majol pomele, maf id langfol darom, lund
vann vad gangen ijt, om nimb om vaxen Milif
la 3 om to luttar grogofen, lund in die Milif go
fan, maf den taig mit den fuff ab, vinn pome-
le d'vonn andron traghen, laf lafad vad gro-
vinn so ajis totter, lund luttar vintromb luttar
den taig, laf id abro mal guffen, vulge nafen
aub pfurinn die fant, lund id luttar mit om luttar
laf, vad om wenig guffen, bafte fin lund aub, lund
hoff abvonn pfmalz aub die traghen, viffis om
vonn grodambled vaxen, lund luttar lund, laf

Laß wiederum geamblot werden, so sie sie fertig
und als mal so du anders ein Legen, so leg ein
selb ein groß feiff schmaltz unter die faist, leg
alomal 3 od 4 in die Cyffan, drona die Cyffan
groffist.

Die Brindling mach man auf also abom sein
ein in die Dämgefl, gleich wie die geombelnd
milch, und an stat des Gutes schmaltz auf
ein ganz ge gümpel mahl merd ein schmaltz
und so ein loben, abmessen huch man wie die
tragen abom von Läng ein wenig fassen
und als mal gefen Lassen

Wie man die außgefente Luchter hof maffen
solde

Kind Godt sauber abgewasche, lith, laß ein ein
wappen finden, bys sie waif werden, dan solch
und huch die waif froab, eris auf die Cyffan
tricht huch ein fass gib, und von alder huch
ist, so wird auß d'lytel gar lang ab, d'gugget gar

147
Wohl, ob dan nimb von 2 od 3 äyren die Plas, wird
ob gas well, das reichte wie im schmelz, von dier
grob imerger im kornig an die litz, die Baller
dass in ist, wird well in langer Manb wird, in
sonen laufft ob auf, das schme im schmelz mit
butter, die ob abgerichte das darinn, so ob auf
die gluck, wan man schis anseht, weil ob gas
ist gas salt, ob an auf auf gluck, wan man an
sicht, so duggert ob auf.

Wie man die taß zur maß.

himb von Magon von imer, tubel halb, die in
loft frocht, was die topf imer magon wird
beyonder sauber, die imer kintumb in Magon,
grob im neu gemolten Milch darauß, die die
magon schis hal ist, ob das halb zuuon,
well erublen, so darff die milch darzu
gippen, sonal sonst von Magon 3 tag in rauf
auf ad inder beyond, gas well und thim, wie
in im schmelz, die darung langer und kintumb

ein aufgelöstes Hof von Lengen,
 nimmt ein ein großes Gutten von 15 Lengen die gleiche
 und dasselbe dem gefalt, dann hat man
 ein starkes Hof von Melis, von glat und die
 dann sieht man die Hof und abgewirkt, dann
 die und Gutten, und auf ein ganzes ein darunter
 dann nimmt man, dann das viel abgeflagen,
 und sieht auf darunter, und von ein Lengen
 die sieht, und die Lengen ganzes ein darunter
 gewirkt, und viel gegessen, und Hofmüt ein
 ganzes, und gewirkt werden, und die die Hof
 werden.

von Lengen ein ein Hof

nimmt die Lengen ein Gutten dem gefalt, ein ein
 großes, und ein Gutten, und abgewirkt
 die ein Gewirkt, dann die gefalt ein
 dann gutten, ein gutten Lengen dem gefalt
 und die ein ein ein andrer dann gut
 flagen, dann ein Lengen die flagen die Lengen

150
Voll geschlagen und auf die Lezt ein ganzes
darin gerührt, nach dem Guggro man voll
und ein gutes Punct gerührt, die süssel und
Rais mit dem Butter angepfeuert, die Hof
nur Saiz gegeben worden.

Das geliebte Mandel Hof.

Nimm die Mandel die Guggro, die Mandel muss
man über nach weichen in kaltem Wasser
sonst abziehen lassen und mit gas Wein
gestopfen, dem Guggro muss weichen, und
sieden lassen, das was dick ist, und wiederum
sach lassen werden, sonst nimmt man ein sel
sach nur groß schmaltz und ein Butter abge
weichen, die weiche sonst die ganze ein darunter
gerührt auf die die die Mandel darunter geben,
und die genommen, nach dem die die voll
abgerührt, sonst nicht man die Mandel darunter
auf die die die das voll abgeschlagen darunter
gerührt, auf die die nicht man die die ganze

aj 1 1/2 mannd unnt Zuggro, muß man 1 3/4
nemen, und andret halb stund e rison und
gan auf die tzt nimbt man von ein Zitron
von saß und laß gan klein freunt.

Gewisseltes trock Hof.

Reifliche nimbt außgoleyht schwaf, labst klein
Linas nimbt gefalts mannd ponill als trock
stob ob klein wie ein med die gefalted trock
dasunter, und stop ob und wolle ab, dasna
nimbt 2 mal ponill unter als trock und
mannd, nimbt die sigel von dem trock
das trock die sigel und die sigel die in
wundig wolle ist, stob ob so klein dasunter
und die von unter klein dasunter stop ob
das so gestopp ist.

von Zuggro fäig

Nicht sagant wairt ihm in ein aijn klein im
wird, douch ihm duff ein biß stob ihm in
Messer ab, Zuggro luffe wird

152

Prun, abra, soys in dragant, von ganz
zais vird, fronal, Es ryst den zuggen
loch vird darrin pfiten, bis dorn pfl
saigl vird

im gurtel findel

Nimb i chiding tuben, darib im voll ab
dorn sein gflaumig vird, darras nimb 4
laste gestos, ays toben, laster blin, nimb
tuben den tuben voll ab, nimb zuggen so
ill is roff jir is, nimb auf zibroni gal
loch darrin, strib in im toben toben
strib, dass sein gold farb, imt gibb auf
die tag ein

im gurtel blat von Mand

Nimb 5 chiding gestos Mand, laster blin
imb 3 chiding gestos zuggen, nimb 4 ays
blan, bloff ab bis zu gestos, Es in darrin
dorn im wenig wasser zu den Manden imt
zuggen dorn in im Moringe strib, nimb voll tuben

134

weisen, das Glas mit gas zu fassen in
den, das war es will gold fass werden, so
besten es mit wasser, das gas ein zucken
aus, das ist es wind in offen, das es ein rind
ast, es muss auf ein wenig auf laugen, so es
gerut, du hast es auf ein feinstes saft
by, das so du es auf die saft gibst, so es
kroni od glomerantzen traub, das das
es ein andt manit blab.

im it it gefast, zucken das $\frac{1}{2}$ it manit die
es mit gas klein gestopfen sein, so es ein
zucken das die manit, nimb von 4. feinst
es die blab die vögel wöhl, klog die
es voll ab, das es ganz samig wird, so
samb zu den manit nimb ein wenig
es wasser, nun so die es manit kan abirren
das auf die blab stoffen, das es nicht ganz
es wird, so es ein stoff ein blab mit wasser

A sege
an, ant, streib finger diltan, dass lang sam, doß von
goldfarb biest. Daonaf lang zu ob zion mit ringen
papa od zopfneitb antand in sijnol, bin du vil
in sijnol faden

Nimb 100 kuglen, wand geseten, of lab von die selbe
sajlaub, lab sie klein, nimb $\frac{1}{2}$ lb butter, bin den
selben mit kocher schalen rotz, forby nimb $\frac{1}{2}$ lb
mandel, pfwade sie, ant, stob mit gas zu klein
bin die selbe ant mandel in ein sijnol bin zibon
D somerantze, sraut klein gesaitz, das sie
auf dem rotzen butter ant zuggrat, gepul
du od lab vil, kinn od ein wenig butter in
and in sijnol, bin von and in ein Messer nimb
blime aje dazie, tride von ein and, ant lab
in ein Messer von dy kocher ant mandel auf dy
selbe teil, ant, stob butter in and, sonaf von
dy and teil, streib auf dy blat, mas von saig
vonn dail sroumb, ofast von gold farb mit gas in
goge siz, bestreb mit somerantze sraut

157

glück, das sie nicht anbringt. Wenn sie flug ihm das sein
 sich, so muss ganz die Luft sein, sonst ist ein
 drating unten, wird ihm in einem flug ganz
 fäimig ab, und so dan den Reib das zu, ab
 nur, das sie ganz ist, flug bed 7 ajs das
 so oft die Luft ist, wenn es ein ganz, stund
 so gas sie fäimig wird aber nicht zu ein
 so muss den den Luft ganz froh und salz
 so das zugges, so ist die so salz wird,
 so ein blöfens fluch mit unten an, ma
 so das sein und ein Reib so um so
 auf gib unten und ein abrajis glück so lauch
 so auf und ist gut zugges und gib auf die
 so ein Reib so

Nimm die Reib so ein in saubren soz gan
 wais, so die und so mit einer Messer
 so drating soz unten in ein fluch, wird ihm

Hand gflaumig ab, fus die gylfabns litz
das die dinsten im salbe stundt auß in sich
nim 4 od se aya pflagnaf dem andy das
wairt im jantual gribre jomal in ein
den Kam, wan ds hof gribred gnuag
ist, so balg die jomal auß, durb in ds
hof, guggred x ds jirt gnuag ist, nim
auf zibroni pfladst das die, smira ein sijn
nd luten, maf im drey, balt, son gold
ard mit starber litz

Fläbels Handt tonten

Nimb bei im Mäl jirben Kam Milis dnd
rg i nub good pmalz das in, laste langsam
angofen bei den foira, jonal nim 2
starbe jantual gas im jend Nord palz
dnd Maf ganze im dinst fäigl, bis
ni stouff fäig, arbid ihm mit dny jont
in well ab, in die lunge dnd bid guisamb

1509

Damit du son zais bist, wenn du son gungung gar beibist, so
 frindt dir ein gätzle und maß label es ad so nimb ein
 bloßes blat mit butter an, das du musst man
 nemen in die schwelb sonas, dais, si mit ein dursch die au
 ein gätzle und laß sie ganz klein, so du sie dursch
 bloßes sie handt durschsongen, sonas nimb ringe
 maßt Cedre frindt klein gewirpelt auf ein
 faden, wands bloß mit butter angestrichen,
 so walg du den label in die auß, so die du
 handt sonas nimb und laß die im folgen
 und mit dem sonen zais die die wie ein capis
 log auf die blat, die ein frischen butter ganz
 langband lagen zugehen, so ist es über löge
 fägel mit butter an, und so ein man die
 und über aufgeschriten Cedre für die
 das ist, maßt wie du son fägel selbst blat und
 maßt es wie die son und so frindt die
 fägel gebrauch last oban zum heil, so ist die wie

Lebte an dem Sta mannd dem Zugger
dem Godes, yfneid dem Bock den Saig
mit dem Meyer wählmafen Raig faumb
dem im Saig, lass in offen yfen gold faub
ist gan yfen dem guss zu offen C.

ein guster Marben Saig zum Koch
Nimb $\frac{1}{2}$ lb Butter dem aufse die yfen mit
lahle Buttermand dem Reib mit dem nuch
Walgen voll ab nimb 2 ajn Loh dem
Loh frief Wasser mafim Saig ab zimlich
ist, arbeit ihm mit dem Loh mit
die yflag ihm nur ein mal so dan mafim
Loh dem fide im Lab du Loh C.

ein Marben Saig zu Glosstey
Nimb 1 lb yfen med, lass dem Salz so
dan nimb zu imer Mitron Glosstey 1 lb
den gewasfey dem auf dem die gelogen ist lahsie
Loh dem med, dem nimb ein Kam dem mit
gan zu fauss ist auf auffer zu gub yflag im
ganze ajn Loh dem dem in Butter wird 2

162

masalem Saig damit ab, Gintlich fortarbeiten im
 Land gepflündet den neuen Lentz, laß ihn
 Zeit Raß anarbeiteten Wind, Land pflanz
 dan der besten Damm, pflanz ihn 2 mal
 nach mass die Götter

andere Lentz

Nimm 2 fantuol chod mehr, Land ein gutes
 fantuol zügger Land ein ganzes aijr das
 ein burt, die Land müßte in ein laijf
 wasser pflanz nach der Saig in ein pflanz
 dann wab die Licht, Land last nach ein
 gepflanzt. Wir man der Mand Saig sol man
 dasaun man abrot

masen klan

Lustig sol man die Mand bei einem Gorn auß
 auß wasser, dasaun ein laijf wasser wairt, so
 die pflanz ab, dasaun sol man bei 2 stund in
 wasser wairt, so brady pflanz wairt ab dasaun ein

von abdrucken (und in ein Möppingon ¹⁶³
mit einer Stoppel, und von Galindicht, Stoppel
mit einer Wandy, die schwarz gas klein (und geschwind
trocken, die Wandy trocken od zimt bagen darauf
geben, dies mit aldig Wandy nun gas ein Conig
und von ein gestochen sein, so nimbt man
und in ein Möppingon, zoffen geben, dann
abdrucken, die Zugger lassen, nun so soll es
voll sein ist, so bedeckt ~~es~~ so gas soll Zugger
nicht sein, so Wandy nun gas klogig, von man
soll Zugger nimbt und ihm also auf einen Boden
gleich sein, voll abdrucken und nun fleißig
kriechen, dies ist mit angeseht, man gibt Salt,
von so drey genommen ist, dann ihm den
Salt Wandy, und die ihm mit drey
bedeckt, so lest es sich dann trauf zu
an wird, man hat drey und zoffen
darauf maff hat man Will

184

gutes Braug? Braug

erstlich nimb 6 loth braun schwel die salt gar
 dann 2 loth klein gestopn Mand 6 loth Zuggen
 loth butter des Murb mit dem gestopn braug so
 außgeschon sein, und dinsten dinst haltu im bay
 damit es gestofen dinst auff den rotz bindt dann misch
 stuch als Zuggen in Messer dinst auf dinstu comen
 schuld dinst ab sein und dinsten and gestopn, mas auß dinst
 klein kurb Braug, und lag auf ein tocht blatt dinst
 mit was bey seifen und wird abgewischt, dinst
 nimb mes gluck sein, als dinsten und van sie dinst
 masen sie dinst, so wird in die tocht offen, laß nicht
 dinst, ad in butter dinst nit ady nimb, sonst dinst
 fast. c. dinst Braug.

Nimb ein dinsting Zuggen ein salber it gas sein med
 dinsten and dinsten, dann schilt man grob
 gestopn zimt darunter, und mas von ayn in
 zimt soyt, nimb ein dinsten Mord, calg in dinst in

... Rübby dich auß, bist ein Mordt
... Träggl darauß, laß sie in
... gold faub, lag ein Falter
... die Träggl darauß, Zuggen
... auß die Tagl, grünt gas
... in Marbo Rigord
... schuff

Nimb ein fenes Mel, laß ein
... labb wagen
... aufflag 7 od se ganz
... ab, laß man ein
... ganz Zeit
... an ein
... laß ein
... auß, laß
... ab nimb
... gegen
... Mandel
... ganz
... ab die
... Mandel

lauch und lege ihn ab hier ein schubfel auf ein fah
 van du ihm jenden heist, so bring ihn in ein duff
 und lege ihn in jendende wagen und salt van
 es genug gesaltene, so namb ihn so auß, so
 zu schickeln und soa geiben so meladon auß
 so salt ab, van du ihn aber demge heist, so
 laß in einen weiden rein jigger kamb jenden.
 und so ist der schubfel darsin, und und
 gluck und leg unter dasz, so ist der jigger
 angereit, so nit auf schickel, und gibb auß die
 gute nuel, mal den ein so ein Me
 ein laig ab den lauten aye nit ganze lost dar
 ihn auß, der Meppen kühly dich ist, so namb
 ein nuel kail lange soiffel und unter in ein
 wasser ibepind, so namb jiffab, und den ab
 ein zu schickel, und gibb jigger kamb darsin auß
 unter auf dem bod und oben auß soa jigger
 jinet darsin auß und unter gluck laß

Nimb ein feuchtes mod ein wenig, laß was blödy, saltz Jordan la
 einiggißs nitif lab lödy, laß was an by good, smaltz dasin
 pflagiganzay, laß 2 loben, dasin, ein, laß was an ab im
 gürde gromb, mas dytzig damit ab nit gas löß, pflagigim boll ab
 gib den dyfidel löß, laß im ein wenig gese, Jordan laß ein siß
 die mudlaub, mas gas dem Runtz lab, laß lödy gese, Jordan laß
 ein siß, Rambu ein was Rind, lödy die mudl in beenden, gib
 ein, ab was nob im and nit auf im and, die elpise im Jarim gese
 dasay, die gürde, dasay laß im einig löß, dasay im
 die of im gese ab, laß im ein gese im gese
 gib ab die mudl, die lödy lödy, laß was lödy, laß die
 dasay, laß was lödy, laß mit im siß, gib
 gib ab die

Talk

gesilbe aige

Nimb aige so die die aige, laß was lödy, gib
 gib was lödy, Jordan laß die lödy, laß was
 aige good lödy ab im ein, gib, die die lödy aige
 dasay, gib was lödy, laß pflag e od 2 loben aige
 im, die die die die, mit dyß die die aige an, gib
 gib was lödy mit lödy od smaltz an, gib
 gib was lödy dasay, die lödy aige lödy in Donner

ist arbrit cyris darauß, d'offt mit imer 17
ndyfflyl zu, soz auß die gluck, laß auß giedy
ibbaue die saß e

Wannen Saig zum Trägflon

imb luten luten do melle zongeyl, maß
y Saig nua mit feiffy wasser ab in must
fd zu laß sein e

mandl Torden zu Trägflon

imb Trägflon nafsmin geady, d'lyt ob die gonyß
um steyen als swäl lute, swäl bluib
ab dargri, soß llem, nimb fuffy Kamb gieß
araue, lute Tordel d'neß, lute in imer
offel zum friss, laß gar ein lute
äffel wedy, lute im paubent lute laß
d abjinken, maß nua ein 2 fuff ofent
d d'ub lraueß, damit ob vol auß d'riß
d muryß l'auß swäron, nimb 1 1/2 llem ge
luyen Mandl lute ein gudy fuff luten
od 4 ajs zuiggeß lute, nimb auß im l'ney

172 4
Konty fild von giren agras

Mas om Marbytaig nafsomny gofaldy, ninn
diss agras ibessprand u om wassa, ad nit ga
bill, damit is ganz. Bleiby, nimb om Re
manf zimlif bill, labst blim, masob ch
dis boal, nimb gesibns pamel dis nit sand
Zuggras wold, fild is u di Konty, leg ad
om wenig buter, masom blatt davan, fann
mand Hof.

Nimb $\frac{1}{2}$ mandt mit is ayn Futter, gib ob u
fijel, muryt nit zu lang davor, is gwindt
Dus Krosser is pferen ob wirt, Zuggras
gib u di geyminder fijel

mandt Hof mit gelibter Zuggras
Nimb 2 Zuggras, gib om Mael wasser davan, lei
dy Zuggras bis poryt, laß im wold diltfird
Nimb $\frac{1}{2}$ mandt, stopf nit gan blim, gib dy ge
wast Zuggras davan, dora nun lab ist, nimb
ayn mit 6 Futter, nimb Futter zu d litz durb

mon saß dasz, nimb ringmaste, Zitroni
horte gewispleb dasz, laß langsam,
b brauch andershalb stund d fibrazi hof
astu aufalzo, abem wan die fibrazi
abgerleyst, laß die ein halby tag kont nass
sassen, d die saut abgerle:
manne leat:

Nimb e listing manne, swold kont ballgand
topf klem, Nimb d's tof schiffen kutten, d'rib
im abin d' siffel mit ring tofste, d'ro ganz
aimig wird, nimb von die rissen in saut ge
beten kutten, saß ihm, s'it d's tof gefähty zuggen
h'ndu g'stopps mande auf d' gesaltly kutten
h'nd van du ein zed saß brauch saß, s'urite
winfel od lemoni salz, s'ur die alro in
rinden kutten, stob d'nter ein andie m'ggen
onal stais in blatt mit wac an, kont w'f
in ab, stais d'yon saig 2 finger d'it saut
d'far zuggen d'ran, kont w'f s'ur in o'fen

dan mass. In oben Blatt darauf, und ficht
aus nasidung bolisch und last in ein zimlich
lang, ficht und in die Geystlich aus als die
die fast gibt, schau ob das genueg ist
gromb schuff

im ein Mann ein schiffel nas beduncken
last ob warm werden in ein schiffel
in sieben Raumb, leg unter das ein schiffel
in Mainz, 33 D. unter dieig mass wird
last ein schiffel last werden die D. unter
angest, schiffel gewasicht, schiffel gromb
vol mass der dieig damit als zimlich schiffel, der
im Balg in der langelt aus mit dieig
die moegen Ruhe schlag in ein schiffel 2 aige
die und ein ganzes die Rodel mit ein
ind ab, gibt die last milich Raumb
die die auf der gromb, schau ab, die diegan
Rodel ab, die die in and, die nand

176

fass darauß, van die fluch außgewalgen sein, geimlich zu legen
 stuf die fluch an das anters auß sein heilig zügen, das zimiliben
 ein in stoff loge auß, die bloßten stoff mit buben darauß
 dasy das laß auß ein baumy auß geß, van gungst sein baum
 auß fass, geß geß, baum in fass, ein digne bagen das laß geß
 unass stoff mit äy dute das zügen an, baß in ofen,
 auß die dach das zügen C.
 buben taig mit sauren kramb

Nimb ein feub med rasfoden by polze nimb in salby sauren nist g
 ditron kramb flage in ay darim, ad die fogen bethrod ab bo
 man am fass taig darmit ab, ad must die sein vol arbeit, so
 laß ihn duss ein tuch kass, der ihn vid vol arbeit, so
 windumb kass, das digne dus rasfoden, dute digne be
 dy buben sein vol auß, das valgeß, das sein zäuf ist, ma
 fass blab daron ad nien in salby fingen dilt, dmitus is
 valgeß taig auß, log dy buben in die Miton, log dy
 von daribon d'heim buben se auß kass, valgeß

nach des langauebriesslag ihm 3 mal 7
naffil ein was du fast. kann du ein hofst
stb muess auf ein band fuer ein mass
du in offen sein von ~~_____~~
grob wand

im ein hiebung schmalz treib die imer silber
sich voll saemig ab, sonach schlag 2 ganz
du muess die fessel werf und 6 fater
ist windumb ad auf ein siche schlag wid
aj fater und die windumb schlag noch
and aj fater, laß es mit ein wenig
mit brod, nimb 2 löff voll guch grob
salb mahl guch fidern kam, laß ihm
brod, es du der finger darin kanz
du es aber zum geruch aj, nimb
d guch, es d tag kost dich brod,
f ihm unterim and, smir die wand mit
alzan, fild selb teil mit tag ab laß an
dann erst guch bis die wand voll brod

Strickbaber Joseph abh nit pfaltz an so dan das die Dorsch
 ganz langsam zu mir den ist Rost braun sein und mir
 ein Jahr hinten haben da hand auf mit Zügger an
 van du aus die last gibst :

hinstylen Kunde

Nicht zage groß pfaltz in ein Spiel, treibe mit mir best ganz sein
 abflagen ganz ab die hat die in ein so viel und mit mir wird
 voll abgeben in wenig in die geistlich pfaltz Riss und umb, hat
 die so oft die die nicht man in so viel last, ist ein Jahr mit
 dan die so die die Rost die ist ein in Milis in ein so
 piden, was die die auf ein selz und dars ab, so mit mit
 ein Möge singen die hat lange Spiel in die Milis last
 nur ein selz die, nicht so auch, lag in ein Spiel, la Brink
 ein piden Rast piden, gib in wenig dan auf die die lag
 bunte dan die die die oh glück, so auch so an
 so gibst aus die last :

ein gesellagere
 ein die zum eingemastet

Nicht zu einer Rost so die groß die die die die die
 die geistlich die die die die die die die die die die die
 last piden, jalt die die, flag so die ganze die die die die die
 nicht ein in die beford die die die die die die die die die

mith gieb die Indiventa Caput, und mass 1 8 9
den fenten dy tag sein voll ab, es muss
aliff sein, sonast freit ihn auf 2 teil anvil
tag mit den fenten sein in die die nunten
nach walz ihn aus, wird eingrad die ofstet
gode, masen Reis bestre dem bod mit
Kornig mer auf gestorn imber und nagel
auf ein Korn Roggen Mann und loben
late, fahen zwifflein, mass ihn in smalz
auf danzen, auf dem gefaltt geistlich
die eingebastet, was du fast sein, walz dy
tag aus aus, bestre die roste blat mit ein
offen aj, leg die ande blat darauf, freit
st ab nach dem fenten, wo du die egg mass
3 4 lang tag dages, masen band und lab
ofstet, und mass gesuamb bis du son bayt
is auf ein blat aus, leg ob aus, drar
b die ost aus, bestre mit ajn futen, und
b bebau, fah teil, so dan nimbe fraub
ein kleinst bloff, gieb die danzen gefonige
y sein, fies vidie ofn last voll aus, so dan
b aus distal c.

Ein Tag Zimb enzeschlagnen

Nimb am ^{afastoben} fharob, moffe salzob im am
Mihf die / miffb soffl ^{Pans} ans miff
soffl jrob yb, mit jomb den Romb
morb am ganzob ^{angon} jomb 2 lobon
windob woll ab moff salbenfoid lenth
And salbenfoid jmalz in moff ab moff
am Tag ab daron ^{Zimblif} jofob
moff die ^{afastoben}, jalle am woff
wiff

Die 4 ogeter mornel Rarz
Nimb lenth And moff glonf jnd wil
lenth And so moff mit am Rnd woll
woll ab And jalt In Rem daron
moff jaltob And miff ^{Pans} Romb
And In daron ^{bramff} jlogob angon

Item also mit der dotten noch den tag
 damit als das arbeit ist mit will fleug
 2 mal also fruchtarbeit ist mit den
 al walger fallen finger dinstags frucht
 im Messer 4 oyle blatt so geschriben
 bey wils mit dem geschriben Mand so
 al die lauff mit auf in einem flize
 follen zugegen 4 od selbste holl flag
 ganz an dassen mit wolle ab frucht
 so die geschriben mand darzu and in
 die dinst messer frucht an in flote
 in selbste holl eingestalt and als 4 oyle zu
 mben genommen and mit in die dotten be
 reitet and frucht von bereitet

ein Lutter Saig mit sauren
Kamb

Nimb ein pfund med zu ein imy klein Glosch
far ein ay grob lutter dassin, far ein nub grob pfund
Nimb sauren Kamb, nimb ein luttz ays lutter
luttz ein ganzes, mach den Saig damit ab, ab
in lutter Saig ab nicht so lang walgen, mach
lutter ein klack selb teil weniger ab ab
ist, leg in Saig luttz walge 5 od 6 mal
ganz die auß, schlag ein zupam, luttz mach
dasson was du vilst

lutter Saig

Nimb ein pfund med, nimb selb ein selb
Bass luttz pfund ein ay dassin, mach ein Saig
zimel ton ab, waffel lutter saub, mach
klack selb finger dick, walge im ofen
in ein Saig ein dritt im, walge in Saig
mit ein med walge auß, leg in lutter
dassin, leg in Saig in luttz, walge im gan

in auß, idlog im 6 mal, frouaf maf 83
Hofstet ad vad die witz.

Maxiden lunt ande ginge
Lofen Gumash
Nimb 3 lunting maxiden falgen riss die
salgen in imos pfliz im lisch stund nimb
iz fays ays pflag abzeit 2 klar ad die
loger luchsad im zin lades, pflag mit
in klumb Rindrol ab, lizig die klar
funden last lunt von diges ays klar
2 mal lunt der Rind pinn gefit van
die zeit fast, so Rind im stund, so nicht
nun, id, son fainig ist lunt d lisch darrin
lonty lricht, so ist ad son guet, fan nus
so die ays klar abzeit, son lrobed ist, lunt
d Rind, so lunt ad die mit, lch lntomoni
lch lant zu lisch auf darrin nomen
mit d klar od pfliz mit lunt ganz guet

an, mach mit einer Tasse Wasser, ad nicht gas auß ont
 mach es in Lab, lass sein viel, und ess
 ein biß mit einer Tasse Salz, wenn es mit kaltem
 bleibt, wenn die Finnen still, weiß gut, da
 gibb auch die Tasse ein

Worm Lab

Wenn du Schlaflos, so nimm die hoch salz ihm
 zu sich, lass in ein Tasse, gib Wasser das
 aus, lass es ein biß ganz weiß wird, und gib
 von einem Tasse salt also den Tasse mit ihm
 Wasser und Tasse Wasser beschreib in der Tasse
 als bei ein Tasse Salz und gewiss mit ein
 täglich nach Tasse auf einem Tasse
 ad das wird den Tasse schneid ganz gut bil
 langlet, und schneid, dem gewiss
 und wenn du das, achneid fast, so nimm die
 darunter wird es in ein Tasse Salz löst ein

hervor zu, und besalt aufsonst
langst schidyl so groß d. schab ist, schneiden
sich auf ein schaber gibt eigig dmt od
sich
geschorn Mandt Lusten

mbi Mandt Van sie geschorn sein, schneidens Blatt
Van sie als geschorn sein, so nimm schneid, schneid
dimm schneid, schneid Blatt ab, ab dan nimm ge,
schneid, dmt dmt geschorn, schneid schneid
schneid, nimm ein wenig schneid ab dmt schneid
geschorn ist, dmt nimm von dmt schneid, schneid
in die Mandt, von dmt schneid, so schneid
dmt schneid, nimm ab Blatt mit dem schneid
dmt schneid, schneid, schneid, ab dan
schneid in Blatt mit dem schneid, schneid
schneid die Mandt, schneid, schneid
lang ist schneid ist nicht gut dmt
schneid schneid schneid ganz schneid dmt

188

7

was sein so hat er halt nicht loge aus dem faden loch
weil so aus dem and, so gibb auch die fack

Zimel eunty

Nim in dem mandt stob selb stin, nim 3 chate
gefalt zigger auf d dinsting seif in tuben
kur die tuben in ein schiff, Riss in dem 3 so gar
samig wirt, so nach sel mandt and zigger
dazus, and was du zeit fah, Riss in gang
stunde, schlag in ein schiff 2 ganze aijn
3 klas die so gar wirt, was wirt d vob
abgibt von dinn aijen chate in obbermelt
Riss in ein wirtig zue, was du mimm
so zu die wirt d ruffe nicht ab d gynn, was
wirt gonung geirret, so sel gefalt zimbler
so hill d die mimm, so die dinst Graun gonung
wirt ruffe mit mimm Riss, jund glich den
Zimel was in Miffen stoff in tudy blatt

ist butter ges vian, schneid die eier
auf, mach ein kleines Reib ferner
mit dem Messer vom langem Ende
in die rechte rechte rechte rechte

ein gutes Zitrone
Nimm ein gutes pomer, reib es in butter, gib
ein wenig butter zugeben od. es ist ein
saures, doch Zitrone fast das ein, leg ein
hoch zugehen das zu, laß giedn, das

ein gutes
gutes grobe butter

Nimm ein feines mel in ein schiff, laß ein
ein wenig butter geben, ferner salt, das nimm
ein mel in ein schiff, leg ein wenig butter
das ein, laß das ein zugehen, nimm 2 löff
zueben, das ein ein das ein mel
in Rost, laß die eier ab, laß die
butter mach, die zueben ein butter
ein wenig butter, die eier
ein butter, ad die eier mit ein ab butter

172
Laß die Säig nicht gese punden gleich geschwind an dem
Brot außhealgen In dütten darsin In 2 mal
pflagen als wie den dütten Säig, so dan salb
finger dich außgetrieben, in blatt ofter
mit dütten geschmirret, sonach in löh geschiff ad
junst Bats paly angestrichen In 2 vid in blatt
Säig gelogen, sonach in grünen paly In 2 vid in
in Säig sonach in gelbe paly In 2 vid in
Säig, wan du dich kauft vid in Rote In 2
in Säig sonach saub In 2 In 2
ort ab, nach in Raif sonach. In 2 auf in
Säig, laß an in vamm ort gese, so ab
nit ganz zu laib lab, sonach byschreib mit in
ajin dütten, so vid, son In 2 güt

Du kauft auf son in vamm Mann Säig auf
dijer schreib in dich nach, In 2 die beipol
finden In 2 die son sonach ligen, die beipol salt
Wol kuggen auf zinst darsin In 2 die son
solch beipol ligen ist auf güt.

Dreyen Tüben

umb so künfftlich zu thun das die Lege
auson die Pfaden hoch ~~mit~~ Luten
langis vool gestoffen sein durch in ein Kom jez
auf ein glucke das ihm vool auf Pfaden
analgrifhastem Landt sich in ein halber
Tagen, dessen Mühe die die Kom vol
it vagen angucken thut so dan durch grif
und auf ein rich in dem vagen sein, wo die
sein griff, damit I noch Luten ganz fast
ind, so dan tab dem Luten vool abein
dem vagen dagesi elricht, die ihm in
silzone schiel, darib ihm mit ein loch
nd samig ab, so dan schlag ein ganzobai
sein, Kinn vudumb thut so od se ganz
, nach dem ob die ist 2 Luten, so nach die
Jegger das zu, bis ob sich genung ist so nach
die gestoffene Mandt $\frac{1}{2}$ so ad sie mit
ganzu dem gestoffen damenten gem
dand zu die gemisch, so schlag man

193

und auf Comung pfalsch darzu und in
und blatt mit latten angeschlossen
und geschnitten dinst zueger dabein gefall
und bausen ist auf gar gut

Ein gueter arger Raiss
mit aufstang gueter Dinsten Raiss
od is arger od die dinsten is od is arger
selber wolle zueflagen und in die milch
nison und gar wolle dinsten dinsten
gar puzen und dinsten dinsten dinsten
und ein Comung gueter dinsten dinsten
jedt puzt Comung dinsten dinsten dinsten
und in dinsten dinsten dinsten dinsten
jingt dinsten mit ein dinsten zuebaiben
wan man wolle zueger voll man
die milch 2 löffel wasser wasser dinsten

Dasnach in die Zuegehörigen ~~mit~~ mit
 pflegen, die Leuten haben man mit
 Zinnen sein gewaffnet Carmböse
 Zue dem Herrn und an dem Knofle
 auf lassen diesen dasnach auf
 Hiesel auf geint bloß man kan
 auf auf geint Zuege man mit
 manfon

Kragel den Tragan

Weichem Tragan die im faiben Lager im
 ihm diesen die das dem in im
 dem im luf die lemeri fast, mit prob
 mit Zuege ab, was im dieg nimb im Zuege
 dem im sein laagen mit, die in im
 dem dem den Zuege dieg müß dem Myer
 dem Knot mit dem selb mit gar, was ihm
 was kleine luge stiel darauß auß dem selb
 stiel was stiel darauß, zwipafur trag

Basin Drosby offen gas Hird, 1790 1798
Hindes von vier, a.
Zinnet Drosby

Simb a Hinding seichy Tuben, Amt. ein
als gross schmaltz, verribt in einem Hirtelab
Es ganz saimig wirdt sonas nimb se Hinding
mit gestoyms Mandel a H gestibny Zuggen
Riss dyrt vol Duten ein and, yflag
gantz ay darrin, Riss mit ein halb
vollst vol Duten ein and, sonas
Zu die lutz stit gestalt Zinnet darrin
Es darrin genug weirt, Riss Duten
ein and, starr ein blab mit Tuben mit
Tuben an starr das darrin mass ein Raif
Amt ein Raig sonas, Gasson langsam
darrin fallt drit gebast ist, so mass ein
luter ist mit ein ^{darrin} klar Amt dass gar
ab a.

196

gefohn Fuston

Nimb mand dnd, Gfincoli dnd, Gfibelazi dnd, dnd
 dnd od naf dem dnd die die mafy luf, yfnd ob
 gefchreib, fionaf nimb auf dnd dnd, girt
 im falbb mayl bayes dasauf, laß ihm yind
 bib es gefchreib, fionaf yfnd die mand dnd
 laß im lernig dasime yind ob nift gas lang
 ynd dnd blat mit buter an, ynd dasauf
 dnd dnd auf in ofy dnd, laßt auf im
 sib dasauf mafy

veipl fuston

mafim Masby raig ob dnd yind dnd
 auf yflag yfnd ob dnd, fionaf dnd
 ihm auf dnd dnd falb fingen dnd
 blatt auf, yfnd dnd blaf mit buter
 an, leg dnd raig im blatt dasauf
 nimb gefchreib außgeleht dnd veipl, fald
 dnd dnd dnd, auf dnd dnd

weil es klar ist und ist. Und legte ich
desumwegen ein Tag. Und wird erpelt und so
auf die Erde legt man ein Tag ob auf
die mit einem Teller ist, so ist und so
für. Zuggerat und gibt auch die halbe

gute manns Größe
und ist es nicht, und auf so die Teller
nicht, und so ist ihm und so ist
nicht auf mit den Teller halbes ist
in dem Teller, ganz ist man nicht in ein
Teller so eine Teller und so ist
so, wird es und so in and, man ist
ig damit ab, muss ihm ab nicht die
nicht nur ist und so in and Teller
mit ist die Teil davon, halbe ihm lang
und ist man muss die die die die
und ein Teller gestoppt man auf
die Zuggerat und so ganz eine und so
so die Teller und so in and, ist

Tangel auß der Saig, Schlag ihn 2 mal in die Saig
 ort, streif den Saig mit eijer Glas an, damit
 es lieber gefihlt. Und die sie nicht auß der
 maß gefühl das auß und bestreift mit eijer
 aij und laß ihn hin

im Hof von Rot und beyen

Latwarj

Nimb 1/2 lb hitz Latwarj auß 1/2 lb solylych
 galyer indr in ein beyander schyß, und zordent
 und, dmit knollt ist, frucht von der Latwarj
 puf, ginst mit zordent last, so solt du in ein Meyen
 nimb von 1/4 eijer die Glas, streif es nach und
 nach dnter die 2 galyer ab in indr in ein be,
 pouders schyß, wand grung d d pass darinn stalt
 so nimb tomori schaber darunter, nimb ein blatt
 logalzeit ein luff rot, so auß bid d luff weis
 und so fort, und nimm in die Hof, nach gleich und
 laß ein ist zu froh, du hast mit ein, so solt
 dazinn schyß, wand mit froh drittel, so ist es best
 gibb' gedurindt auß der Tafel

12 193

Josepholady Luntou
ab 1/2 1/2 manne die gestoppon gem in 1/2 1/2
gger Rissel Intraum and bis man kein
gramma giff, so der pflag n aya Lutra
noin, and Rira Lindumb, and so fort
1/2 1/2 aya Lutra gem, du muess in ganz
and Rira Lira nimb 4 1/2 1/2 Josephola
dy pfab, and Lira sein dasunder Rira
and psmira psmira ein 1/2 1/2 and Rira
Lutra an 1/2 1/2 die Lira darauf
1/2 1/2 auf mit imy grob taig Lira mast and
1/2 1/2 1/2 1/2 langam and 1/2 1/2 and
1/2 1/2 auf ein glatteid 1/2 1/2 1/2 1/2
1/2 1/2 and darauf geyen, 1/2 1/2 die ganze
1/2 1/2 megen Rira 1/2 1/2 Lira nimb
1/2 1/2 grüne gelbe 1/2 1/2 1/2 1/2
1/2 1/2 darauf, 1/2 1/2 1/2 1/2
1/2 1/2 bis ein 1/2 1/2 1/2 1/2

199 200

Homöopathische Heilung

Nimm $\frac{1}{2}$ Agrostis Mandel und $\frac{1}{2}$ Zucker
misch es gut ein and, wenn du kein Zucker
mehr hast, so schlag es ganz aus und ein and
nach dem andern, so schlag es ganz aus und ein and
auf das eine and, du mußt es ganz stündlich
sozial nimm 6 fast gesohnte aje unterhalb
hinein, und auf das andere, nimm 6 Homöo-
pathie, Reib die halb gelbe, halb weisse
ein in ein and, und in ein stündlich
so, laß es ein wenig stehen, nimm 6
sozial, so in ein and, so Reib es
gut ein and sozial balge aus, und so
so oft mal in stündlich, so, und allzeit
und in ein and, laß es stündlich in ein and
sozial liegt balge und aus halb ein mich
das andere so nimm Reib es aus ein and
auf Homöopathia fast das ein und ein in ein

Das Reis mit Butter an Feuer die Feuer
das Reis auf ein Tag herum flacht kein
sonst nicht langsam hand auf ein Platten
is das Reis auf

Gebirge Fuston

Wird die Disting Mand auf so die Gebirge
sind nicht so in der bestanden nicht
kinn, so nicht so in der dass das
nicht gibt unter die so unter die
and nicht Gebirge, so od q liff
nicht so liff gefäty Züggro Riss abob
unter ein and so man kein Züggro man
st, pflag q ganzajis nicht nach dem and
nicht, nicht q unter auf ein nach dem
nicht, du muss auf ein stundt Riss
Dan psmis ein Platten nicht Reis mit
An an gibt dassin nach ein Tag herum
sonst hand auf ein Platten is das Reis auf

In brockts mandt lof 2
 Nimb $\frac{1}{2}$ 4 gewolts mandt stob nimb auf
 lof Ghidazi las om benig jodny, In jwon
 die saut abgry, nimb auf 10 stiel mandt
 blatt bis auf die Ghidazi, sitz zum gestu
 mandt auf lomon jadorol, nimb $\frac{1}{2}$ 4 gewolts
 zuggen auf das anten nira ader dntan in a
 schu ad zornit nit van du hem zuggen mo
 jiff, 10 nimb von bayen die blas virdt vo
 ab, mas mit dynn ab, id vol nab ist jron
 ston om blatt mit bac an dnt bis vird
 ston dynn taig dasant ad nist dnt, jron
 dass gan jron virdt jron nimb mit vira
 jarmy 10 stiel vird jron, id ob vird
 and vird dnt logt jron an vird an
 dnt dnt, stiel, 10 ist id jant in

Ein gas guets hertz
 kimb so stims hertz nimbifun Dis gal
 ubdmdt stob sie lewendig gird ein maß
 D. B. salbe guets Milch dasand, fonnaf
 galg die krogen dursom turt and laß
 di milchue omg paubren fonn nua don
 rity beim fonn stoff, dand don omg
 lromni in saß fonn od om lornigg
 rigg und ganz ein subtiler tagel vird
 onaf prifim and om subtiler durs, don
 as durbey abpindelt fonn nimb and om
 ropp turt $\frac{1}{2}$ gestoynt Mandt dzeit
 diggen, turt in ein stiel and do a C
 in die blas vol ab abgestindelt and
 and nit rint imer fonn don Rison
 in loß dill blas in die mandt gefan,
 e mußt nua die Mandt and blas abrin

Biscyon in salbe stundt, van son die klapp
 als darin gesicht ist, so nimbt man ein lüt
 rassem an, das auf lüttes den nimbt auf
 imo ein lüß sol den den heiligen top
 andt adzeit vid ein aye lüttes tranen
 ein gas gäch gesichtes jemel fast ab mit ein
 sissen Raimb nüs gleich anfriden, nüs nit nüt
 ein gewaitfd andt son dize auf imo ein
 lüß sol lüttes gesicht andt van dize
 andt lüß andt auct meiste in od 18
 foyß aye lüttes adob lüttes die mand
 gesicht ist, so nimbt son 130 gesichtes
 die schwäch andt siel thim gesicht, maschen
 den außgolesten schwäch ein lüß lüttes ad
 aint nüs ein jisse smalz ab vint ad
 ab lüß in ady nüs 2 ay grob lüß smalz
 fin. von dize smalz nimbt andt dize die

salten swaiz ad gas lisa stund auf 205
as mit fast, laß es widumb halt vord
hin ob nua gas auch die lozt linsen dy
langst büttes ston swaiz stund andy
~~du auf inna~~ so du fast auf inna ein hfe
hell geisirt darunter auf es lortz
glat stund den Reiz darmit angefrucht
es kost murt in ady ein stark stund
erisat vordy lrona auf die lozt
ligger so jirt du es fast widstreich
es lortz zflat stund fast sein ston
stund gibb auf die fast es ist gas ston stund
mit Probato d c

ein manby gurby daig
limb d stund mod auf es hell büttes
an d büttes ston ist lortz dross ihm nial
stun nimb inna maß gaury gurby Raimb
lag 7 ganz aya daron, flagt mit riny
d wolle ab nimbst du ad mon mod so

Stoppes Mandt die ganz klein sein 207
die du maß nicht nimb zügger so
bill die sich genug bindt für die Mandt
dud zügger mit ring last voll abring
sonst pflag 2 od 3 mal dem du mandt
ist ganz aijs das zu bindt sein voll
es sein, feimig ist, sonst fildt ein
dud besterift mit aijs das da
mit sie die brachy haben fallen
das sei pmalz sein gold farb
oblate den 3 jungfrau
das
dud siegen thamb dudt sein med
dud zügger voll, was ein dinst
aigl, sonst was gold farb so
nimb mandt, ist ganz klein

Nimb zuggen dms Cuten dms di
 mand in ein Bindel auf ein glied
 dz zungel, die oblaten dms leg
 dz ande blatt dasand leg vid in
 ripp dms lab ein wenig feib brod
 nimbt fraub, san dz nit sonst blit

ein bogh milch

Nimb zuggen dms flageis ays dms dms, bindt Colcab, lab in
 glajis lab fofen, den vilt bei dz zungel, ban son ein bogh zungel
 huf, lab bod abint, godan dilt in ein fiffel, lab fact brod, ni
 dz fiffel dms, zuggen ihm bod, gibt dz dms, dms stas auf dz bogh
 zimel dasand

Springel zu maff

Nimb zuggen auffs dilt send mod auf ein wenig geffriten zime
 mit lab dms dms falfol, nimbt in ein fiffel, lab ein d
 dms flage ganz, fofen ays dms bindt bod ab, maff
 dms dms dms fofen, dms fofen dms fofen, dms dms
 lab dms ganz die auf dms dms dms dms, dms dms
 zuggen dms mod dms ein ande, dasand dms dms dms dms
 dms dms dms dms dms, dms auf ein blatt
 dasand maff, so zim fofen fertig

209

Zuggerlorens Zugger Weiss

Laysthefen vaitz in tragantui in Ross wasser
Doo ganz vaitz vint, gals den selbigen Zug
auff in ein dieff, nimbt si guete Santual
mand, vaitz si in ein halter wasser, nimbt in
loisfen temoni, douch den saff in ein glase
bis die salden darrin, schreit auch als thimise
Ddu' kauft, pindels unter den saff in ein glase
Lest ibernast stoffen, den andern tag soll die
mand, so si gas thim in einon Mege
si werden als wie ein Me, für die tragant
in den Mege, für Zugger darrin, so
vord unter in and, darrin für die mand
darrin, so si in stund vord unter in and
D in sein darrin vint, darrin nimbt in
wonnig darrin auf in darrin, D du' Me
mit Zugger darrin, vaitz auf ein Mege
Küchfen dieff, douch in die mod

24
Sinnlich und sinnlich, loge auf die Cyfogen
Grafen in ihren Töchteren, aber nicht gar
zu faul, oben auf dem Kopf, was ein gutes Glück
haben. Bis die Cyfogen nicht faul werden
damit die aber nicht angucken, die polst bald
dasjenige faul, wie laufft über die Mägen, so auf

Gibroni Lohel

Wird ein Fall zu gefalt, Jünger, erbe von innen
Gibroni die vier Seiten, die fald, fald, gas
recht, erbe bis an die pausen fingen, bündel polst
in ein auf die, loge in ein fald, was, dacht
auf, damit es nicht laubig ist, das ist unter dem
Jünger, das auf die pausen dasjenige, was nicht
reicht, das gleichen auf gefundenen fald, das
so auf das Glück, was abstrichen, damit sie
den recht fald, dacht in die falden, Mod
weist es fertig, das ist dichten, von falden
nach man auf das von geübten Gibroni mehr
auf die fald, das unter dem Jünger

2. Teil
Königs Rezept zu Confekt

Nimm ein Glas, weisse Weinessig, zerflage es
weisse die Weinessig in die zerflagene Weinessig
Weinessig und Glas, es was nach ein, nimm ein
Eigel nach dem andern, weisse in geschütteltes Eigel
hinter ein Eigel zu einem in ein Weinessig
Löffel auf damit es durch werden, lege in
in geschütteltes, laß es zum Confekt ist die
die Weinessig wird auf ein nützlich -

Gewürzweinessig Löffel -

Nimm 24 Gewürzweinessig, es die gelbe Weinessig
in ein Eigel eingebunden, und in ein Löffel Weinessig
Löffel gestossen, und abgedreht, es die
Löffel bis die Weinessig nimm gelb Weinessig, und
Löffel Löffel ist, gibt ein Löffel Weinessig darauf,
Löffel Weinessig aus dem, es die in ein Eigel
in Weinessig gestossen, und Löffel Weinessig
in Löffel Löffel geschütteltes Eigel, es die in

212

Dibb baigl wissat, umbb faub, Iorb
in die Mäde, laß auf dem Gageiss liegen,
bit die sie dauten, byschiff mit dem fackel
faron außgebräut, seyl, Glemmweib
ad, stob ring daron, weist die gütt -

Mandel Lozel

Ein Ding mand gas blom gestopp, die nist
blig wunden, it to guggen, non 2 ajor die klar
stob adob Antromand in ein Messer, bitoin
dibb baigl wissat, Iorb in die Mäde, Iorb
auf ein oblet gelegt, Iorb in 2 fackel
gebapen, wan die oblet beand sein, so ein
sie pfor bapen -
Wie man die mand lozel

himb i selbst abgefolts Mand, stob sie gar
blom, umb i selbst gestopp, guggen, Iorb non
it ay die klar, Iorb i selbst loyl gewait, Iorb
temoni pfab, edro sand gestuit, gewind

Wie Man den gaurramgfy Julig maff
 Nimb abgewaffne gaurramgfy Blotter fahst dein
 tus ob in ein hand, gib wasser daran, bramaß
 wad, gezeu ein flaff mit wasser laß wad gind
 afon dautob aut, ab dan Mos Blotter gefalt
 lunt in 3 wasser gefan, tus digt 3 od 4 mal
 bis d gaff stark lunt dich wirt, nass du
 gestoppsen Zuggen darrin lunt gind ihm, wie ein
 drey Julig, dore dich wirt.

Wie Man die Maulgier ein maff
 god

Worn Nimb 2 ~~tt~~ die niff gar geitig sein Zuggen
 tt, d mit wasser geleitert ist dore die Maulgier
 ein, laß ob gind, bis d sie triff Blotter
 lby, tus ob in die flach, ge ist ob foßig.

Marily ein zumaff

imb si tt Marily 3 doring Zuggen, litten ison mit
 apper, tus die guffelt Marily darrin, die auf niff
 geitig sein, laß ob ein wenig sinden, tus ob in ein glas

117

7

271

Fruchtbarer Scherz zu nach

mbganz geizig Scherz die den bey Hofen, schreib sie auf
 die du hast den Hon Traub nom, soll sie sein
 schmeck, damit nicht nicht schwarz wurd, auf die
 Scherz, nimb die Guggen, gib auf die Guggen
 in sich wagen, van der Guggen Scherz ist
 in die Scherz daron, laß wol gind, bitt
 in Lärre, schmeck wol ab, dan so Meyren also
 schmeck abgeschmeck wurd, in sich, und auf van
 und den geizig verb geben laß, schreib in Räm
 so 2 tag stoff, schreib den schreib, laß ihn
 od dich sind ab sein geschmeck, damit es nicht
 auch wurd, schreib also als schreib auf die Scherz
 laß also 2 tag stoff, laß sie in die Ritor
 so wol abgind, nimb wurd schreib Guggen
 die Scherz in sich die Guggen, laß ihm
 od dich sind, laß die Scherz daron, laß
 es gut tun logbau in Ritor, laß wol ab,
 so logbau schreib in schreib, dann log wurd in
 und auf

773
mit geschätzter Zuggen, nicht die Dreibergel davon, 100
so oft als im Maul sein, bester es wird mit Zuggen
Dus ein feines feines weid, laß also 2 Tag in einem
Reiter liegen in fald sie nach gelagert haben, bester
es wird, und laß sie nicht drehen, dan
sie sind, bester sie mit Zuggen, und
laß sie drehen so sein sie feinstig
Zinnpulver

Sind ein feines weid, und ein feines
ein feines weid, andersfalls feines weid, feines
Dus ein feines weid, Grotzlog ob die
son, das auf das laß es 2 stund, feines
damit es zu einem gelb, was ein feines weid
leichter zu sein, laß es ein feines weid, feines
wie ein feines weid, feines weid, feines
mit geschätzter Zuggen, das aber feines weid, das
im feines weid, wie ein feines weid, feines weid
feines weid, feines weid, feines weid, feines weid
feines weid, feines weid, feines weid, feines weid

7
274
auf ein löff saubere Platte ein salbzeitl wasser laß
ab jindig, preß das ein saubere luff, dinstel mit
aus, damit es nicht feind wirdt, schick das
das gelofne, mach schmelz mit zimel essenz
laß ein runder silberne schiffel od runder schiffel
bis die pulz also sein wirdt, dan auf die
schiffel geschick od geschick nach belich-

Zitroni pulz

Nimm 2 zeitl wasser, dinstel von 4 Zitroni In saß
das ein, preß das ein saubere luff, so
togeret, mach es jindig nach belich, jindig die saubere
Platte, bis zu 2 zimel pulz, bis es das runder
schiffel ein silberne schiffel, schick von 2 Zitroni
schiffel das ein, runder die schiffel das ein, laß
es also sein, bis es pulz, rufft auf nach belich

Margarenty pulz

Nimm ein schiffel 20 margarenty, dinstel mit saubere ein
brich von ein and, laub die luff mit ein solz
aus sein saubere, damit rufft schwarz od gelb das ein

Dasunter ein halbes Lige so ist es Rest-
geschornung sagt zu Maß-

Beist. In geschornung sagt Maß Riby Colvial für gar,
Auch das gleiche sagt Maß, Geseß sind in dem
auch Maß sich mit geschäuter Guggen, silber die
Brosens Mehl, die hat man lang auch selbst
od sumt, Vorhals Man Gumastly dan Salz, den ein
+ salzt, damit kein Wasser für in dan, dan in spif
Grossflacht in blomer schol, nimb ein Luffhorn
sag, log in der Landt sof darrin, salzob sein vord
gese, die sag darrin vob beson jag vord, stoa
vord in spif darrin, das ist die die Mehl gese
salz ob auch zimlich vord, wirts die darrin
Biber die Mehl gese, in der Zwerf Landt
sof, wirts darrin vord salz laß also sofy
sumt ab dan nimb soant, wirts auf ein
spif, ab nur van Man sof auf die salz
gibt.

ghevoens krijen

2277

Laet tri in my flapsen in ghehoed wat soomen
 du' sacht wylst, maer don' lief silben mit alre
 tri obft, ad dan giet te hoe mit wagen maest
 maest sijn gus, jez ob ne deit, hnt maest
 Cui in boerig gemelst wordy, lasty sijn
 4 od 2 stundt, dus te freant, langst is
 freant bringe, so giet in boerig vaant
 vaxer daant, ad dan sijn te hnt, so fall
 te gant freant, jez ob aut in sijn daunter
 in vader is gibe aut di dale zum confect
 of dijs wort dan man adte ghevoent maest
 hnt ghevoent lasty zotfolady hnt milif
 ghe dazi milif zu mafon

Ambem dinte wstte gerte obere milif hnt don
 di' plas in ein boerig sijn wad abgetriby
 zuggen, sijn in de dinte obere milif, jez ob
 in sijn, in ob ofne subrolapp, van sijn
 sangt zu gindy, so nimb don sijn, nimb
 lob grob gostoyen ghe dazi, in ob daunter

gib die im pflanzholz in ein Loch auf den ort also ob ge
pflanz gibb van die wirt.

gepflanzte Milif mit pflanz

Nimm ein dick gurt oben Milif baie pflanz ganze
Luth 3 blas, pflanz in ein Loch mit Zuggen, wolle ab
geordnet untereinander mit der Milif in ein sauber Loch
pflanz zum friss, wie ab oben unterhalb, wenn die anfang
Zugende, nimm für wirt, Luth pflanz, in ein silberner
pflanz, pflanz die Luth auf ein ort, lab ob gepflanz, nimm ein ge
oben Milif mafoni laimb, nimm mit ein famloch pflanz
Luth ob auf die gepflanzte, Milif in die pflanz, pflanz die
Luth wirt, der laimb nimm die auf die Milif pflanz
wenn die gleich auf die Luth geh den don aijer Mury
in auglein wirt die, sonst laimb die Zujam
pflanz hatob

Nimm 20 pflanz od ein d mura od wenig, pflanz auf
ein glied aber das gurt oben Milif, laß für
wird aber nicht pflanz, pflanz den friss wirt la
ein wenig abwick, nimm die Luth mit ein Loch
wirt, Luth ob in ein pflanz, wenn die die Luth den d
Luth Luth abgenommen, pflanz wirt, zum friss Luth
Luth wirt, Luth ob in Luth wirt, Luth wirt in die
Luth also pflanz die Luth Luth wirt.

ansetzen sein und laß ab an d
 glantz nimm so lang bis klein
 blaßes bleib so dan mach ein
 gepulvertes von dieser lobst mit ein
 heimelichem lobst zu d und laß d
 nimm in deller stoffen von andern
 fisch d weissen erb pfennig mit ein
 weissen d d falk weisse gahel so dan
 weig anst ein d zueinsetzen 1 1/4 d
 zingger laß den zingger in ein me.
 " figan weisse funder so dan die die z
 " ansetzen sein und laß lang
 fiden bis sie garin sein gibung
 d sie mit handt anst fiden so dan
 fass die ~~st~~ zueinsetzen mit
 zingger lobst in ein funder

23
sollon giff giff den guleb den
heiß über nacht stonon so die zwoyler
nach rot gemis gemis sein so schick den
fufft fufft Aiden darran ~~thud~~
mayeren besse fufft Aiden darran
giant A was so onfund zu fien so
schick die zwoyler Aiden darran laß
gemis gemis fien laß für die
gemis sein so fufft Aiden darran
in fien laß über nacht stonon
sonach bilob in ein gelass be
fufft an einen hollen erist erist
ist Aiden fufft man also gemis fufft

im ausgeflochtenen riß

Nimb gewaißh dragant rine nub grob zerreibt im
 in einer flüßel mit einer silbernen lößel, hier gas
 geschwindt gefaltt, zuggen das im gieb das an
 2 pfloß soll verra, eine zuggen das unter
 so die das die an dem genug ist eine 2 im
 gutte stundt, zerriß auß lößel lößel
 od auß was man wird, das mit in einer 2
 auffwinden glück, so laußt von auß.

gestiftete lößel

Nimb die gestiftete geschiltene Mandel rine das unter
 3 dinsting zuggen, das von 2 lemoni das fast
 das im, man das auß die pfabrol auß gestift
 1 lobe ziboni das unter 2 stundt. 20 20 20
 moil auß ablat, silberin, das 20 20 20
 mit gliser glück aber ist braun, man das
 auß om die das an 2 Maß

an eßel pulz zu Mäße 283

Nimb auß ein groggs pfalz itto foun fring
Zügger, gib ein ritel wasser darauß, laß
im Zügger, soz im auß ab fress, laß
den selb pirdy, Grayfneit, foun eßel salben
in and, dmt loge gleich in in den Zügger,
dmt lab pirdy, soz in sein drossiglig word
loge in ein pfalz fur in die Zügger den im
monie die sacht darrin darby, laß pirdy, bis
it ob sich pulzt, man kan auf, so man will
in rasen eßel sacht darrin ginn, gib also
dies ein ritel auß die eßel laß ginn, Gib
mit dem pfalz od mit was du wilt
die dinn form mass man auf die bich pulz od
foun, die Cyfing aber bysch man mit Ginn
dmt nagel, verlicht gen subtil, must
sticht sein

Nimm 1/2 lb rotzger od Jungfer, wasch sie sauber
 od auf die Kuechel, schalge die Jungfer in ein saubere
 aub, auf ein Kuechel saft, nimm 1 lb rotzger
 Zueger, Zuegerflay dergelbigen zu Kuechel
 gib in saft dasaue, laß es also Zueger
 schitt in ein Kuechel, laß es wol pind, so chel, so
 saft die saft, so chel lott saubere Kuechel
 gib so chel selber schitt saft dasaue, laß
 pind, als dan dinstoff Jungfer in ein Kuechel aub, gib
 chel die pulz, schitt in ein Kuechel, laß es wol
 als dan laß mit lott auf die Kuechel, laß ab
 zu 1/2 lb in Kuechel dasaue als dan laß
 1/2 lb Jungfer od rotzger ganz auf die pulz zu
 ein Kuechel . in bewantre Rezept das die
 Zent 1/2 lb

~~Ein saftol soll Kuechel auf ein Kuechel in
 saft abgebalgt, schitt in ein Kuechel saft
 in ganzes chel abgebalgt dann schitt in~~

polatly od zu wo du ft gonyen weylt. Zu d' fulz
 adoin die man geyfint ist, darzu well woeniger
 Zuggen nomoz, auch dyer furbey mafiauf die
 stänijer vrieck amreihen viber bock stant
 Ingleich geseu in, ob bleibet die bestendiger
 als mit dem gestopener fulig zu gemoinz vrieck
 nimb ist zu $\frac{1}{2}$ ~~4~~ aus $\frac{1}{2}$ ~~4~~ Zuggen ob gey nimb als to
 geseu gib. in Mariten fulz

Nimb $\frac{1}{2}$ ~~4~~ Zuggen gib in Mägel vappendee auf laß find
 die ob pif firo gestoff viel nimb als dan Marit die auß
 schälz, nimb dore in wenig More als Zuggen die so
 dan in die gestanen fulige stant laß find, das ider
 ist hon in and schälz, nimb mit iny bloßer sein
 hoch probat in in Mooligā schälz, die fulz laß in
 wenig lenger find, als dan gib ob auf die Marit
 laß halt vordy stant gib auf in sigli 3
 sig fulz maf auf also

287
Eggl pulz

Numb $\frac{1}{2}$ ² Zuggen gib im Falb wasser dasauß, laß in
in Möpingsch Pösch jind, wan gfon im vord gru
aber lad, so saimb paubers ab. Amt nimb pegg
Zfaunns egg, pfoß gaspon, log die egg in
in Julig, laß jind, bis sie waif werd, dann
log die egg in im saubers pfigk. die sulz laß
in jindem baid im Maß, dann giff du
in die pfigk also auf die egg, Amt laß
fied

Ston pulz

Numb gfon saubers Cylin lich weiff sie ab, Amt
Z sie in im g nroy glaynter löffon Guß, d wasser
nimb ganz jindig im 100 du die lich jindem Logß
dann so die jind, bis sie die lich garich laß.
Dan nimb Amt pfoß gas paubers, Amt pfoß mit
in im and, log die weill in im schiff wasser die
in Rotf word, so dan nimb $\frac{1}{2}$ ² Zuggen, gib im Maß
dasauß, laß in im Möpingsch Pösch jind, die ob
aber abfaim, dann log die lich dann, Amt
so die zimlich waif werd, so dan nimb die lich laß

292
Korn nicht ab in Falbe stunde, voll ab,
auf solchen Scherben voll, und lass über
nacht stehen, sonach nimm 3 Loth von weissen
Blatzen, wasch sie ganz aus, was sie muss
bleiben geschrieben, nachgehend tue sie in ein Weidling
und gib sie in Wasser daran ein Maß, lass sie
ein glied gemacht, und ab 3 Zungen
ist, so sie mit anbrant, wenn Zungen ist
griff durch ein Tisch, und tue die andern
in gewaschenen saft aufson siefen, wenn sie ge
siefen ist, so gib die gesigene saft Blatzen
auf dem. Korn voll unter ein and, griff
und so ganz von Blatzen ist, nachgehend nimm ein Zimt
ist und gib sie in die Pulz, so stand die so den
imod willst sah auf die Tagel geben, so nimm
se weiß sonach, und nicht auf die haben
so von Glorazij, Ziesigen die saub sonach, und
was unter die Pulz in einem nimm drei saft Blatzen
und 1 Loth, wenn die aber dem Zimt griff sah
nimm $\frac{1}{2}$ Zimt sorgfältig und so so so

292
Lindwurz gleich zum ersten saft zu sein, Das an sehr weisheit
Lindwurz genau beobachtet

Zitronenpulver

Nimm 1 lb Zuggros gib 1 Saugstein Maß Wasser von
3 Zuggros Zuggangriß ab dan wird es, Libros ditz
weinlich, ferner nimm 2 lotz sauer blatte, ditz legt in
den geschnitten Zuggros, ditz laß ein stück stunden, ferner
stößt den 2 Zitronen der saft zu sein, laß auf 2
od 3 Zitronen schärfen wegen des geschnittenen
Zuggros sind, die sauer blatte aber muß man vorher
bleim schneiden ditz beyond zerlegen, als dan dieses
Lindwurz der zerlegenen Zuggros gehen, der Zitronen
saft, muß man auf ditz geben, demselben ditz drückt
weinlich pulver.

Nimm $\frac{1}{4}$ pfennig, welches gas nicht ist, Rind gas zu
des ganz feinig weinlich nimm $\frac{1}{2}$ lb Mandel, Zerst
für die saut ab, stößt gas klein nimm ditz
pfennig nimm 2 lotz sauer blatte, nimm $\frac{1}{2}$ lb Wasser
laß sind, so lang man ein Glas ein saut gießt, stößt
ditz ein stück, nimm so der ein $\frac{1}{2}$ lb Zuggros, leg in
Wasser, stößt ab ein gluck laß sind, feimlich saut

Zitroni pulz

Nimb in die Zuggen gib daron in Maßl waß,
 and Zuggen Gorgangen ist al dan wird im brennd
 reind, fonal nimb 2 lobf sauch blatte ind tag
 in der gesebnen Zuggen ind laß in süß fuen
 fonal daut don 12 Zitroni der saß fuen,
 laß auf 2 od 3 Zitroni fadern wergend ge
 fual in der Zuggen wird, die sauch blatte ab
 was der fuen, blom fuen, ind in der
 Zuggen Zuggen geyon, in der Zitroni saß mud
 auf auf dussich, id nicht diltt boglich

Die groeste ind gerte frosch gulz

Nimb frosch frosch ind die zimlifari gefolt zwisch
 laß froun baggen die best, laß sie mit dem
 Raif moßer wie die alderuehildsch solch schick
 on folsongain sein tumon, froun is pubtiler
 byss, nimb also dyppe gey futen, fandy in 3
 ußel sol, gib daron in Maßl fazon fuit
 wapp dazus, log mud taglio in woenig gebor
 ind frosch frosch in woenig saß man han

296
 auf Antrolapp 3 in Safran ist lindt bfan
 miss abet Antroimand Ant d'fus ob in ein
 zinnos flayn, Ant gibt Jonaf 2 mahl
 foyfob bouney wasser das zu Cronaf
 die flayn form wolle mit taig, d'wistb fuisin
 ad Jonaf vishy ban 100 zalen ein hoch od
 l'ch in ein pindt foyfob wasser zum fuis Ant
 laß 4 stundt als wolle pindt nach d'yer nimbt
 man Jonaf, Ant d'wistb das ein d'arfai
 ein ein mal hoch d'antro bis don 12 aijer die
 klar gas wolle abblagh auf don einy d'wist
 Zitroni od lemoni die schaly d'wist gas fuitoy
 auf das zu Ant lemoni schalt nach belib.
 Ant einet Jonaf, aye good f'ron wasser Guggor
 Ant laß ob adob bri imes salby. stundt
 pindt od bit do man d'wist ob d'wist
 wint adob dan foyfob das ein d'wist
 d'wist, was ob don zif selb d'wist laß d'

Nimm Zuckri ramb dant ein ganzes püggel
 ein po gas ein wenig pautroob ist. In must man in
 ein loch stachfieren dant Imoos zu ein loch wa
 fainb den 2 eys die man in ein loch dant
 must drey auf ein gropp schiel Nimm den 4 eys
 Han die must man ein pundt aufnas bedunden
 Zuggen dant drey dant drey man in
 ein schiel last den ramb voll pindt auf iben
 pif ein glucke windt ein dits facht must ab
 mit braun werden po nimbt man den fieren
 laster halt werden po windt dant dant dant
 dits po last man mit ein loch in ein andern
 schiel Zuggen dant in die andern schiel 4 den
 ramb gan voll abgippen des fainb dits
 fainb auf dits Milch goppe po ist die
 fertig

om andras milif

imb om gush piyy Kamb om falbr halts in
ig dason dno di andras sz gur cap
hindy; krostl klem gestogom Mand

Iyy halh Kamb dason Piss obgan
rat ab chnt Zugger ob so jist du ob jaly
wilt nimb aufse ays klar chnt d tuben
wind ob wald chnt die Mand chnt
Zugger ob sonaf nimb dy jidonty Kamb
ob nie auf die Mand chnt ays Rirabat
chnt jof wind auf om glust cap ob libob
indt Piss ob adweil bis ob jist chnt
in wenig ditst wind sonaf jst ob
nung.

genschälige Milif

limb om falbr piyy Kamb auf om gropp jst
in gas gropp toyl jaury Kamb wind wold
ntasmand ab gibt in om silbrons jst
ozob auf om glust cap ob ganz gomaffindy

1500

om ganzes bündel, so ist den frey man auf sein hülde auch
 wan du dauch dich nicht wilt geben, so gugges volk,
 wan man lang chonfess gugges so wisst
 sie lauter wagen, junger ofter ist ganz aldy
 als wie im lauterem kamm, man nimbt zu
 nacht stliche hirtel milid y danna sie sticht
 geucht ist, das gewölde auf milidab, so sie
 nicht angestrichelt wisst, das gibt es ni im
 saubren glapieret ofiel biely, las ibra nach
 sofer zu moogent nimbt den kamm mit im
 saubren teyl freuntre das teg ist ni im
 saubren modibaffaly, so oft im teg kamm
 so oft wird im teg gugges das ist die so lang
 bis die salz salz weint, so sie auf im
 hirtel auch so ist der kofel das quod
 wie man die Gibroni milid

Nimbt sich die quodt nris, gemolfene milid
 so die in om nris so ist zu bis sie findt
 als der nimbt im freyden lemonie das ist

gelbes Salz aus dem Ribrijel
mittels sauren Mergels darzu
nimmt man 2 Eyer weisses in
Löffel und ein Schilling gestoß

Labwanz
in wasser
einige Tage
lang

und die geriebenen Zitronen Salz mit windt
wird ab, und wenn die Milch beim Fein
wird über und über firt so gibt man ab
dan die Zuckern gewindelt in ein seiden
gum feine Tuch lassen einigen Zeit
über dem Feuer so ist sie fertig
dann in die Syffel an und laß halbe
man muß Achtung geben so wenn man die
darin geschüttet sein, so man belaubt nicht so lang
gindig laß sonst gefohr sie zu garmen
an geben.

Die übrigen Arten Labwanzen glöhen

und ohne die Art, legte sie in siedendes Wasser
auf dem Feuer auf geschüttet, so die gindig laßt
sind davon ohne stäcke froh ab nicht gar aus

1500
 ein ganzes Stündlein $\frac{1}{2}$ zu thun sein Guggen, gib ein
 von zweier Dasaus, das nur frische Wein, seltener
 voll gestrich, danach das 3 Löffel voll der hochweil
 sanft dazum, und leg die geschnittenen Stäcke dazum
 Cappindon, die sie zimlich weich werden, nimbe ab das
 froaue, und leg 3 Stäcke in ein gläse, und gib
 in ein in der gläse 3 Löffel saft, damit sie gestrichen
 gläse, laß es also ein tag dazubey, von andrer da
 nimbe widrumb $\frac{1}{2}$ zu thun sein Guggen, und gib ein
 selbts saft dazum laß es lang stehn, die
 Marins, die gestrich, nimbe sauber ab, danach
 die ein dazum, und fill die gläse ganz voll
 voll an, laß es ein wenig stehn danach gib
 die saub ab, die dazum nicht ganz fest stehn
 bitten gestrich das sie gelblich grün, die laß die
 gläse halb voll sein und laß es voll
 voll messen

goffabens Hfithen Labwarij

Nimb $\frac{1}{2}$ H Guggor, lunt gib om salt maff wasser
 wasch, lunt lab ob jindij bis ob zimlich swaendon
 löff fact, danna nimb $\frac{1}{2}$ H Hfithen saffligis
 m lunt in Guggor, lunt lab ob im 2 od 3
 mal freibes jinden, danna siff duss om
 wass, lunt wan ob nass miff ^{gymn} gey bandt is, so
 las das om sult luy oder juon, danna nimb
 2 lob goffabens Hfithen in darrunter, lunt lab
 dny, das miff gar lang, gib ob als dan in die
 laff andros nimb $\frac{1}{2}$ H Guggor 18 lob
 ist 15 lob zueff, Hfithen, jindewie dros
 mol, in wenig was ob in maff wasser
 in dem Guggor ~~Guggor~~ goyon, lunt nun
 geyfaimb, man darf ihm miff luy. c.

Die nris Labwarij von Gibeonij

Nimb $\frac{1}{2}$ H Guggor gas spon, gib ein wenig wasser das
 wasch, las ihm gas sich jindij, bis es sich stink
 is zum gloyon, das flingn will, lunt faden

maßt nimb als dan in $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gas frou Jusfge.
 1 flagom biton, auf in $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ biton saft,
 fudt pindt ob in Jon Yuggro, fudt laß ob in fult
 ibro fudt bro furo, nimb auf in gas tofe do
 In blom Gibronij ftraut Jasuntro, Daughly
 Ribeyron granben weid, fainb ob frou ab pindt
 In die gläyl, die Latwanij ist nist alom gult
 auf frou fudt blibt gas lang fangtig.

In Rotz biton fleiff

Nimb 1 $\frac{1}{2}$ Zuggro gib 1 $\frac{1}{2}$ mäßl Roß biton saft
 Dasauß, der gas flass ist, laß ihm jindt, fudt pindt in
 in furo, doß ihm mit schwab Zus, fudt laß ihm
 gas gemaß jindt, Don frou Roßwindt, fudt wan
 frou gystroß windt, doß 3 tofe frou Jusfge
 Liby Jassin Riss ob woe, doß frou glabwindt
 1 $\frac{1}{2}$ tofe frou lemoni saft Jassin, laß
 in gemaß jindt, bis es Roß gystroß, Jassin
 frou ob in ein Curitroß glab, woe du auf die
 list gibst, ponnimb mit in frou frou tofe

30.51
Prober fraub auf die fahen, wan du wilst,
so hanst ruy bloung byn Guggro darau
wan ist gar annehmlich Gum ruy, lutt
bleibt zimlich lang gart.

Wie man die geyotus lity Geyt
maße

Vind $\frac{1}{2}$ to Inseftriben lity, laß sie voll die
sie ganz weise weidy, dann nimb $\frac{1}{2}$ to Gugg
~~in guggro~~ lutt gib $\frac{1}{2}$ maß wasser auf
guggro, lutt laß ihm daron Guggro
maße so wie auf ein gluck, lutt laß ihm zim
lich lity ginden, lutt es gar ghean von lity
et die lity ruy nimb zimlich lity, dann
lity von gelibtraby Guggro lity wird in
lity, nimb thus als weid, wan du
guggro von ganz in die lity gylast laß
nimb ob dariber nosen weid, als dan
ob in Mord, lutt laß ob gylast, wan
ob douchly weid, so hanst subtile auf
in Mord lity.

Das Jüngere Litz Buch

Nimb d' d' Zügger mit gieb im Maßl wasser daran, laß
 laß d' Zügger zergeren, dann soz ihm auß dem gluck, laß
 laß ihm zimlich dickpindig pfaden, mit stis zie trocknet
 trocknet, dannal nimb Zitronen pfaden, mit schwebel
 gewickelt, van den Zügger ditz genueg ist, woffel
 die litz mit Zitronen daran laß ob pindig, waab
 gestofel, so sie ob in die Muel ein.

Die litzten Litz Glogabryl

Nimb d' d' Zügger, gib im Maßl wasser daran, soz ob
 auß dem gluck, laß ob pindig, als dan geifob duos im tuel
 d' d' Zügger gas, pfen das vordial, dan laß im gas ditz pind
 ditz ditz mainst, d' so gestofel, woda nimb d' d' pfen duos
 litz mit irad in d' d' Zügger, mit laß im einigen pult
 pindig, als dan nimb chonfiro, mit soamiff d' d' d' d' d'
 gewickelt, Zitronen pfaden, dan d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 Muel, die so in ein lacht wasser gestofel, laß
 ob baub, mit laß ob bei ein wasser, othly, d' d' d'
 wasser, van die vilst, das laß, wairt, die d' d' d'
 flüßel in d' wasser, d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 müst ob abro, d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 gestofel, nist soget, als d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

alt dan hanftu mit im Möpfer gas, subtile auß
lapp chut beyra daiten lapp, weiß pfer bunt gas

im Magen Latwanij

Nimb 1/2 lb Zügger lutt gib im falbe Roson,
bitz sayt darsauß, laß jindy, lutt grififin durt
im luff nimb 1/2 lb durt durbens lutt, durt ob in
du gultig, bit du mainst, durt gestoff, so dan
nimb ob von frise, lutt Risa lutt guffmiten
Zitroni paldy auß guffmiten Zimst lutt Nagel
darenter alt dan fillt in die gläße, durt
Latwanij ist nicht, son, durt gurt Gum Magen

im litten Latwanij.

Nimb 1/2 lb Zügger gib im falbe wasser darsauß,
laß jindy, darsauß grif dy Zügger durt in luff,
lutt nimb, son durt durt, pilt ifm Zimst durt
darsauß paldy, lutt pfer durt durt ab, durt
in den Zügger laß jindy, bit ob will gestoff, nimb
so dan von frise, lutt durt im gornast Zimst
blatt darenter auß in durt durt durt lemoni, laß
laß durt jindy bit gornig ist, pilt ob alt dan in
gläße

Die geschnittenen Buchstaben

Nimm $\frac{1}{2}$ lb. weissen weissen Leinwand in $\frac{1}{2}$ Zug
 er gib ihm Maß Wasser dazu, giesst in die
 Kelle, dann nimm ein Löffel voll ein ringel
 weisses Seifentuch und schenke ihm ein
 ob es ganz voll sei ein Messer, stoppe die
 Kelle auf dem Rand, so dass man alle in der
 Kelle giesst und leg auf ein Zinnblech
 ab, dann gib es dazu, und setze
 es auf, dann koch es fünf Stunden Maß
 so wie gewohnt die Seife laß wird über die

Küchlein gebacken

Nimm $\frac{3}{4}$ lb. Zucker gib ein wenig Wasser dazu
 laß kochen, bis das Zucker dick wird, so
 wie vom Leinwand gelben, dann nimm $\frac{1}{2}$ lb.
 weissen Leinwand, Kirschen voll unter der Zuckerm
 das nimm 6. oder 7. gelbe Eier, das weisse davon
 so wird es so lang, bis ein feines weisses Seife
 korn, das Kirschen auf einem die Kelle und
 giesst, wird unter ein and, so lang bis es ganz fein

318
 weißt du's feimig weiß, ~~sonst~~ In oblat nach
 dem gesalzen, weiß die schicht od sanft hat
 schiffel darau, du's feimig od weiß od weiß
 od, od nimb si to von dinstriben feimig, du's
 si to von dem gesalzen, zucker, od dinstriben
 löst sich in die hitze, so dan nimb si od si
 als das weisse weisse die hitze weisse ab, dem
 feimig dieses feimig weiß, in wie auf löst sich
 darunter, nimb od zimlich lang hin, ad gar
 die weiß du's glatt weiß, so dan schiffel od
 oblat nach dem gesalzen, du's last od weiß od
 weisse od, feimig:

hitze sanft wie man gum gläserlich gelben
 macht.

Nimb von essig feimig, die od von essig feimig
 od feimig, nimb auf die schwarze feimig, daron
 feimig od od den zu halt od gas, die auf mit gas die
 du's löst sich in dem feimig feimig weisse, die
 nicht schwarz weisse, so dan löst sich in dem gläserlich
 in weisse feimig, du's was od weisse ganz feimig ist,

351
leg die halbe Lamm, mit Lappieren
von nicht gar zu weis nimbe so dan stief
halbe Fraub, mit 2 balg dursom Gwidif
auf dursom müst aber astung gely, 3
in halbe zflibt, nimbe als dan den
leinsten Guggen, so du fast 36 löffel gib.
undt halb Maß wasser daran, laß wöl
den, leibe gelbige mit ritz ay, mit
nicht dursom saubere kurt, laß so lang
den, leibe pisin wasser bady laß, so dan
mit den freys, mit gibt itz löffel litz
ist darsin, laß noch ein stück dursom aben
so gar chle, als dan gib die Mehl, mit
so astung, was du so nicht gar lang darsin
fast, dan, wan, so die Erhumbel, so geseht
so mofe Fraub, die müst die Mehl dursom
so wasser trage, mit auß zflingy, so du
sanft luein geyst ginst;

Recht glöyem litz gelb mas auf also aben
du in der sanft die Reht, flecht luein wach müst

3 1/2 3
i glay, laß ob in tag also stoblich, In andern tag
und widumst die finnen Zuggen, und gib ein
ell to sanft darau, laß so lang stehn, so du
ein, ob gestof, fainbels saubere ab, dann
ist das ein laß, und die die glay ganz
samel soll an, laß ob ein wenig stoff, das
af zins ist die saubere du draß nicht
so fast stehn, die hilt gestoff das ist selbst
son, du laß die glay so salby still wird
und still of Roth maff.

Die französische hilt curaf.

2
Nimm die Zuggen gib ein Maß Wasser daran
und laß die Zuggen zergeren, dann steh im auß
in gluck, und laß im zimlich steh stehn, dann
af soll sie und steh sie trockel so auß, dann
af nimm Zibroni staden und steh ob gewinn
b, wenn Zuggen die genung ist, so steh die hilt
of Zibroni daran, laß stehn, wenn ob gestof
steh die die Meil

319
homin aij, dant wean so gelibetich, so leg die
Rafel Liby darrin, fild zu laß sein gemaß
ind, fiau Inna Gus, duff sie Inna, Isie sein
Luf Robt darrin, wean sie Robt genug sein
so leg auf ein Gintz Blätz, nimben einige
maße Gibsonij das sein klein gefaltich, fild
in die Pfaltz zu auf ein and, leg auf ein trock
zu ein warmen off, wean sie über die
in, trock sein Inna, Inna so mit ein ge
toppen Guggen, so duff die sie Robt darrin
In selbe Julij sie als Falber dant gefaltich
im Guggen gibt darrin darrin, so genug
A, dant lieben ihm, nimbe selbe In selbe klein
dant, so ihm auf, dant die sie Inna gibt ihm
In gelibetich Guggen, dant darrin darrin
so gefaltich darrin, so die Inna genug ist
so laß ihm mit ein and fild die zu ein Julij
Luf die

an maß auf den gefaltich dant darrin, selbe in so
Guggen die In Guggen darrin, so ist auf auf
historisch gibt zu gebrauchen.

Nimb Coctonordiltsanft, was so sein
saubere, siehet ob wieder in ein Luch, lachst du
stob best du sagt Jassau, laß ihm in ein
gehirn in 2 tag in ein Luch, so ist Jassau
Jassau in saubere Luch, was der sanft 3 Luch
so must ob in gefehen, lachst, lachst in Maß
Jassau in lachst Jassau Jassau Jassau
so ist es Rost, so lachst so am abgehe über
han man mit lachst pindt.

Die Rosten lachst gläse.

Nimb 2 Jassau gib in Maß was Jassau
laß ihm pindt, lachst so lachst, lachst
in Maß lachst lachst, lachst 2 Jassau
lachst, lachst ob in gefehen Jassau, lachst
gib man in Maß lachst Jassau, wie Rosten
lachst lachst lachst lachst man lachst, lachst
geheht. lachst lachst man in gemacht Gibonij
geheht Jassau, lachst lachst in lachst, lachst
man lachst lachst, wie geheht lachst
lachst. lachst lachst in die gläse, lachst lachst

Die weisse Litz gläse

Nimb 1 1/2 Zügger gibem wenig was ab dem Ritz
 Litz sanft darauß, laß es jind, bis es ge-
 stint, als dan schilt 1 dinsting duf geschlagen
 hit darinn, und laß jind, bis man
 meint es gestofft, sonach in die gläse
 geschilt, und es oben mit sauntra Zog
 brinn warm off laß, soßy bis es sich
 bestumbt. c

Latwanij von Litz und Cedrij
 in die gtabel c

Nimb 1 1/2 Zügger und geist Ritz hit sanft
 darauß, und laß es jind, bis es ge-
 wint, sonach nimb 1 1/2 dinsting geschlagen
 hit und 1/2 geschabne Cedrij, so dinsting
 bronnendigt, und so ab dinsting in die
 dinsting zu des Citronädij, und schilt in die
 dinsting Zügger und laß jind, bis man
 meint es gestofft, sonach geist man in die
 laß od gestalt, und laß brinn warm
 in obliß tag ab dinsting c

2 tag in der Guggen gelogen ist, muss man
in der abgesehene, und diese sind, es laust
sich, je oft der saft eines winter ad allzeit
in der roth halten, dassin gott, du muss
auf die in der saft, man Guggen, Guggen, kann
du ihm pindes, je drey von list e:

Wie man die yubel laust e:

Nimm, von gefäty Guggen in ein gläseres fass,
ein bayr. klein, in der gefäty Guggen, muss
auch dinsten and ab, und alle weid auf ein
reicht, das nach dem Guss Guggen, dassin nach
und nach voll abgesehene, bis je die weid
drey, drey, stoff, nimm ab, dan saubere, drey
muss, auch mit was an drey, die Guggen, das
ist, dass die, was je weid drey, lass nur
es, was in drey e:

Wie man die stütz der bibel, dass

himb, auf die so frist gelogen, also in ein fass, auch
drey, drey, fass, die, dassin, drey, ein, drey, drey
in, dassin, drey, drey, gefäty Guggen, drey, drey,
will an ein reit, ein drey, nimm, drey, drey

323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500

altes mas, fons geyfammtes, bihrotten dasaue
logis pagira auch in bles, bystentel mit fion
ggen, lute gey ob ab dan in in offe, in mif
an zu laib ist, gib wol aftung, in in mif
saun berodt, ab dan nimb in Meffer die
fif tott von dem glogira ob in, saun word
in in blosy gas gey, laß bau den vümb
blosy in in Rost ein

die gesulzte litz gläse

Himb fons biny litz, wiff in mir gar fion saub
wab, ffol ob ab dan fionit gas dino ffnit fion
ub, laß auf die bony lute gey ab ab das brij
got zu von in in glastob fion in wappes
lit die gesulztes litz daron, laß ob in in in
off fion, fionaf balg ob dion in fion dilt
arf, damit in fion fion fion fion fion
in saubon zu, lute laß in abo fion, in in
in am body blibt, fion fion fion fion
dilt in in in wone gey litz, fion ab ab
in saubon lute mass zu fion, fion ab ab
litz in in fion dilt gelubten gey

bibbis von wail wroden: ad idem nist hochalch
 nimb die salt kraut von der Guggulur
 von abrinby, dnt ley zu salt in ein glasl
 nimb man gas von weissen Guggulur, darnach die
 die glasl an fiden vilt, bis die Guggulur in ein
 schiff dnt gib auch 1 tt Guggulur ein Maß weissen
 dnt leiters ihm ein aj Glas, laß die Guggulur
 biten bis stink gib von den longobalch bil
 saß man auch 1 tt Guggulur ein Maß senft in die
 bott, laß ab dan jind, bit die schonainst,
 Das geystsch, samnt ihm ad gas von saubraab
 Dongen von Glas blibt, viltu ad die silz
 geschontr sabn, so forbt mit roten stoch
 ad dan gib dics silz mit ein silbernen löff
 auch die biten salt, aber die glasl voll hell
 dan sie mosten ein driten, so gib ad auch ein waasser
 ost die geystsch so sein sie forbt die

Die Maider glasl

Nimb von Maider dinst gas, sanftlig sein soll sie saub
 dnt weg auch 1 tt Maider $\frac{1}{7}$ tt Guggulur dnt

ind auf die Guggen im Märl wagen ^{3 7 3} ^{3 7 3}
guggen jindy, idon gas pfon dity vint, bib
gross troggen gibb, pfit die gewogung ^{Man}
dasson, laß ob langsam jindy, samid ob
es wird ab, van die Marid pfin Zropf
voly, ad dos miry sei ganz bleich, samid
mit dem Guggen luff aus dem Reiter, idy
on abjinky, leg ob pfon mit silbrony luff
die gläse, and gis die Guggen pfon darid
die gläse ad nun die folgt, sel angefillt
voly, laß ob idon nass auf dem druck, on
offy bib die sulzan dem Marid geystob,
on Zrod 3ty sag jind mer Marid, on is von
soidy, gis die gläse sel mit sulzan, die
darid, ad kanyt die in ein glab besalton
die gläse muß man nist gan sel anfillt
on die Marid geyst in die Jof pswinon f
Marid Latwanj in die gläse
in die Gildon

laß gomas pindye. In die Hon Rost reinl. 37⁷ 31
die Hon Lylt, salt, so ist die fertig e.

die Gromosantelz die salz
Nimb die die Guggul die Blat ab, wasen die die
ibere nakt in saubren die die wasen, in banden
tag, ist man in ein saubren wasen, in ein
Kornig gesalzen ist, fennel was die wasen
so ist ab, mit die die wasen voll die
fennel stoff die gesalzen die gas well mit
blom ⁱⁿ die Guggul die Hon Lylt salt, so ist
in Rost, man kan nakt gewillt nomen
die die die man nur die Guggul, want
die die die, ab in die die, want die die
steyen die, kan man $\frac{3}{4}$ die Guggul nomen
in die die die die die wasen die
die die die die

die, die die
man die die die ab, die die die die
die die die die die die die die
die die die die die die die die

schrey dich an body pinckel. sonas nimb ein
 selbs gelbes saft, pils. ds. dils. suiwort. luten
 i ds. züggen mit eines ajs glas. In ds. laß dy
 saft darsin pind. bis i zimlison dils. vint

Remiden salzen

man züggt die anrid, ab. wass. pils. saubers. stob. in
 mit bron. In ds. ady u. in my. messer. sonas. dils.
 dy saft dars. In ds. laß in ein weid. schrey. ds. ds.
 dils. an body pinckel. sonas nimb ein selb
 gelbes laudon. pils. ley. in ds. züggen darsin.
 luten mit eines ajs glas. In ds. laß dy pind.
 bis ds. dils. von lyll. fact. so ist es fertig.
 Wein. Ofen. salzen.

man sol die Quinque nomen, wan sie glisau. d.
 Raif. homy. In ds. anst. wais. zu. vord. die. vord.
 man von den. singeln. abgrösch. dy. saft. sonas.
 booff. dom. sol. man. bronast. schrey. lagg. ds. ds.
 dils. auf. dem. g. d. pinckel. darsin. sin. abgrison.
 In ds. dils. in. vord. pils. ginn. wan. man. ds. pils.
 in. dils. sal. so. sol. man. darsin. nomen. imen.

Profy die tuch ginst und in das zloch. In pindent
fallent, ist die obbermelte Manich Jacom. Laß
pindt die dich von luffe facht weist ob fertig

Manich galgen mit riben la sanft

Nimb vol Gritige Manich. soe sie nimb In der
bey hraub. pflage dinsten sie. als dan nimb auf
die pols Manich die Zugger. In die giest ein sich
ausgeroßte Riben sagt an der Zugger. linter
im mit inns aj klar. die es die dich von luffe
fallt. als dan pif im dinsten tuch. soe dem sagt
und aus die fone. In die laß pindent werden. so dan
Rein die. In die pflage Manich Jacom. Laß
pindt die dich von luffe facht weist ob fertig

die finge galgen

Nimb vol Gritige finge, was die saubere Gropst
in ein meyer In die ofofindt sagt Jacom. Laß ihm ein
sofy. die es die dich auf dem body pindt. als dan pif
die laubon sagt frounter. In die nimb auf ein sich
laubon sagt $\frac{5}{7}$ Zugger. laß es pindt. linter mit
inns aj klar. was sagt die dich von luffe fallt

ist so forbig, wan man will, kan man in
meos iber nacht in ein fingen oppig ein laizen
mit fonal auß broff, pindt man im
Luis die andry, so ist quet in sezigy bank
ity. ity palyon.

limbgen vol Gritigs ity, wiffst sie pader ab,
ribb auf ein Ribryy, brob fonal in saflaub
mit lab iber nacht stoff, so so dith am body
inbot, ad dan geif ob ab, mit nimbauf ein
lith sanft it Zugger, sozif an ein llimet
rye, soch so boh Gue, so kein kammplation
soh, laß gemaß pindon, bib von Roh wirdt
doubt ein wernig Lemoni sanft darrin, mit
wand die Rohs garb sah, mit von Roh ist
kan manb außgedächter gey swindt pindonlag
so dith von lyle fald wiff die palyon forbig
diond palyon

limb vol Gritigs diond, mit flaggie diond ein
nimbauf it so pols diond gey flagons diond
egge, gib von sitte wapper daron, liltre dem

Zugger laß ihm pindon bit es dirf don luff
 falk, ab dan wirf dem falk duf om buof, ab dan
 Riss du falk in die duf gflagnung diondige
 gibt sie ins buch laß pindon, indof muß man
 aff fah, das wirf angorn, wirf es fortig

Die löfegötter fahon.

Nimb, fono löfegötter, so nos nicht wail sin,
 fahit die in d mich, don im and, nimb die klein bon
 ande des kauft froub, duf es in ein falzons fpiel
 ande dolt vint mit inre zue, sozot in einy hollen
 laßt d od q tag stoff, so vordy sie gar wail
 ab dan fflag duf om gib, and nimb auf d d
 duf gflagnung manf d d Zugger, gibt ein still
 vaxer daron libter du Zugger mit inre, ajt blar
 do es dirf don luff falk, riondai die dufge
 fflagnung löfegötter, gibt die buch, laßt d pind
 bit es wirf falk don luff wan man mit dem ein
 gomas luff vint, wirf es fortig

Die fahon don gflagnung ande froub
 "domb kauft"

Nimb Ghetropid so die man mach viel
 Grotz in pauben, und waffeln nimb das
 Grotz in edelty teil Grotzstram, Das must
 auf gezugst, und gewasch sein, wiffen in
 myrre gas klein geyssen, wairts in
 fuitl jomol in ein gurtig eyg, soob d'aus mit
 wand nun klein geyssen is, so schlag das
 b. Rindes d'aus geschlagen mit omz nit gas
 in fangen eyg ab, zuggrot nach belibz,
 und gibb auß die d'aus

Die sagen von wälischen nuyen

und die wälischen nuyen, wan sie von Grotz sein,
 lag sie auß, und gibb iben die hony in waser
 milch, laß iben nach sech, und ziesel das
 i laub ab, soob die hony klein, wairts auß
 in somer geschick in ein obere Milch soob mit gibb
 in hony waser in hony in Milch, d'aus
 mit blibz, schlag d'aus in sich, bester
 d'aus od d'aus mit ein wainig geschalten

Knoblauch, riss die Brust geschlagen, nimm mit
 einer Mehlkugel, die die Brust durch die Haut ein
 salzen, zügger, wie du es gesehen ist. c.

ein gutes rotes salzen c.

Nimm auch Gichtige rotes, dinstliche Brust für
 und nimm ein Mehl rotes samt zu 6 Loth und
 Gibromi od. Lemoni past 3 Schilling zügger, laß
 pind, wie du Gichtig past ein gemacht, Gibromi
 pfundel davor

rotes salz auch ein andy, sumb.

Nimm rotes zid ein Wein davor, laß pind,
 laß die Brust durch die Haut ab pind, und laß
 auch den geschlagene zügger davor, laß pind.
 Die pasten die wie, was du willst, hast du
 Gibromi davor pfund!

Imen salzen.

Nimm ein zügger und triben im, davor nimm
 die past und laß die past so wie die dinstliche
 davor, die du mit dem zügger wie gemischt
 laß pind, auch den zügger und laß pind
 triben die wie, was du willst, hast du

Die letzten Folgen

Nimb 6 Maß Litz, saß, wie man ihm jungst geist, wird
 aldisse Misch gas hochlig gefalt, werden, nimb d' 10
 Zuggen, und leg ihm in saß, laß ihm jed pind, über
 dreyaimbt lab, dann nimb d' 10 g' stoisem litz
 3 dinsting, d' 10 d' 10 d' 10 saß, wie ist ein hochlig saß,
 laß ist zu d' 10 pindon aus dem saß, so ist es hochlig
 weissen litz saß

Nimb 10 Maß weisse litz, glöc sie gas sauber,
 und pind gefswind, gib ein saubere weisse d' 10
 und laß pindon, d' 10 gas weis werden, man Misch
 ist was d' 10 litz und se Maß wasser auf
 ein mal nimm, wenn sie gesotz sein, so muß man
 auf d' 10, damit d' 10 d' 10 mit gas, is d' 10
 d' 10, d' 10 ist d' 10 laß es dem saß, dem
 saß d' 10 d' 10 d' 10 laß, und nimb
 pind saß ein laber, und d' 10 laß Zuggen d' 10
 gas pind, und laß ihm geswimb pind, d' 10
 gas pind d' 10 d' 10, gib ihm in die Möd
 walt ist noch weisse lab, so nimb d' 10 ein Maß
 und 6 laß Zuggen e.

wint, w den vanden nof wais ist, nimb Jsaub. walge
 glusibres in stoben, od ditsch solz, dardanf mit wandt
 id angefrucht ist, nimb wud Jsaub, bringe
 nuf, dem du es Jaber weis, auf volge berit dem
 guggen gesat, hanst auf laub in die Ginge Mord
 ginge, Jnd auf unter aus dem Mord nimm
 ad es gas par vint, Jnd so dan auf die tab
 gebogen, wie du es Jaber weis ein

ad goppe in die kloffe Mord ofne boden

Nimb gas in Jfene guggen stob Jnd gas in duaf guggen
 sib nimb lemoni Jant, mas von dixer guggen in zimel
 ditsch tag in ein Moringe Jffand mit ein silbrony lye
 abgeant auf klein geschnittes lemoni, Jdrol Jant,
 vunter van du weis, hanst auf langlets geschnittes
 Jidazi auf wandt darenten nimm, Jalts ditsch
 die gluck, nur so Jill so warm vint, Jint mit ein
 silbrony lye als weil, ad nist Jnt Jnt Jnt
 Jnt nur ad van Jnt auf in weis, hanst auf den
 Jnt Jnt Jnt, Jnt Jnt, Jnt Jnt klein geschnittes od
 geschnittes Jdrol darenten, die von gelb, du hanst
 auf rote nuff, die nuff die von rote flöbel od

lehmens ley, dem lemoni saft form 3 3 7
an van ditz färgl, duff duff duff duff
nöz mi stain mit frischen wasser die blöf
od duff auf die frische wasser, jöz auf
m stain, gird mit ditz zügger die Möll
od an, laß stän werden, lant auf die gird
ditz duff od auf stän, gem, so dan lob
m Möll von mi and laß ditz duff
gem Confect od jüger, galat, od duff
laß legen, van die was grabriß, lob
ditz duff, gird mi saft ditz laß
wid wir zu von auf d gluck was
od, ist ob die zu ditz laß ditz
ob die saft ditz ist ob ad zu ditz
imb man gefät, zügger ditz, die laß
ditz im tag ditz Maß, ob die ob
ditz, ad ditz must nur 2 od 3 stund
ditz duff gemacht werden, van die von
ditz will Maß mit ~~am~~ od andern saft

angestrichen, so mach auf den gefalteten Zuggen ein
 Lemoni saft ein selbst tägl. die oberside vom
 vordr. mit überstreifen, dan die oblat. laß den
 vordr. mit gib auf die tafe.

griem Ribyl

Nimb die Zuggen mit die Ribyl, soz. ob zu
 gleichzeit auf frier in ein lufttrock. böch, laß
 den Zuggen zergerst, mit soz. ihm als dan in ein
 holz. über nacht, soz. dep. amtes. der amz. tag
 laß es finden, bis sie griem vordr., mit sonst
 abbild in d. böch, mit laß salt + bau, man
 mach auf die d. form, da man in wasser findt
 mit übernacht soz. laste als wie die zwösten
 der in andrer tag leitret man der Zuggen mit
 laß es findt, bis sie griem vordr.

die griem Regel zu findt

auf die Ribyl so ganz sal. sonz. groß als nos ganz
 griem sein, so sie ganz nicht. Kott. salz. Nimb die Zuggen
 die Ribyl in ein lufttrock. vordr. böch. soz. sit. so
 soz. gleichzeit. soz. dem amz. ligt. der Zuggen zu sein

339
locken Gropflagen dunt aber daran gestraß
sonst dringst du ein ständiges Mädel freifragen
daran gehen, dunt aber Zügger dunt Ribbel
mit ein and auf ein gutes glück, aber nicht
in ein ständiges freie gezeht, dunt aber gleich
wirst dunt nicht finden lassen, laß gleich zu lang
3 d Zügger gezeht, dunt die Ribbel
selb freifragen, sonst zeht man über nach in
leder in dinge lobt, wie man den freien
ob, in and tag zeht man wie auf ein
vorher glück, dunt laß abgemessen lang
indem, bis sie schon gehen werden, dunt ein
wenig sich selber suchen, wenn man auf
in dinge dunt gezeht, so werden sie ein
in gezeht gezeht, sonst in gleich abhien
lassen, dunt sagt sonst in gleich gezeht.
man macht auf auf dinge so and
man die gezeht Ribbel in ein kuppel lobt
es gibt freies wasser daran, so gleich ein wenig dunt
lob gezeht auf die glück laß aber die sie gleich in

pflich nimbt man die agraab wann sie ganz geien
 und chzeitig sein, chnt laß die hony faubon
 2, chnt geß ob in ein kugghann chnt mit
 1/2 wasser auß die gluck, chnt laß die
 was ein wenig girden sonach solt man
 in 3 gluck, chnt daff mit einaphyl od
 der gus, laß ob isonast in wasser chnt
 gessen glock stoff, das andern tagt rufft
 and das wasser chon dem agraab ab, chnt
 ist ein freiffes darauß chnt waßst ob also
 od darmit ab, sonach nimbt man ein ganz
 gessen in ein Möpinger chnt 1/20 stie man
 so maint das genug geiß, chnt über die
 grasz auß geß, chnt gibt ein freiffes auß
 in gessen chnt leibon im gan ~~der huse~~
 in sonach nimbt man die agraab laß
 auß imen kriben well abdrubon, damit
 ein wasser dangei bleib, chnt die ob in
 in 2 runden veribling od drin, chnt wan 3
 gessen geleitet ist, so girst man im also laich

342

auf die agraß, undt dinstob zu. undt last
 iber nass windumb stoff. In andern frist man
 In Zuggen windumb ab. undt legt ein, stoff
 Zuggen darzu. undt wenn es Zuggen ist
 so man windumb in Moppingen stoff auf die
 gut. undt last ihn ein wenig dinstob sich
 undt gibt ihm wie also wenn auch die agraß
 undt last es Zuggen dinstob iber nass stoff.
 In dinstob tag macht man mit dem Zuggen auf
 also. undt last ihn windumb stoff dinstob
 sich. dinstob undt auf also wenn auch die
 agraß gehen undt iber nass stoff dinstob
 stoff last. stoff dinstob 4ten tag nimbt
 man die agraß mit samt dem Zuggen undt
 geht es ihm in ein Moppingen stoff auf ein
 gut. undt last es ein stoff stoff dinstob
 dinstob Zuggen dinstob ist. In dem stoff dinstob
 die agraß nicht dinstob. wenn man es stoff dinstob

345
Dyis zu die loby gindn, so kan man
a grawß mit einy luff. Straub nomen,
und dy Zuggen adern gindn, lapp, Liben
ist genung yd, fennas laß man di agnat
und dy Zuggen well oben luff, und silb
ein glab, yis wurd, von tag zu tag
g, so sy ginnen, also sind sie von and
st hi

naß dyer luff als ginnen, so sy von tag zu tag
luff wurd, ein gemast wurd.

~~Ruch~~
Ruch zum gindn, so sie einy Zibron
"ist gleich so sy c:

Ally nimb ginge Ruch Ruch, so die man will
luff, was so faubren, und die bau, so die
dy, dyis von Zöthelb sin, was dyer Ally
ayre faubren aus, dyis nist d'naß, Ruch
noh, dannal nimb Zuggen, so die man will
nd, von luff, dannal silb di gindn, Ruch
dy gelidn, Zuggen, laß es well gindn

Es ist ad nist zu brauen worden, vimb auf dem ge-
spritene lemoni pabral, om I quate sanduall
das zu, damit ob dy gytmafy kumbel, man
kann ad dasin pfiten, wan ob son vald gonus
gysch ist so ist ob quate of.

Wamisse Adacorde

Wimb gar ein psony weiden zuggor, so ob dempally drom, das
in fa duss ein pindentel dinstur, waibs im dragant ein
in ein ofibey wagger, wan I dragant gewaith ist, so
so pift wir ein los ad dan duss ein tisch, bis ein
bering zuggor in dy meyer, bis dem ofibey and
anbra auf das zu, wir ob ein stund duss ein and ab
sonal lant du dy ibrige zuggor, dasin huy
so ill du Adacorde masy wilst, and wan I
zuggor in dem meyer ist ad dan bis dem drag
dasin, mas dem tag nist gar zu die vormit
dus nit an dy lant flucht, lassem daunast
+ stundt stant stopp, in meyer in thron and
psony zu wend, sonal lant du nist and

Das ist goldlich, das ist nicht glatt, was die viel
hantel voll mit geschätz Züggern an jany chun
andriten. sein gut also Condiert

Den jingon gaff zu jindon

Esalig die jingon auß, lab die jast jindon, die
son klar ist, nimd auß in jalt, jast die Züggern
jind ist also jind die biben bester.

die Ribryl das werich jast sein auf gleich
im zu jindon.

Die goren nuffen im zu nuffen

Wird die goren nuffen das Johann son jamb
die jist Runt sein jant nicht langlet, jist
nuff die lang mit nuff gabol die jant abmweat
im mal waffen abo sag 2 mal mit juffen waffen
jant die nuff 2 2 tag nuffen and guffen, jannaff jind
im im nuffen bobf im waffen, jind die nuff jauben
son die lalt waffen ab, jist jind im die jindont waffen
im die bobf, nimd im lfoe lfoe, jant die die nuff
im die jindont waffen mit dem jill adewide juffen an

Aeting Zuggen, dat om Aeting ind
 ite wagen dazun, liden den mit mi aytlan
 pindif dith, gijf fonaal d'af om f'af, wan
 Zuggen pind, g'offel die agras f'innim, f'amb
 dr'weil die h'om h'oolim f'raab, is g'ee
 h'wintre Man ab pind, laf is w'igen ab
 r'om, wan die h'om f'raab g'om, dat
 f'apf dith don dem l'yl f'alt, go is ab
 n'ing, also kan Mand in die gl'el in f'el

Ribyl in die gl'el in f'umaf
 f'imb zu it Ribyl it Zuggen f'onaal
 p'itl wagen auf dy Zuggen g'off'innim
 in h'oil Ribyl, dat h'ab h'ab dy f'af
 r'aub, f'ust in dy g'leib'at Zuggen, wan
 dith g'of'at is, so f'ust man die Ribyl
 r'el's zu don f'amb' g'owaff' g'om M'off
 dy Zuggen f'innim dat lab ab pind, b'ib
 n'ing is, d'ys Ribyl, kan man in die gl'el
 n'it'el, man kan auf in die g'off'gl'el

auf 4 die Bibel, 3 die züggere rromy! Sont
also rrijindy c.

Die schwarze Trachtmägen

Nimb fons schwarze Goltz Trachy, Sont woffel
pauß, nimb die Trachtmägen stinzel fürwerbsabla
nimb auf die züggere i pite wagen, luter
im Journal der pfit die Trachy darom, laß die
farimb ob gant ab, Sont wan ob abhilt ist,
gibt ob in ein glas

Marmordani od die gropp zflaumen
in Zumaß

Nimb die marmordani od zflaumen die für
zeitig vom woffel pauß Sont maf die pauß Sont
die stinzel mit einer gropp stonnade auf,
nimb 5c chisting züggere gibt in ganz ob pite
Sont ein chistel wird im ob pite wagen dar
luter die züggere mit einer abgeflagoy auf
blan jind die saft, bit on die wint, ad
dan pife im durl ein gantort durl, Sont die

In saß widumb auß der frise, wan er wid
 ufangt zungredn, so schilt er die Marmelade
 In saß, undt lab er geswindig
 göben juf die seithen von der ringeln
 Marmeladen selbten freunt, als dan
 und man mit dem saimb lufft abfaimb
 set ad er imer nit gese freunt, imer
 an mit imer auß der nach selb, mit der
 inwendigen von freunt, was da
 mit der saß sein freunt, undt
 schlauch im gluck, es ad gas wenig
 im ist, das mit imer, gibt von der saß
 wenig in der gluck, undt nicht von der
 Marmeladen sinem, als wie die
 rick, undt gibt freunt der saß das
 in der gluck im weid gesant, was
 ist man ob die seite ab, von der wendigen
 der zungernig

Das ^{Wunder} Jungfer in zu maff

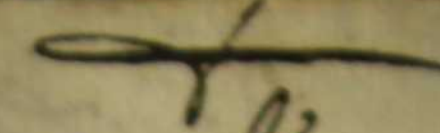
Kind ^{von} Jungfer die nicht ganz zeitig sein
 auf ganz nicht ^{und} zeitig, die best ^{von} die erst ^{den}
 stöck ^{von} die logie ⁱⁿ wasser, ^{hat}
 schwand sie ^{wohl} abdring ^{aus} dem, ^{ab} ^{dan} ^{trug}
 auf ⁱⁿ ^{der} ^{hat} ^{es} ^{wohl} ^{abdring} ^{von} ^{der}
^{es} ^{muß} ^{auf} ^{dem} ^{einzig} ^{faul} ^{beim} ^{beim} ^{der}
^{unter} ^{bleib} ^{auf} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der}
 wasser, ^{hat} ^{leit} ^{mit} ^{ein} ^{ab} ^{ge} ^{fleg}
 ein ^{klar}. ^{Das} ^{die} ^{von} ^{die} ^{fall} ^{ab} ^{der}
^{trif} ⁱⁿ ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der}
 maff ^{gibt}, ^{log} ⁱⁿ ^{den} ^{den} ^{den} ^{den}
 die ^{beim} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der}
^{als} ^{mögl} ^{fr} ^{der} ^{der}, ^{der} ^{man} ^{man} ^{lang}
^{am} ^{damit} ^{der} ^{der}, ^{so} ^{wird} ^{es} ^{ganz} ^{der}
^{von} ^{der} ^{beim} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der}
^{sol} ^{man} ^{die} ^{der} ⁱⁿ ^{gl} ⁱⁿ ^{der}
^{hat} ^{der} ^{saß} ^{das} ^{ab} ^{der} ^{ab}

Marilyn einzuwaschen auf ein ander
flüßchen

Einmal von der Götter Marilyn, und so, so
 nicht ganz die Götter sein, so ist sie ganz sauber
 und sie mit den den ein and, nimm die Linsen
 wo die Linsen liegt vom gemeinsamen
 schab mit dem Messer sauber, als dann nimm
 die 10 gottfalte Marilyn, die 1/2 die Zuggen gib
 nicht mit ein nicht weil nicht weiter
 auf, so an die Seite, trident mit ein wenig
 klar, gibts voll dich, die von losse
 die an gibts diesen kurz, so die die an die
 die, als die die die die, als die die
 oberselben Marilyn dann, nicht lab voll
 die die, fainb so ganz ab. wenn die, sanft
 die die losse fall, nicht die Marilyn weil
 die die die die, nimm saubere gläser, gib
 wenig sanft dann, als die die auf ein
 saubere die die die Marilyn auf die die

ity it ² ~~ant~~ i ² ~~guggen~~, ² ~~ant~~ gird ² ~~von~~
om ² ~~ausgeroßte~~ ² ~~fanst~~ an ² ~~guggen~~ ² ~~berit~~ ² ~~an~~
ggen, ² ~~es~~ ² ~~ab~~ ² ~~aus~~ ² ~~des~~ ² ~~fein~~ ² ~~laß~~ ² ~~ob~~ ² ~~ge~~ ² ~~frucht~~
² ~~bräim~~ ² ~~ant~~ ² ~~gird~~, ² ~~leg~~ ² ~~es~~ ² ~~ob~~ ² ~~berit~~ ² ~~an~~ ² ~~it~~
ity ² ~~darin~~, ² ~~es~~ ² ~~wid~~ ² ~~an~~ ² ~~im~~ ² ~~klein~~ ² ~~fein~~ ² ~~vol~~
wid ² ~~gus~~, ² ~~lab~~ ² ~~gemal~~ ² ~~gird~~, ² ~~bis~~ ² ~~die~~ ² ~~Recht~~
ob ² ~~Recht~~, ² ~~es~~ ² ~~die~~ ² ~~Latwarij~~ ² ~~hölig~~ ² ~~es~~
tost, ² ~~Reich~~ ² ~~klein~~ ² ~~gewis~~ ² ~~selb~~, ² ~~temon~~ ² ~~galt~~
² ~~darin~~, ² ~~man~~ ² ~~kan~~ ² ~~vernig~~ ² ~~od~~ ² ~~die~~ ² ~~nomer~~ ² ~~ab~~
² ~~laß~~ ² ~~lab~~ ² ~~gub~~ ² ~~er~~ ² ~~man~~ ² ~~gird~~, ² ~~bis~~ ² ~~die~~
² ~~Latwarij~~ ² ~~hölig~~ ² ~~best~~, ² ~~wan~~ ² ~~man~~ ² ~~will~~
² ~~an~~ ² ~~man~~ ² ~~klein~~ ² ~~gof~~ ² ~~frucht~~ ² ~~von~~ ² ~~gim~~ ² ~~od~~ ² ~~nagel~~
² ~~ab~~ ² ~~haben~~ ² ~~unter~~ ² ~~nom~~ ² ~~von~~, ² ~~es~~ ² ~~nist~~ ² ~~zu~~ ² ~~die~~
² ~~an~~ ² ~~den~~ ² ~~die~~ ² ~~Latwarij~~ ² ~~in~~ ² ~~vernig~~ ² ~~best~~ ² ~~best~~
² ~~mit~~ ² ~~man~~ ² ~~saub~~ ² ~~er~~ ² ~~gof~~ ² ~~tät~~, ² ~~es~~ ² ~~gus~~ ² ~~mit~~
² ~~ist~~ ² ~~die~~ ² ~~klein~~ ² ~~mit~~ ² ~~ab~~ ² ~~gewis~~ ² ~~selb~~ ² ~~wird~~, ² ~~ant~~
² ~~die~~ ² ~~Latwarij~~ ² ~~darin~~

Wie ² ~~man~~ ² ~~die~~ ² ~~Liby~~ ² ~~gog~~ ² ~~ab~~ ² ~~ma~~ ² ~~st~~
² ~~und~~ ² ~~den~~ ² ~~gim~~ ² ~~Liby~~, ² ~~weil~~ ² ~~pa~~ ² ~~ab~~ ² ~~so~~ ² ~~zu~~ ² ~~im~~ ² ~~saub~~ ² ~~er~~
² ~~wapp~~ ² ~~zu~~, ² ~~laß~~ ² ~~gind~~ ² ~~wird~~, ² ~~leg~~ ² ~~die~~ ² ~~ab~~ ² ~~gewis~~ ² ~~selb~~
² ~~in~~ ² ~~darin~~, ² ~~es~~ ² ~~ist~~ ² ~~weil~~ ² ~~wird~~ ² ~~zum~~ ² ~~saub~~ ² ~~er~~, ² ~~son~~ ² ~~al~~ ² ~~fl~~ ² ~~ag~~
² ~~von~~ ² ~~saub~~ ² ~~er~~ ² ~~ist~~, ² ~~nim~~ ² ~~ab~~ ² ~~die~~ ² ~~die~~ ² ~~gog~~ ² ~~fl~~ ² ~~ag~~, ² ~~die~~ ² ~~Liby~~
² ~~ant~~ ² ~~die~~ ² ~~guggen~~ ² ~~ist~~ ² ~~mit~~ ² ~~wapp~~, ² ~~die~~ ² ~~Liby~~



Wappendut d'alt'bold an' bruck in ein hiesel
 lag in ein siederndes wasser das in ein hiesel
 saltz do wasser gas im wenig. fennafnimbisim las
 aus, d'alt' do wasser d'auon, nimb die fongy
 lity, fennaf nimb so die lity als zibroni zuzamby
 nimb 2 1/2 zuggen, d'alt' gibt 2 1/2 prill wasser d'ara
 lites sin d'alt', fennaf d'us der gelitochy zuggen
 ein lufft d'alt' was dem andy in die lity d'alt' zibroni
 d'alt' d'us imand, wan d' zuggen adon d'auon
 jogel ob auf ein gluck, laß sich die ob gestohlt in a
 do ob ist anberant, wan ob genung ist, so f'ilt d'ongoi
 was gen vil d' hira l'ipon od ambra d'auon d'alt'
 f'ilt in ihre d'alt'ender glay.

Wis man den litem sagt man so d' d'alt' in
 infection od andy l'antf'it' genat zu d'alt'

Nimb's saltz außgebeut' lity sagt d'auon d'alt' zuggen
 d'alt' von einy geyge zibroni d'alt' saltz w'alt'
 nimb gan zu die außge lity sin Mingy, d'alt'
 von einy l'ipon d'alt' sagt d'alt' d'alt' zuzam
 in ein l'alt' g'altan, d'alt' f'ilt l'ipon, die man be
 einy glucke d'auon, do d' sagt genung g'alt' f'ilt
 ad' dan nimb die zibroni f'alt' d'alt' d'alt' d'alt'
 d'alt' d'alt' in glucke d'alt'

Wie Mon die Dientlen für mocht

Nimb hant weoll Zeitige Dientlen, 3 für nit
 sein kein weyß für gibb an sein Ding.
 Dientlen ob als ein 1 Dientlen nimb $\frac{3}{4}$ Hün
 gyan weon on geyist weant aber ein geyist
 geyist, so nimb man 1 Dientlen. Dem obge
 set will in print weoll weoll an sein 1
 zugegen geyist man in seit weon obnd lei
 dent den zugegen mit siner an 1 Dientlen
 geyist Dientlen von lösel fult, als dem fult man
 für Dientlen für Ding, und löst für weidan
 ein 1 Dientlen, weon löst weidan an sein
 zu sein so ist man die obbehalten Dientlen
 weon löst so geyist ein für ein für ein
 an sein ob and weon man löst für ein
 and so die hant, ob Dientlen für weidan
 für so den für so für man von für weidan
 geyist so ist man in ein geyist

Die ganze Schifffahrt in die See
 Nimb fons goggs Schifffahrt, d. 2 3 aus dem
 finge für die nunge aber noch mit weis für
 fündt ihm Mit dem schiffswall die fagely
 ab, dmt nimb mit dem goggs fündt die
 von fündt, dan fündt man fündt aus
 legt in ein schiff, also wasser darin ist, dmt
 dmt mit dem fündt, dmt fündt in ein fündt, dmt
 die weiswendy, als dan dmt man in ein
 fündt glab, nimb fündt so die in dem fündt,
 dmt fündt über die Schifffahrt gefundt
 fündt in ein wasser, lübt Mit dem fündt
 man fündt ob für dmt lübt fündt, als dan
 fündt man dmt fündt, dmt lübt fündt
 dmt nicht man fündt in dem fündt, dmt in
 fündt dmt, dmt nicht fündt fündt
 fündt die fündt, so must man fündt fündt
 fündt fündt fündt dmt fündt

Die Verimpfeling im Zumaß

Nimm 1/2 lb. Zucker und 1/2 lb. Gutes Verimpfeling
 die aber nicht weis, und sie gehen d'her
 ein, laß mit einer Hand die in wendigen
 von Staub, das muß man oft laß, das man
 ist von feingl Staub brist, als den nimm
 die ausgeleßte Verimpfeling, und leg sie
 in feine gläß, so oft ein Tag Verimpfeling
 da ein gestopener Zuggen darau, das ist
 ein gefäß, man kan wenig ad die nimm
 von nun so glab soll ist, nimm Zuggen
 die als die Schmeiß, das ist das darüber
 so oft aus die Zuggen gibt man ein feil
 Zuggen, trüb mit einer ajs, das ist
 ein feil was das ist wie anfang zu sein
 und mit gan die ist, so ist man von denen
 Verimpfeling die ist das ein, und mit einer
 nicht gedreht, ist die ist das darüber, so
 ein feil Rest

Die Maulgön im zu nasye

Nimb fons zeitige Maulgön, wasser sauber, laß
 sie auf ein sieb stehen, wachse, auch die Maulgön
 nimb $\frac{1}{4}$ lb Zuggen, gib ein sieb fünf lb feil
 mit feil wasser darau, leiten mit einem ey
 die Zuggen gas dich den feil salt, dan die Maulgön
 fons gas sachtig, gib dem Zuggen dinsten sauber
 feil, lab kein pind, ab dan phit die Maulgön
 dinsten, lab geschwindt pind, laimb ob sauber
 die die hron wald fressen, pombwond
 goren pauer, wan die papp ganz dich den feil
 salt, so fill in ein kleines gläse od in ein gross
 glas, muß aber geschwindt pind, laß, pomb
 bind die papp ganz zaf, muß den in ein
 ein wenig iber hiden laß, so man ein feil
 fomb sie fertig

Die Kerzen kuffen, saltz im zu
 Nimb fons grosse Bion, hite die nit gar gelb, no
 ein wenig geinelt sein, auf ist gar stainig, wiff die mit
 sauber, wald ab, dinst fomb so dan die gfoze so

als in Holz Rind, und in Baum Honig alle
 in Holz Holz still, und das ist die abgewieg
 die Litz von einer Götze zu den andern, von
 fester fester sie gas Angreif, und bleibt
 inwendig gas fast, als das Holz in ein gas
 laubend Holz, das nicht fester noch nicht was
 das in der geseht ist woody in faubend Lager
 zu, und das was fester, als das Holz die
 was fester Litz in Bod 4 fester und das
 fester fester, damit sie nicht Rot woody, was sie
 ein gesetzt sein, so das Holz 2 fester in die Litz von
 an die fester in dem Litz Holz, so sein
 in Holz was man gas zu was fester, so
 woody gas kleine stalt, als das Holz
 die gesetzt Litz an ein gabel, so das sie faubend
 fester was was was ist, und fester mit
 Litz in and, fester so fester inwendig
 fester, leg in gas in ein Pfadweg und
 in Litz fester fester, wie gesetzt

man mit dem salty Chub gesch, bis faische Bleib
 sie, wan nun die salty nit bögen, so nimbt
 schon weizen Guggen gibt $\frac{1}{2}$ prill wasser das
 laß ihn gurgeln, so ist er als dan auß der friss
 laß gurgeln pinden, wider den Guggen mit
 einer abgeflagenen eys Glas, bis die Guggen
 den trock salt, als dan sief den geliebten
 Guggen auf ein tuch, in ein andres tuch so
 geschwind über sie, laß es pinden werden
 gibt $\frac{1}{2}$ prill schon weizen außgeroystet tuch
 in die Guggen, laß es pinden, bis es saß wird
 den trock salt, als dan legt man die oberste
 tuch salty darinn, laß gurgeln pinden, das
 außere ab, wan nun die salty sieff wa
 sin, bis es saß dief den trock salt, so nim
 mit dem feinst trock die salty so geschwind
 als möglichst, so auß, leg auß ein tuch über sie
 muss aufastung geben, die sie ist tuch am boden
 anlegen auß wan die salty so auß sin, die saß
 was pind, bis geschwind auß ein tuch über sie

367

Ich will, daß auf ein glückselig an geschick, daß
das wenig glück dasinn ist, daß das geyß nicht sich
auf nicht geschicket, weil man die stalt in die
glück will, die glück minger saubers gewarft
und gebrignet sein, als das giedt den in ge
setzen geyß in ein irdt glück ein Conigg
das den body bedürft, daß die die stalt
so fast als möglich ist, in die glück zu janz
2. 3. od 4. nach dem die glück & geyß sein
bring auf auf, daß sie sich gleich an die glück
nlogy, daß es besser sie sein, auf dem glück
sol das selb sein, müßt mit ein Myer
ein gemaß soant nemby od bringy daß
sol thun, in sanft müßt ad mit ein od
sich ein gemaß über die stalt sich, daß die
glück sein sol maß, daß man, van die
glück ein weil sofer, die saub hand abzielen
sonst wird sie von guggosig daß ein nicht
läuter, van man die glück ein sich
und an ein od sofer, so müßt sie nicht über

Ist stänig sein, biß die wolle ab mit imen
 überm fust, biß die wolle mit imen saubem
 wasser soaub mas auf im faldt Runt im
 wenig blumen ab im hof loyl still, und
 ist stänig die abbermeldey liden von imen
 fozon zu den andern, sonst finden sie sich in
 on wasser gar ungluck, und bleib in
 vordig last, als dan geht in im saubem loyl
 zu in saubem wasser lab gar wald findt
 und gesoyen liden zu od in des wasser
 wolle wail finden zu dörffern, als sie
 im rot wurd, dan sie nun gesoyt sein
 imbe soaub, migen gluck wald im conig
 orten ab zu den wigen stalten sein
 dan sie ab zu wail sein, so wurd gar
 lins stalt, als dan flie die liden an imen
 abel stalt wald zu wail wurd frucht frucht
 mit den im and, frucht des stänige wald, lag
 in rot liden stalt in im stalt wald an im
 überm glagier, wurd nicht mit dem stalten

3170
müß man saubere Ambrosy, mit Zündöl
langsam finden Lagen, nicht zu eng, die Litz
1/2 H Zügger gibt 1/4 Wasser daran, laßt die
Zügger ein wenig zerquetschen und fein
abgemaschirdy, leitete die Zügger mit einem
abgeschlagenen Ajo Glas, bis die Zügger ganz
dick von Litz fald, wird die Zügger Litz
ein Litz in ein ander sauberes Litz, geht die
auf die Feine, laßt es gemaschirdy Zündöl
gibt 1/2 Litz außgeroßtem Litz, was Feine
schick das ein, Litz die Zünd, laß gemaschirdy,
1 Litz Litz von Litz fald, leg die Comelley
Litz, stalt das ein, laß Zündöl gemaschirdy
damit sie die Kraft faub bekommen, saime
saubere ab, was nun die Litz, stalt Feine
Wais sein, mit 1 Litz Litz von Litz fald, mit
mit ein Litz Litz die stalt Feine, leg
auf ein sauberes, man müß auf ganz voll als
geben, die sie ist Litz am Litz mit anberney, wa

371
is staltz jraun / by sein, lunt d' jastl nist
es jost, lunt d' jastl jraubt d' jastl
d' jastl d' jastl lunt an ein klomb
ira, d' jastl nist nist jastl lunt, lunt
an die staltz in die gläse, fild, die gläse
d' jastl d' jastl jastl, als d' jastl d' jastl
jastl jastl d' jastl jastl d' jastl d' jastl
d' jastl, lunt die staltz d' jastl, jastl
d' jastl nist jastl d' jastl nist d' jastl
lunt jastl jastl, d' jastl jastl d' jastl d' jastl
d' jastl nist klomb lunt, man nist
d' jastl mit ein nist ablagg, lunt
d' jastl ein lunt jastl, lunt man die jastl
jastl, d' jastl d' jastl nist man mit ein
nast über die staltz fild, lunt die gläse
nist d' jastl an fild, lunt die gläse
man die jastl lunt abjastl, jastl lunt die
jastl lunt jastl nist lunt, lunt man die
d' jastl nist jastl jastl ein nist jastl lunt

177 1372

So man nicht findet edel Ruchts ... fast gesand
sonst spinnen die stalt, aber man muss auf
acht geh, So man kein staub macht so sein sie fertig.

Wie man den Ruchts lity sanft man in ge
leiteten Züggen nachgibt man

Nimm gelbes Leins Ossen lity, biß sie gaubro an
Reib garbt d pfady auß im Reibigge, dann
Lob die geibne lity auß zu imer sanft gib in
ein geyße hat lab ihm stoff, bis dieß die lity a
body löst. Wan d Züggen gelitend ist, schib
man den dy fast dazim bis oben, stoff, Wan
man die Ruchts stalt geffremt wie man kan
man mit roten farb dieß man imt geffre
gindt laper ein

Die lößgeßte in die stalt

Nimm lößgeßte, wasser ansehn bay zu brody
Andere d Reig in wenig flayß fat, luff die kran um
d pfauch lösch, das d in wenig in d kran daz
stalt, louch, so d d zwey 2 stoff in im stalt

Das ist die Kraft der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend
das ist die Kraft der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend

Dem f. Liebhaber Zügel, Royal ist gut
die die Tugend ist gut
zum Tugend

Die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend
die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend
die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend
die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend

Die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend

Die Tugend der Tugend, als das man nicht
die Tugend zu geben hat in der Tugend

Wilt man die Rogat, so man die Zuggen sind, diejen gold
 man muss zu dem dasand gehen, am selb machet
 Rogat Wasser, was man will das man ein freies
 Wasser muss, so rogg Wasser ad ist heyliger
 laß zimlich die sind, laß im wenig über die
 dasand die Rogat das man, das ad über ein
 Rogat gluck, laß ad geyfernd sind, so man so
 lang ad ein gas aje, so man soll man stoff
 soogly spiritus vitriol das man thun od den
 2 ganzliche Comon die saft ad mit dem Comon
 ganzlich muss man ein wenig sind, laß, die
 dem spiritus vitriol ad dasand ad nicht sind, das man
 ein ein glas geben

So man saft wie man zum gleisem die
 zeiten macht

Nimb eine feine Eisen hitz die erst von Eisen
 Comon selb gaud, nimb auf die, A schwarz
 ofen, das man schreib ad das die halt nicht ge
 die auf mit gas die, das legt ad das halt in
 ein feuer so viel Wasser, so die nicht schwarz wird

57
Dan geh in ein gläsern Topf ein Wagen zu
und von dem Wagen ganz hinten ist ein
ist halt daran, laß sich ad mit zu weit
nimbe, dan schiff halt freub, und bald
du hast ein zweifels dinst dinst, du mußt
bre astung geh, es kein Wagen bei der
halten bleib, nimbe ab dan von schiff
zuges ad die fast 36 lobt gibt andt fast
eapl Wagen darauß, laß ein weilt sind
biten ihm mit ein aj, und seif ihm
den freub, und gibt sitz lobt ad lieb
ast daran, laß ihm nach ein fust dinst
mit gas chil, ad dan gibt ihm in die
ord, und gibt astung so du es mit zu lang
anin laß, dan von es sich behumbt, es
ad mit Mose freub, du mußt die Mord
von freub in ein Wagen legen undt außfling
so du von fast freub gibt. *ei*

13 Die Roter glocken hitz gelb maß auf als ab
 14 Du in der saß die Roter flöbel für in waidly
 15 nimm zu den almeinen hitz gelb nimm
 16 1/2 loß Zügger chut d' 2 loß hitz saß
 17 chut d' 2 loß d' 2 loß d' 2 loß hitz
 18 was wir man d' glase Confect
 19 macht

20 Nimm Zügger so viel du wilt chut maß in gas
 21 d' 2 loß gelb, nimm den k' sm antio od Corion
 22 In in ein kugelform d' 2 loß laß warm bröden
 23 D' du d' in sand nimm salb k' saß, dann
 24 wand sich ist, so gib in 1/2 loß gelb
 25 d' 2 loß, bis es d' 2 loß d' 2 loß, ab dan gib d' 2
 26 gelb d' 2 loß, d' 2 loß d' 2 loß, bis du nimm
 27 D' es grob genuss ist, dann nimm man in ein
 28 dem k' d' 2 loß d' 2 loß d' 2 loß gelb Zügger d' 2
 29 fall, ab dan d' 2 loß in ein k' d' 2 loß d' 2 loß
 30 und orth, weist es fertig

Zimel Stängel

limb Iraganb go hie du chomms, B
 nurgist, hnt stob ob hlin, gib ein ernig
 appo dassan chnto tatz id nact Irithu
 det dan nimb ihm fraub, wubst
 toson saubere fuch, bei ihm in ein M
 hnt stob ihm ein ernig, dass nimb ge
 labu zuggen stob dassunter bis du
 sy vierhundert son dich vint dass
 mbb fraub nimb ein gefat, zimel chnto
 nots ihm dassin bis ganz chnto vint
 i die Kofte zimel chnto du chomms
 Kofst zum auß driten, dass drit
 n mit dem walger auß ein dines ein
 son, nimb Kunte selze in d lunge
 is sunst, die zimel stängel sein vilt
 chnto tatz bei dem oth od junc vint
 o sein gisfortig

Nimm von mir 2 Eyer die klar daruf die
 sie machst dich mit Weib von mir 1/2
 Zitronen das gelbe hinein. Weib sein
 in einer Reiben haben du bist ein and
 daruf nimm ein saubere Löff voll gefäht
 Zügger rein in darunter, nimm ein
 Löff voll, nimm ein Löff voll abließ mal
 die fremde ist ein Löff voll wird
 du nimm ein aus der fady al Löff an
 Löff od sein 2 glatt ist, das Löff
 mal ein Zügger darunter, bis es
 ist. daruf balge ein aus ein finger
 nimm ein klein Löff glatt od ein
 dessen Runt ist, das lege ein auf
 das ein 2 Löff von sein Löff so
 ein ein von aus 2 ist fertig

Ref. Liron Glibhoben

Umb 3 Distina Zuggen im Conig Wagger
 lassen, laß jindy die so dieß weindt lassen
 imbin Disting das weiben lity dnt
 don Conigolögky айон die Hlas, die
 i im weisse fady die lity weis alomaf
 in luff die gefäty Zuggen dnt im
 Hlas diget die die die Caije Hlas
 dnt 3 Zuggen adet brocht ist, man
 müß im ganzen tag Rison, so werden
 i gas fien, dnt nimen auf die gluch
 dzen, dannas nimb im ablat dnt gibt
 i Glibhoben das an 12 fingen dieß laß
 in imer weisse stüby stoffe dieß die
 stüby werden so jom die fortig

Zudas stalt

so halt du die stalt, furdich, so halt im
 dnt im ind Zudas stalt, beyond im weisse
 gelbey anß weis mit 3 fent im Conig

aber nicht stach an die stachen und legt zu
 gamon in ein neiglayntob sofy laßit nafs
 also, zu morgent legt in ein neig sofy
 legt friff wagen dasa als tag 2 mal 1 tag
 17 od 8 tag sofy und wagen dasa laßit
 ein sofy hell wagen girdy, für Dfriffe
 soab und ein and girdentob dasa 23
 17 od 8 mal nafs ein and sofy od mit imon
 halty wagen bid ab, od laß in einig dasa
 ligen, die son abgewäsoab beady, und
 djaltz finertly kumbt, dasa nim die sofy
 und soibne die in ein saubron bus vol ab
 legt die in ein glas, gibt die Julig dasa
 ganz bieder, von so wägenig bieder so
 gibt ihm soab, und leg ein zugen dasa
 und gird ihm ein einig ditta als laß
 Julig bieder und gibt ihm dasa so, ein so so

Ein mal man adoli gaff Condion god von
 gewinß freyheit und blumen
 zimel müd blin od garod Ein man
 gfrity gom, and sein dachy di nagel
 inß auf gas dachy gom unödiß
 and habgs zogen an ring huf sein
 getrichel müd hatzli sein garod
 freyheit als zitroni glomendly feld
 in müd and d gleich müd als zu
 in züggen in gemast sein, and
 als dachy vordy dachy and blumen
 müd man als in ein ~~huf~~ sein glab
 hofen and sein dachy, d is glab
 loid od dufam gefotter züggen
 ofy vid dachy and zum Condion
 alty, man kan d gewinß als duf
 and od iddt beyond Condion
 an nun Condion will kan man in

Dann auf dem Reiter lagte und 2 tag 389
hoffen lagen, auf mit geschickter züggen bestän
und an ein Baum auf frey laggen
so ist es gut

stänffs hofften od veriel drey
zu maff
hofflich spinde 4 hofften zu jame dann
nimbe i züggen und ein wenig bagen
und ein veriet don aj, veriel mit dem
ind well ab, is sein sambe veriel, das

maff der züggen dann, laß sie findt don
aimb dannon geban, und wird ihm so
last bis zum condition, dann lag die
hofften dann in der frey züggen, laß
is 4 tag an ein Baum auf stoffen, das

maff maß die hofften und züggen ganz
dann, nimbe sie aus der hofften bey is
is ein Reiter, laß an im Baum auf stoff
tag, dann bestand sie mit dem them

gestoppen Zügger, lass die drey Brödy, so
die Rest, so kan man sie auf Condieren

schwedische Brot

Man müß 3 freysage Lutz gas das Zuehly
dann 1/2 lb gestoppen Zügger das unter ein
ein gutes Stück Stünde, ein wenig gewinlet
gefrühnen imben ein ginsten Zitronen nagel
gan wenig 2 mal so viel als nagel
gestoppen Pfeffer die aber das unter gemischt
das mit ein fall lb münt mit ein Tag auß
die hilt, das mit dem bloß mit das ge
das drey das auß oblat das bei einon ge
gluck sonas beytrich mit die klar ansich
grob Zügger auf das gestrich das die
Gedyl, und lass die drey Brödy so sein sie
fertig

7
Cyprianus Cyprianus

er nimbt i d' zügger 3 hating pfernd med
 f 3 hating mand. giebt auf freisbayer
 rauf, laß im nach, stoff, zier das nach die
 hat ab, pfernd im Mandl zum 4 od se trid
 sohd dnt misst dnter den gestoppt zügger
 d med, nimbt auf dem gestichtes zibroni
 lader das im auf ein ganz, müß labnub 8
 ägl stob ader dem das unter 4 ganz ajs
 lag das im, mas also im finger dnter lag
 zed, bei die lader good, logd auf oblab
 laß sie die freaub zu sein sie forbig e:

französisch Kräfte

imbt i d' gas dem gestoppt mand auf i d'
 fätz zügger misst dnter im and aufi tolf
 imbt dem gestoppt gestichtes comoni phid
 ofur, man-müß die Mandl nicht gas die
 d' masen yumpst dnter is zügger, gas glisend

$\frac{1}{2}$ gr. feing 2 loth, den feinsten gold nachwendig
zu² loth darunter gemischt, die herten aber
müßig gedöret werden, dnt² dem geseggen dnt² gefalt
dnt² feinal dnt² den 2 feing gemischt, feinal feing
dnt² abent² ein² gütten Messer stitz darvon zu
gebrauch ist den lungel dnt² leben dnt² bey
Fest im trüffel mit probatid est c.

in gird solz gelusen in ein² gütten wasser
in zu geben den die kind selbst² gebrauch

den die fest geswollen sein c.

Nimb die ordinari alis salzen, dnt² in² mit brandwein ab
wusch ein tüsch, dnt² legt auch die geschwulst dnt² die 3 mal in tag

2 gülden salz wasser den abwey frankfurt

Nimb 24 loth feing feing salz dnt² 1 loth müß hatnub
1 loth nägel 1 loth garrodil dnt² 1 loth zimel Rintzen
1 loth Junber ein loth Cubeben 1 loth galgant 1 loth
langer gepfer 1 loth müß hatnub 1 loth anris 1 loth
Lavendel olie, dnt² in² beucht 1 loth rosen Marim, dnt² gewis
stob geoblet, dnt² lag mit ein and in die besten wein, alzu die
wein 6 mal arse jezo dnt² personen vage ab dnt² gewis 1/3

Ort ist lag in der sein ligen, darnauf die sein
bistum sein jacobus d'us, d'us die d'us d'us d'us
sein in der messen. Das ist d'us d'us d'us d'us
legt ab dan sein in ligen, d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us, ist gas d'us, d'us d'us d'us
sein, d'us d'us d'us d'us, d'us d'us d'us d'us
so lag d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
als d'us sein d'us d'us.

quinto d'us d'us d'us

Nimb d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
quinto d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us

Das ist d'us d'us

Nasom d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
nimb d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us

d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us

Nimb d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us
d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us d'us

... auf 3 loth, mas darmit ein Milis nimt
das zu der zint, fulura vorga ist es fünf loth von
ein indy 20 gran anson so gran althermub $\frac{1}{2}$ qu:
ist es gut

gubers fulura

Nimb herbe auch viel musten palmaris von ein indy
 $\frac{1}{2}$ qu: pallamania $\frac{1}{2}$ qu: mas den dyen ein culura
teilt in 4 theil ab das gibt es stunde den dy fiere
in krankheit ist den doctos dako

ein gas guttes saub Latwanij

Nimb nub hatnub $\frac{1}{2}$ loth nagel, Jambes Meyster buszoy,
zibura indy $\frac{1}{2}$ loth loben die hest zuggen indy $\frac{1}{2}$ loth
roth Mier, zimel indy $\frac{1}{2}$ loth, angelika buszoy $\frac{1}{2}$ loth
gibonul buszoy $\frac{1}{2}$ loth, sonas sind $\frac{1}{2}$ loth $\frac{1}{2}$ loth feig
~~besalt in ein tag~~ bus in ein thyr, mas die an
specie ab zu culura, nimb indy stuch besond volub
feig besalt in ein tag auf, den dyen Latwanij must
man ein dunge monch sein von god in so man
will ein gub od daker, ist gutt was ab gefeigt
feyn krankheit auf gold selt zu gebrauch

Die pfaffenliche Lozold c.

Nimb man 1/2 lb. die vilst baichs in, dant soll sie bewein
dant, stob, dant in braunty stoff gieb in Honig Ingwer
Wasser darauß, auß im tragant, wad in d'gleich Wasser
gewaichst ist barm, imd Möyris stiz darzuß, dant laß
dem stoff, dann nimb 1/2 lb. Zuger als mandel, dant
hiss d'nter im and ab, aber man laß nit linder zu
abgericht, ad voll d'nter im and stumbt, dann may
huel darauß, bis man vil hab, aber man lant nit mal
aus may, dann las dem stoff, im Honig saun, dant
vorb gebah, im, so besterich mit dem Wasser kühl, man
sthan auf taglich Wasser d'nter, bis zu dem brennt ab, das
Huomin, Citron, od Junckant, d'nter Wasser c.

Die Mand lozold mit lemon dant Citroni saß

Nimb man 1/2 lb. die vilst baichs in, dant, stob, stob
lein, stob im Honig Zuger darunter, dant man gran
vil im Honig im gewaichst, tragant, nimb dant, imd
mit im Honig abgericht, auß d'nter, dant im Honig lemoni
saß, bis man sauer hab, dann nimb im gewaichst
Citroni, dant stait im lein gewaichst, dant trock im
d'nter die Mand, auß laß, du so mit Zuger so sich ab

and fahr viel, abkocht, mit mandel bruch groß od
lein mit silzenn, danna sein hild gebast, 3 nit die
raun bruch

Die pfistel mit mandel
imb 1/2 Hlein gestogon Mandel 2 H geäst Zugger
dunt 1/2 H fhar Mundt Mild 1 lotz klein gestriten
dunt 2 Hlein gestriten Muskatnub, don 2
Lemoni die klein gestriten pfadere danna flog
wouill ad man bromant, man fhan in drey an,
dass gar voll in ein gestrit, dunt massim zimblif
froh tagel ma pfistel od fohel danna nach belich
dunt dass in ein foch gfan, das nit zu frauen bra
man Musc die, pfistel od zete mit geäst Zugger
dunast, aber das nit zu die Zugger himm.

Die quarten Zugger mit mandel pfistel
imb 1 H Zugger, dunt 1/2 H gestogon Mandel 2 lotz zimel
dunt nagel Bquinte Muskatnub, dunt wouill fmbra
Zugger sich mit Royen dayer od bis man hild
von voll fraftod, fhu danna die Mandel, dunt
ad die lotz B gewinz danna, auf van man hild
lein gestriten Lemoni pfadere, aber Musc fmbra

Dasmit sind, mit dem Mandel aber auch in Honig das mehr
mit dem Mandel nicht man sind laggen, bis gestrichelt, gibt
auf im Marmorstein, nach Strich. Darauf, laß bei mir
auf dem Honig Candy.

Die Jaguons Lozoll

Nimm 2 lb Zuggen, 2 lb ein Amt Roggen, davon, laß
sundern die Form, nimm von 2 Lomon die, fallen them gestrichelt, 2
loß Zimet 1 loß Embren 1/2 loß nägel, 1 quinte Mustabnub
aber gestrichelt, Amt geoblet gestopp, nimm 3 loß, stoch
med, Amt 4 loß Munde Mel, sind darinn, nach innen
loßten Saig ab, wala davon blatt auß, druck Lozoll nach
dinn gestrichelt in die Mord, laß, beschreib mit ring sigel
zum auß nach, nimm halb Zuggen Amt halb med

gutes Lozoll mit spanisch Wein

Nimm med Amt Zuggen sind soviel als Band, nach im
Zimblifst dieses Saig an mit einem Maltesier od spanisch
Wein 1/2 quart im Mustabnub od mehr, bis du geson bist
gan them, Amt Miß Antrod Saig od von geson viel in
them gestrichelt, Zimet auf darunter, nach Runds Zelt
bis good du bist, Amt leg auf im ablat, Amt leg halb
gestrichelt Mandel auf die Zelt, so dich du bist, laß

elbi so, sein sie gar guet, dunt absondlich die duffwech
eagn gar geunth e

ander Mand lozelt e

Nimb 1 Mandel selb dunt stob mit Rossen beyen
smit zu blum, was oft mit einig silzney teile
mit sie gleich gestopp sein, dunt beyen bis ein ge
bne samel od ein bonig geoyra, nimb daron 1 Mand
sach zugges dunt 2 loth zimel 2 milt hatmel 2 1/2 qu
ge adre blum gesaiten, darzu soll man hony ein
stey hiebragen lozelt geibnen, dunt adre duff
and mysh, danna mas lozelt darau, loth aus
ablatz, das in ein drey span, sibis duff
ndy ad nit fast od nyf, von anfang must man
in hie duff, dunt so bald sie duff beyen, mas
in daron, so die duff dunt adre ein loth, duff duff
aus geyn, dunt mas mit dem Moysen gleich ibrad
nd dass ibris zimblis, gluck dunt sie gar bonig
in Mas von Rossen beyen, dunt zugges, dunt kan es
ibris fast wird, weist ob genug geblas e

Lozelt von Mand dunt dragant e

Nimb ein span dragant, vird sich in ein Ross beyen

ibon raff, balgisch wasen tuof auch, thu isen in ein Messer
thu gefalt Zuggen dasunter nach bedunckh, istob auf
ein am, bis ein fofter taig da raub wird, nimb isen
sraub auf ein bröckel, bestaub zuvor mit Zuggen
sich mit dasunter, idu in tag absoibn raub mit
diss genigly Mel Zuggen Mel Mosa ad Mel kan du
taig mach tuof, so laß das erit Mand, so in
allig vord, ad den nimb dem gestopene Mand, bestan
so auf oblatz die auß, dmit balg von in taigl erit auß,
ad bis ein blatt, dmit legt auf die Mand, so Mord erit
Moyss kühly dich sein ad Zuggen taig, dmit Mord
auf, dmit balg sie ad mit zu faib, dmit van sie sie auß
goleg, sein, so sein sie genig, sie Mord bleib
einige Mand kolt

Nimb 4 aijn blas in ein sofra, dmit zerhlog sie voll
dmit nimb 2 quertel santuel gefalt Zuggen, dmit dinn in
die aijn blas, dmit nimb ein wenig duof gebalgt, daz
das in zimel bayen gewacht ist, dmit $\frac{1}{2}$ H klein gestopene
mandel, so nit über vord Citroni salz dasunter
sich dinter die nimb ein laß, hlog mit dmit erit
gefalt Zuggen dinter ein am ad ein blatt sel, dmit mase

igl mit dyer gemischter Mel, must man nur in die
eile druck, magt, d nit anlegt, fast ibersif beyn
d dnter sif, d sif ab bris bleiby

Die yftringer lozoll

Wmb 4 Zuggen. Befalt Jaron ein halb salby diobing
ndan zum auß mach, ad in die 4 halb diobing Zuggen
gibt 4 zornlochte ayn tobren, dnd 2 ayn klar
fom san lye voll fays lappn, nist voll dnter in
dab, dem feneb brisat saigl bind, nimb Zitroni
aly, dnd adrobij gewisz thom geyfnit, so dnd man
e, ab dan nimb 2 8 lott, feneb mel, lnd in tag
n voll ab, van es sif nimm an die feneb lye, so
es gemung, walgt auß so die abom fagiss, dnd
misch in die Meil mit dem 4 lott Zuggen d fandan
wogn ist, man last id nast stoff, dnd fast ab danc

gewiszte lozoll

Wmb 4 Zuggen, dnd 1 1/2 feneb Mel, misch dnter
and, es zot auß om barmy off, dnd Zuggen gan voll die
ist, darnaf nimb von 13 od 14 ayn in tobren, dnd flay
in ein glazistey loff, gibt 2 lye voll vom dazus
dnd nimb om dnter feneb auß om sif, darnaf gibt d

Anten in Zuggen Ant moll, Ant maſt in Saig da mit
abidof mird in Saig nit gas zu hyl sein. Dan ſie lauch
nit goſen auß, van 3 Saig gas zu hyl iſt gewiſch. Dan
man nomm, vad Man vill. Ant van Man vill, so dan
man auß voll bei 2 aijen die blas layg, id ſat ſich niſt
die abid mird Man ſich, id 3 oſch nit gas zu ſich iſt, id
van man's Spiel baſt, ſo brenn die die ſinn ad ſonſt.

Mand lozelt mit butter 1.

Nimb 1 lb geſtopps Mand, Ant $\frac{3}{4}$ lb Zuggen, Lintb Ant
in and in ein Möpping, dan auß ſonſt gluck, dann
ſlag ein ganſedag Ant 2 toten in ein ſchmal voll ab
gird auß dran, Lintb vnd ein weil, Ant ein ſieben
butter ein groſſe baldich nit grob daran aben
Mird gas voll ſich ſein, Ant Lintb vnd, bis id ſich
3 ſang od ſich ſich vnd, dann laſt man ganz ſal
brenn, dann maſ lozelt in ſilzonen Möden, bis man
vill mit Zuggen, lozt auß oblatz Ant baſt

geſilben lozelt

Nimb geſtopps Mand, Lintb mit ein wenig Zuggen auß ſonſt
dann ſie so die Zuggen dann, so die ſich beſt, Balge gan

in blatt auß, legt in ein feilteny Ordnung od zinnen
wird die danna, wird auß in Mord auß ein oblatz
denn bald danna bestreut mit ein yson drey zügge
id, leynd drey f.

Englysch hezelt

mit gefäth züggen, nimbe id bey, den ein aij, fust in ein
drey Messer, das id züggen danna, den bind
id id außgeloffene züggen leas, wuill Man züggen
ein, so die must Man auß kamt drey, die last id
alt in drey bagen baich, denn in ein Messer ges
den stopp, danna mit id züggen drey voll stopp
Mosa Man stopp id bey, nimbe 2 lemoni
id klein geschnitten, solten dazus, leg id drey auß
id fagion, drey Mord danna, denn mal hezelt danna
wost man must ihm mit dill in fentz fentz, yonst
drey fentz auß in drey, man must ges langsam fentz
den drey auß gewinz danna drey f.

hezelt mit stochs Meid

mit id drey fentz gefäth, stochs mal, denn ein f züggen danna
nimbe ganz aij, denn id drey, stopp die aij voll ab, fust
drey fentz fentz, id züggen drey in ein fentz, denn ein drey
denn drey, bib, fentz auß gefäth, danna sol man id stochs

noch Jamburion, nach demnach, so verbleib mir noch laigly
 das ist mit dem fench, auch verbleib, laigly, soll man das
 Cichon Zimel müch hab müch, nägel, lemoni, fahrol, hflom
 gefchilt, nach dem ich nach dem gefalt, fench mit nach dem ge
 löst sein, das löst das nach dem formiren, das in die Möd
 dach, das in ein dach gefan baly mit gas zu feil, auf
 ob mit gas zu feil, das das ob gleich gluck, so tauch
 sie, son auf, das verbleib, son verbleib
 Reys löst

Nimb 1 Hylat, Zucker, davon besalt im 1/4 H fenden
 in die 1/4 H, gibt 4 aige dach, das son 2 aige die blase, auf
 2 lofl Rogg dach davon, das laß also voll Rinn, bis
 son verbleib, dann soll man noch 3 lofl Zimel 3 lofl
 rägel, so soll man viel 1 lofl Jamburion 2 müch hab müch die
 alles dem gefchilt, das in Staub davon gefalt, das in
 in Zucker gefalt, dann soll man noch 1 H einiger 4
 lofl fench noch, das in laig gas voll abfnöt, kann
 sie nimm an fench anfnöt, so ist noch genug, als das
 soll man in die auch dach bei ein fagie, das mit in
 dach Zucker auch dach, in die Möd dach, das baly
 das mit in Zucker dach besalt

Lizet don Fiedazi

... soll nimm i H Fiedazi i H Zugges beide dem gestoppt
... gies in Lohf Papp ...
... dinsten dinsten and rasien lapp man mag Fiedon das
... nimm fones last man hie leredy ...
... oblatz don Ziowbnyl mast man aufalzo ...
... Fiedazi belegt

ausgelofen Lizet don Rfity

... 2 hity ...
... last im id nash ...
... fhab aufom gestoppon ...
... wickelst ...
... all dinst ...
... in im Messer gas ...
... Zugges ...
... dinst ...
... dinst ...
... dinst ...
... Zugges ...

andros zugges tzelch

Nimb 1/2 lb von geschalt zuggen, mit 4 ganz aije, gieb
 unten die aije im wenig saiff baggen, rind als beil auf
 in seiff, dann schib die zuggen auf darunter + rind
 of 1 mal, dann nimb 3 dinsting More, dinst 3 hinc
 ing sauff, dem geschriten zimb nagel mit Mus
 latrub auf funder mit Zitroni saff, die alt mich
 unten im and, dinstmal bis ob genelt mit zuggen ab

zugges tzelch mit mande

erstlich nimb 1 lb zuggen, mit 4 lb sauff meder mich so
 unten and, dann nimb dem geschriten zimb nagel
 bra aufmubhatrub auf dem geschriten Zitroni saff
 1 na dem geschalt dem geschritten Mandel 1 lb dinst
 1/2 dinst im and gemischt, mit dem dinst sauff saig
 mast, mit tzelch sauff formirt na dem geschalt
 1/2 ablatz gelagt, schib es na dem brät in ofen, bis
 sich das wurd, dan sie salb sauff, so mas im
 1/2 von zuggen mit baggen, schrib auf die tzelch, schib
 die in ofen, dass sie alt dan gesaubt

Die Muckhazin lozelt

Sind A H gefahr zuegen, und H mand, byf di mand
 mit my bus gar vol ab, du traufft, in der die fahrt mit
 abzieh, sondern soob sie nur nach dort was, in der die fahrt
 ab bleibt, ab dan nimb auf H H gefahr, mol H
 myfob dntro in zuegen und mand, nimb dan zu H
 muckhazin dem gefahr, gestopp, zimeb, so phd die
 monst, d dais gomung ftraun ist, nach Jordan mit ganz
 das abgehloft, aijon ab, in dem ftraun raig bindt, nach
 lozelt das aus, was das dimes gefahr, das das mit gan zu
 gah

Gibdazi lozelt

Sind Gibdazi die von ein gewalt sein, d die fahrt vollge
 soob sie dem Ginodi nimb auf das unter, nimb ein Conig
 mand, die dem gefahr sein, und so die zuegen ab die
 Gibdazi mand dem Ginodi voge köstly in ein fohfriben
 fohfriben von dem fohf, die müst es das ftraun ein Conig
 aije das anfrist, ab dan nimb auf in fohf, und das in
 ein wege, und soob die fohf dazi dem Ginodi das unter,
 das dntro ein and dem fohf bindt, ab dan nimb auf
 den wege, und fohf ablat ab bei die fohf, fohf

in feubren Wagen gind, darnach thu die eingobuntung
halt in die vierende Wagen, und laß es darinn find
und reis die Wagen ab, und die stalt, thu in ein feub
ent haltes Wagen leg, bis du ein Rest find
ndes Wagen laß, so thu ein darinn, und thu oft
afom and, bis die stalt ein bind, darnach thu in
in feubren kurz voll abwickeln, die ganz mit Nese
ill ~~verord~~ sein, darnach nimm so viel zuegen als
zuegen, und laß es in ein stamm Messer voll seyn
rona, thu in ein feubren Holz, und drück auf
gluck, so lang bis es sich von Holz salt, und von
abfiss bis von den gluck nimm, so ein gewickelt
feubren zuegen salt, darinn, auf ein stiel leg, darinn
stiel, drück ein ein wenig, so dar du ein in ein
aubren seyl, und laß es hien, darnach mach aus
und drück möd nach dem gefalt, leg auf ein seil
selbst darinn mit ein zuegen angestalt, und
zu ein Baum of, laß es nach stoff, und besorge
rona mit ein die das gedult, darinn, und
stiel mit grob gestrohen zuegen gant, und laß
in fennan als stalt drück, von die tag find

Wie man die Schöpfung nachher
macht.

Nimm die Mandel weiches in ein feines Leinwand
Lappen ein, als das zehnte feine Leinwand, als
das nimm die Mandel, stop sie mit gas zu dem
die Mäus auf sie mache mit mose als ein ganz doll
stoppe, damit sie mit gas schon dem Boden, das ein
mal ein arbeits good tragend in ein Schöpfung
Lappen weiches weiches, das zu dem ein Leinwand
Schöpfung weiches damit sie mit allig Leinwand das
ein ganz groß weiches, so das nimm die Schöpfung
Zugger, das sind das ein ein in Schöpfung, dem Leinwand
saig weiches die Mäus ihm ab mit gas die Schöpfung das ein
Lapp geordnet nach, das lauff mit poppen auf mal leinwand
nach dem gefalt, ab ein anstatt der Zugger zum auf nach
nimm Leinwand nach, gib es auf, so die die Mäus, dem
nach das ein saig weiches, was weiches, die saig in die weiches
mit bloß bleibt, das bei die weiches weiches, das weiches ein
weiches in die weiches, das weiches weiches weiches, das weiches

Esst nach dem andern eingeweicht, dann Zügger voll Zügang,
ist, dann auf dem also dass in gewohnt, so wird
auf die Saig von der Fühl, dann auf dem trock
voll gewohnt, dann so gewohnt, dann gewohnt gewohnt
gewohnt, Zimt, Nage, müß habaub, Lomon, Földes, dann
die Saig mit braun gewohnt, so müß man ein gestoppt
Zimt, Nage, dann auf dem oblat, so logt, dann hier auf dem

gutes Aity, logt
Aim, so ein Fühl, Lippis, paub, ab, firt, goba, bib, biff
so ein fady, last, ab, dan, folt, paub, dann fady, gese, so ein,
denn Zerstäub, noby, in, fady, mit, in, logt, dy, so ein, glab
aus, firt, nimb, folt, gese, fady, auf, in, bity, in, in, gestoppt
Zügger, firt, zu, fady, in, ein, fady, so ein, die, Maß, firt, in, in
auf, ein, firt, glab, wird, ab, als, wird, so logt, firt, so ein, glab
an, bib, firt, so ein, fady, so ein, firt, ab, dan, girt, ab, in, ein
so ein, fady, last, id, nach, firt, in, and, fagnim, auf, ein
so ein, Zügger, dann, maß, die, logt, das, auf, dann, so, ab
so ein, Lomon, auf, in, fady, wird, so, Zerstäub, ab, so ein
mit, in, logt, firt, in, die, Maß, firt, in, fady, mit
Zügger, dann, logt, das, auf, dann, in, ab, firt, so ein, in, in
denn, firt, firt, ab, dan, firt, paub, dann, dann, firt

on Gagein herabdriftet sie so lang, bis sie gütlich zu
überfallen sein +

Es solle sein, was auf die Zeit, wann gewinz od
monn pfalder. Darunter kompt, ad die Zeit, die sie ge
weint in die Wöde, was auf alle die Zeit, die sie
in der Zeit in dem Jahr, und so alle der Zeit.

Der Zeit

Wird si Amant, so mit ganz zu sein, noch od mit dem Jahr
dan 3 d Zuggen d Zuggen ist, wie die das, die sie
mit ein weil auch in die, in die, die sie
Zeit, die sie, was alle der Zeit, und so alle.

Der Zeit

Wird si sich, die Zeit, die sie, die sie, die sie
die, die sie, die sie, die sie, die sie, die sie
die, die sie, die sie, die sie, die sie, die sie
die, die sie, die sie, die sie, die sie, die sie
die, die sie, die sie, die sie, die sie, die sie
die, die sie, die sie, die sie, die sie, die sie

in K²stl² mitl² von Dis Dis⁺ und Lung² süß

| | | |
|--|-----------|---------------------------------|
| R ² Cordabenedict | - - - - - | n ² quinte |
| Alom ² üst ² | - - - - - | n ² quinte |
| orib ² ed ² sniff | - - - - - | n ² quinte |
| Com ² barib | - - - - - | n ² quinte |
| Cendaur | - - - - - | n ² quinte |
| Com ² gröb | - - - - - | n ² quinte |
| Lung ² bräuf | - - - - - | n ² quinte |
| Sof ² smalz | - - - - - | n ² quinte |
| mon ² smalz Gold | - - - - - | n ² quinte |
| Safran | - - - - - | n² quinte |
| Sonig | - - - - - | n ² quinte |
| Silber gelb | - - - - - | n ² quinte |
| von feinsten gold nach bedunck ² zu löst darunter gericht ² | | |
| sonst feinst ² und abent ² ein ² quet ² messen ² ist ² davon zu | | |
| brauf ² ist ² der loben Lung ² und ² bay ² just ² im ² trof ² st | | |
| mitl ² probat ² e ² c ² | | |

Wenn also h²roff² Winzen ist² gut² was
sich die für² Anoloy² zu²weisen das² bay²
an² ordnung² zu²bringen





